SINAÏTISCHE INSCHRIFTEN

VON

JULIUS EUTING.

HERAUSGEGEBEN MIT UNTERSTÜTZUNG DER KÖNIGLICH PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

MIT 40 AUTOGRAPHIRTEN TAFELN.

BERLIN
DRUCK UND VERLAG VON GEORG REIMER
1891.

LIBRARY
PACIFIC LUTHERAN
THEOLOGICAL SEMINARY

SINAÏTISCHE INSCHRIFTEN

VON

JULIUS EUTING.

HERAUSGEGEBEN MIT UNTERSTÜTZUNG DER KÖNIGLICH PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

MIT 40 AUTOGRAPHIRTEN TAFELN.

BERLIN
DRUCK UND VERLAG VON GEORG REIMER
1891.

CBPL
WITHDRAWN

SINAÏTISCHE INSCHRIFTEN

VON

JULIUS EUTING.

HERAUSGEGEBEN MIT UNTERSTÜTZUNG DER KÖNIGLICH PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

MIT 40 AUTOGRAPHIRTEN TAFELN.

BERLIN

DRUCK UND VERLAG VON GEORG REIMER

1891.

CBPL
WITHDRAWN

fCN
1320
S5E8

LIBRARY
PACIFIC LUTHERAN
THEOLOGICAL SEMINARY

JAN 26 1968
1968

25482

DEM ANDENKEN

DER FRAU

MARIE GRUNELIUS GEBORENEN KÖCHLIN

AUF KOLBSHEIM

IN DANKBARER VEREHRUNG GEWIDMET

VON

JULIUS EUTING.

Einleitung.

Die hochherzige Dame, deren Andenken diess Buch gewidmet ist, hat mich im Frühjahr 1889 eingeladen, sie auf einer Reise nach Oberägypten und ins Ostjordanland zu begleiten; sie hat mich auch in den Stand gesetzt, eine Reise durch die Sinaïhalbinsel auszuführen, deren epigraphische Ergebnisse ich im Nachstehenden vorlege.

Die Reise an den Sinaï, zu welcher sich mein Freund Dr. Vollers aus Cairo als willkommener Genosse angeschlossen hatte, dauerte vom 23. März bis 9. April 1889, und zwar von Suez mit Segelboot nach Ṭûr. Von da Ausflug an den Gebel Nâḳûs, dann durch den Wâdî Slè' zum Katharinenkloster. Der zweitägige Aufenthalt im Kloster wurde zur Durchforschung des Wâdî Lédscha' verwendet. Der Weg nordwestwärts führte über den Naḳb el-ḥâwî in das obere Ende des Wâdî esch-Schêkh, und dann hinab in den Wâdî Fêrân. Aeusserst ergiebig war die Inschriften-Ausbeute im Wâdî 'Alejjât und im Wâdî 'Ádschele, die sich gegen den Gebirgsstock des Serbâl hinaufziehen, dann die bekannten Felswände im Wâdî Mukátteb. Im Wâdî Maghârah sowie in der Budrah war nur wenig zu holen. Der Heimweg ging über Ra's Abû Zenîmeh, Wâdî Ṭájjibeh und den flachen Küstenstrich nach Suez zurück.

Da ich in meiner Zeit etwas eingeschränkt war, habe ich nicht besucht den Wâdî Ḥebrân, Wâdî Locheân, Wâdî Zachera, Wâdî Ṣidr, von wo Lepsius und Lottin de Laval manche bemerkenswerthe Inschrift heimgebracht haben. Ich zweifle jedoch, ob damit alle Fundstellen nabatäischer Inschriften auf der Sinaï-Halbinsel erschöpft gewesen wären, ich glaube im Gegentheil, dass in

einer Menge anderer Thäler, die nur zufällig kein Europäer bis jetzt besucht, sich ähnliche Denkmäler finden dürften.

Die Zahl der von mir abgeschriebenen nabatäischen Inschriften beträgt etwa 700, und wird nur annähernd von Lottin de Laval erreicht, während die anderen Sammler erheblich dahinter zurückbleiben.

Der Werth der von meinen Vorgängern gelieferten Abschriften wird bedeutend durch den Umstand gemindert, dass die Abschreiber sammt und sonders kaum eine Ahnung von der Bedeutung der Buchstaben hatten. Es ist darum gar nicht zu verwundern, dass ihre Abschriften oft ganz sinnlos sind, weil sie bei den durch und in einander hineinlaufenden Inschriften zum Theil falsch abgetheilt, Zusammengehöriges zerrissen und zu Trennendes vereinigt haben. Wo eine Einmeisslung nicht ganz klar und unzweideutig ist, haben sie mitunter die tollsten Phantastereien geliefert. Eine Identification der Texte ist dadurch sehr erschwert, oft geradezu unmöglich gemacht. Umgekehrt haben diejenigen, welche sich paläographisch und sprachlich mit den Inschriften abgegeben haben, nicht den Vorzug genossen, aus Augenschein über das, was dasteht, urtheilen zu können, sondern waren eben auf jene immerhin mehr oder minder zweifelhafte Quellen verwiesen.

Die zuverlässigsten Abbildungen sind bisher die von Grey und Lepsius gewesen, während bei Lottin de Laval grössere Vorsicht geboten ist. Paläographisch sind die Inschriften erschlossen worden durch Beer, sprachlich durch Tuch, fernerhin durch Blau, Levy, Meier.

Um der Vollständigkeit willen sei hier eine Bibliographie der Sinaïtica (Abbildungen und Bearbeitungen) aufgestellt, mit Ausschluss der vielen Schriftsteller, die überhaupt nur das Vorhandensein der Inschriften erwähnen.

Kircher, Athanasius, Prodromus coptus. Romae 1636. 4°. (S. 204 bis 206 eine unbrauchbare Copie.)

Eneman, Michael, Resa i Orienten 1711—1712. Utg. af K. U. Nylander. I. II. Upsala, W. Schultz 1889. 8°. (II, S. 41. 295 eine Inschrift.)

Pocock, Richard, Beschreibung des Morgenlandes. Erlangen 1754. 4°. Band I, S. 236 und Pl. LIV. LV.

Montagu, E. W. An account of a Journey from Cairo to the written mountains in the Desert of Sinaï (1 Pl.), siehe: Philosophical Transactions Vol. LVI for the year 1766. London 1768. 4°.

Coutelle et Rozière siehe: Description de l'Egypte, Antiquités T. V. Pl. 57 folio.

Seetzen, U. J., siehe: Fundgruben des Orients. Bd. II. Wien 1811, folio, die Tafel zu S. 474.

Rüppell, Ed., siehe: Fundgruben des Orients. Bd. V. Wien 1816, fol. S. 431 und Tafel.

Burckhardt, J. L., Reisen in Syrien u. s. w., herausgegeben von W. Gesenius. I. II. Weimar 1823. 8°. (Band II, Seiten 785. 792. 929. 964. 970 und Tafel 4.)

Grey, G. F., Inscriptions from the Waady el Muketteb or written valley copied in 1820. 2 Seiten Text und 14 Tafeln. Siehe: Transactions of the royal Society of Literature. London 1832. 4°. Vol. II, P. I p. 147 f.

Laborde, Léon de, Voyage de l'Arabie Pétrée. Paris 1830, fol., Pl. X.

Beer, E. F. F., Studia asiatica, fasc. III: Inscriptiones veteres litteris et lingua hucusque incognitis ad montem Sinaï magno numero servatae. fasc. 1 cum tabulis lithogr. XVI. Lipsiae 1840. 4°.

(Vgl. die Recension von Credner in den Heidelberger Jahrbüchern 1841, S. 908 ff.)

Lepsius, K. Richard, Denkmäler aus Aegypten. VI. Abth. (Band XI). Tafel 14—21, gr. folio.

Newbold, Capt., Visit to mount Sinaï, siehe: The Madras Journal of lit. and science 1847. Vol. XIV, No. 35, p. 47—73.

Tuch, Fr., Ueber eine sinaïtische Inschrift, siehe: ZDMG II (1848), S. 395—397.

Tuch, Fr., Einundzwanzig sinaïtische Inschriften, Versuch einer Erklärung, siehe: ZDMG III (1849), S. 129—215.

Hogg, John, Remarks on the sinaïtic inscriptions, siehe: Transactions of the roy. Society of Literature. London 1850. 8°. II. Ser. Vol. III, 183 ff.

Hogg, John, Further notice respecting the sinaïtic inscriptions, siehe ebendaselbst Vol. V p. 33—58 (1 Pl.)*). London 1856.

Forster, Charles, The one primaeval language. London 1851. 8°.

*) Bei dieser Gelegenheit sei auf die, wie mir scheint, kaum je beachtete prachtvolle nabatäische Inschrift aus Petra aufmerksam gemacht, die sich, nachdem wir nun die Inschriften aus el-Hegr kennen, nahezu vollständig lesen lässt.

Forster, Charles, The israelitish autorship of the sinaïtic inscriptions. London 1856. 8°.

Lottin de Laval*), Voyage dans la péninsule arabique du Sinaï et l'Egypte moyenne. Paris 1855—59. 4°. 1 Band Text und 1 Band Atlas (80 Tafeln).

Porphyr Uspenski, **Письмена кинея манаобі на синанскихъ утесахъ.** St. Petersburg 1857. 8°. 147 Seiten mit Holzschnitten.

Porphyr Uspenski (Reise an den Sinaï, russisch, mit Atlas, St. Petersburg 1856?, konnte ich mir nicht verschaffen).

Lenormant, Fr., Sur l'origine chrétienne des inscriptions sinaïtiques, siehe: Journal asiatique 1859, I, 1—58 und 194—214.

Lenormant, Fr., Deux mots sur les inscriptions sinaïtiques, siehe: Journal asiatique 1861, II, 263—270.

Levy, M. A., Ueber die nabatäischen Inschriften von Petra, Hauran, vornehmlich der Sinaï-Halbinsel und über die Münzlegenden nabatäischer Könige, siehe: ZDMG XIV (1860) S. 363—484 und Tafel 1—4.

Blau, O., Ueber nabatäische Inschriften, siehe: ZDMG XVI (1862) S. 331—388.

Meier, E., Ueber die nabatäischen Inschriften, siehe: ZDMG XVII (1863) S. 575—645.

Sharpe, Samuel, Hebrew inscriptions from the valleys between Egypt and Mount Sinaï. London 1875. 8°. (20 Pl.)

Bénédite, G., Rapport sur une mission dans la Péninsule sinaïtique, siehe: Journal asiatique 1889, II, 364—373.

Die bei Beer S. XI erwähnten 6 autographirten Tafeln von Lord Prudhoe and Major Felix habe ich nicht gesehen, ebenso wenig die des Egmont van der Nyenborg, auch nicht Henniker, Notes.

Ueber meine eigenen Abschriften habe ich zu bemerken, dass dieselben wohl ziemlich genau die Form der einzelnen Buchstaben wiedergeben, nicht aber ängstlich die krummen Zeilenrichtungen einhalten, in welche die Verfertiger aus Ungeschicklickkeit oder Faulheit verfallen sind. Ich glaube, die

*) Vgl. Comptes rendus de l'Acad. des Inscr. 1876 p. 15: „M. Camille Ricque soumet par lettre à l'Académie la traduction des estampages en plâtre rapportés par M. Lottin de Laval de son voyage au Sinaï." Von dieser Uebersetzung scheint aber nichts gedruckt worden zu sein.

Zuverlässigkeit der Abbildung hat dadurch nicht gelitten. Zu den Inschriften habe ich ausser der Umschreibung*) auch eine Uebersetzung gegeben, während meine Vorgänger sich die letztere erlassen haben. Nicht als ob ich meiner Sache in jedem Punkt durchweg sicher gewesen wäre, oder für die Richtigkeit der jedem Eigennamen gegebenen Vocale überall einstehen wollte, aber auf die Gefahr hin, einstweilen viele Fragezeichen setzen zu müssen, oder von Andern später eines Besseren belehrt zu werden, wollte ich meine Bearbeitung doch in einer Form bieten, dass auch Andere als die ausschliesslichsten Fachgenossen, davon noch einen Nutzen ziehen könnten. Für die Richtigstellung der arabischen Namensformen, sowie für den Nachweis des Vorkommens dieser Namen in der arabischen Literatur habe ich mich (wie schon früher bei den nabatäischen Inschriften aus el-Ḥegr) der Beihülfe meines Freundes Th. Nöldeke zu erfreuen gehabt, dessen Bemerkungen und Zusätze zu meinem Manuscript ich im Wortlaut mitgetheilt und durch N: ‚—' kenntlich gemacht habe. Die Eigennamen zeigen — wie schon von vornherein zu erwarten steht — in überwiegender Mehrzahl arabische Form, seltener aramäische; einige wenige sind jüdisch (siehe 414); andere mögen Fremdwörter sein. Viele derselben sind auch sonst auf nabatäischem Boden bekannt, manche aber und sogar sehr häufig auftretende, einstweilen nur hier am Sinaï belegbar z. B. בריאו Burai'u, בטשו Biṭâšu, חרשו, חרישו Ḥiršu, Ḥarîšu, אושו Ausu, גרמאלבעלי Garm'alba'li und dergl. wie im Einzelnen aus dem Wort-Register am Schlusse ersehen werden kann.

Die Gruss- und Gedenkformeln sind sehr mannigfaltig. Das Gewöhnlichste ist שלם פ׳כ׳פ׳ oder auch בטב שלם פ׳כ׳פ׳. Selten wird der Gruss nachgesetzt שלם ····· 651; es finden sich aber auch vollere Formeln, z. B. שלם שלם ····· 22, > שלם ····· שלם 449, ····· בטב שלם Y 446, בטב לעלם ····· שלם 71, ····· שלם 675, ····· בריך לעלם ····· שלם 169. 170. 196. 518. 523. 606. 649, בטב וישלם 498; blosses בטב ····· 614; statt בטב kommt einmal das arabische בחיר (بخير) vor.

Einfaches ····· דכיר (דכר 83) und בטב ··· דכיר sind äusserst gewöhnlich; je einmal kommt vor מדחיר 596 und Pluralis דכיר[ן] 629; daneben aber zahlreiche Variationen, wie ····· בטב ····· דכיר 199, am Schlusse דכיר ····· 604ª, דכיר בטב ··· 189. 547, בטב וישלם ····· דכיר 645, 304. (395.) 569. 617. 624. עד עלם ····· בטב לעלם ····· דכיר בטב וישלם 186, דכיר בכל טב ··· 6,

*) Zweifelhafte Buchstaben sind durch darüber gesetzte Punkte bezeichnet.

545, בטב בטב בכל טב ..... דכיר 585, בטב וכריך ..... דכיר 667, דכיר וכריך ..... 11. (382), בטב ..... דכיר וכריך 397; dann: ..... כריך 381ª. 388. 394ª. 406. 414. 423. 454ª. 607. 608. 623. בטב ..... כריך 644. ..... ברוכה 393. 394.

Beigeschriebene Zeichen*) theils am Anfang, theils am Schlusse der Inschriften finden sich in mannigfacher Art, z. B.

Y 43. 201ª. 227. 344. 348. 415. 429. 490. 504. 524. 528. 544. 658. 366. 383. IY 98. ᚴ 190. (24?) 31. 196. Ч 324. 365. 523. ᚴ 446. ᚴ 32. ᚴ 498. ᚴ 512. V 157. 400. 516. 586. 603. 660. ᚴ/ 215. ᚴY 465. ᚴ′ 226. ᚴ 314. YF 326. ᚴ 14. 154. oYo 477. ᚴ 240. o 321. ᚴ 519. ᚴ 388. ᚴ 492. 657. V 362. ᚴ 449. 507. + 45ª. 50. 54. 57. 58. 336. 364ᵇ. 543. X 652. 671.

Ueber die Urheber jener Inschriften sind die verschiedensten Meinungen aufgestellt worden. Seit Cosmas dem Indienfahrer, durch das ganze Mittelalter herunter, war sehr beliebt die Ansicht, dass die Felsinschriften der Sinaïhalbinsel von den Israeliten herrühren aus Anlass ihres vierzigjährigen Aufenthalts in der Wüste. Anhänger dieser weder paläographisch, noch sprachlich haltbaren Meinung, dürften wohl hauptsächlich nur in England (wo Forster**) zuletzt als ihr Hauptverfechter auftrat) und in Amerika gefunden werden. Andere wollten sie auf fromme Pilger zurückführen, die zum Sinaï wallfahrteten. Dagegen spricht jedoch der Umstand, dass die Fundstellen nur im Wâdî Mukátteb mit einer Pilgerstrasse (Strasse cum grano salis!) sich decken. Wie kämen auch die Pilger dazu, bei gewiss mancher Pein des ungewohnten Reitens, nebenher noch in so schwer zugänglichen Schlupfwinkeln herumzuklettern, um ihre Namen mühsam einzumeisseln, und etwa dahin verirrte Bekannte zu grüssen? Darum — so meinten Andere — könnten es nur Hirten sein, die mit ihrem Vieh in den abgelegenen Schluchten waideten, und in der Langeweile neben rohen Thierbildern auch ihre eigenen Namen der Nachwelt überlieferten. Ich frage aber wohl mit Recht, woher konnten denn gerade diese nabatäischen Hirten schreiben? Schreiben und gar Vielschreiben ist doch sonst nicht Sache der Hirten. An durchziehende Karawanen zu denken, ist ebenfalls unmöglich; diese würden keine so unsinnigen Umwege oder Unwege wählen. Was bleibt also? — Für

*) Vgl. Euting, Nabat. Inschriften S. 18 und R. Duval im Journal asiatique 1890, I, 480 f.

**) Siehe als Beispiel seiner Erklärung zu No. 223ª.

Beantwortung der Frage nach den Urhebern jener Inschriften handelt es sich darum, eine Klasse von Menschen zu finden, die

1) nabatäisch schreiben konnten,
2) denen das Schreiben offenbar ganz geläufig war, und die höchstens in der Uebertragung der Schrift auf Stein einige Schwierigkeit fanden,
3) die eine Veranlassung hatten, alle Thäler des Gebirges, auch die verzweifeltsten Sackgassen derselben aufzusuchen.

Zum Verständniss des dritten Punktes wird derjenige leicht gelangen, der die Lebensbedingungen der Kameele kennt, und längere Zeit selbst unter den Beduinen gelebt hat. Ein ächter Beduine wird für sein Kameel von dessen Geburt bis zu seinem Tode, unter gewöhnlichen Verhältnissen, an Nahrung nicht die geringste Ausgabe machen; er sucht es stets in einer Gegend zu halten, wo es sein Futter selbst sucht und findet. Aber nach besonderen längeren Anstrengungen verlangt und bedarf das Thier sowohl Ruhe, als auch möglichst reichliche Nahrung. Nach einem Raubzug oder nach einem Karawanenmarsch von drei Monaten muss ein Kameel, das nicht künstlich gefüttert wird (sei's mit Grünfutter oder Gerste, oder gar Mehl) mindestens ebenso lang frei in der fruchtbaren Wüste laufen und dort ruhig fressen dürfen. Bevor nicht sein Höcker wieder hart geworden ist, kann es nicht wieder gebraucht werden. Man lässt also die Thiere, besonders im Frühjahr, möglichst weit sich zerstreuen, um das ganze Waidegebiet auszunützen. Auf unsern Fall angewendet: Im Alterthum bewegte sich der indisch-westasiatische Handel — wie sich mit der Zeit im Einzelnen noch viel bestimmter wird nachweisen lassen (s. T. 40) — von der Südspitze Arabiens, parallel dem rothen Meere landeinwärts (in einem Abstand von 5—6 Tagreisen von der Küste) nach Norden, und zwar die erste südliche Hälfte unter der Hut und Leitung der Himjaren bis nach el-'Oela, die zweite nördliche Hälfte in den Händen der Nabatäer von (el-'Oela bezw.) el-Ḥegr bis Petra, der Hauptstadt der Nabatäer. In Petra theilten sich die Karawanen einerseits nach Gaza und Alexandria, andererseits nach Damascus und in der Fortsetzung nach Byzanz. Alle diese Waaren wurden zu Kameel befördert. Jeweilig müssen also Tausende von Kameelen ruhe- und futterbedürftig aus dem Karawanengang ausgeschaltet und in passende Waideplätze verschickt worden sein, bis sie wieder leistungsfähig waren. Die Hauptplätze waren aber für die Nabatäer die Sinaïhalbinsel, und — wie ich einstweilen zu vermuthen wage — die Wüste von

Beerseba*). Mit den Thieren gingen aber nicht nur Dutzende von Kameelstreibern, sondern auch eine Anzahl Kaufleute, die sonst als Schreiber und Rechnungsführer bei den Karawanen beschäftigt, eben jetzt dienstfrei geworden, zugleich mit den Thieren ihre kosten- und sorgenlose Vakanz feierten. Und das sind eben die Urheber jener Inschriften. So allein erklärt sich der Fundort der Inschriften: an den besten Waideplätzen, so erklärt sich auch, warum ein und derselbe Mann seinen Namen an den allerverschiedensten Theilen der Halbinsel einschreibt (s. zu No. 51. 161), warum er ihn auch neben einander zweimal einschreibt, nämlich nicht gleichzeitig, sondern in verschiedenen Jahren (s. No. 197. 244. 245).

Was die Zeit betrifft, in welcher jene nabatäischen Inschriften eingemeisselt worden sind, so enthalten nur wenige derselben chronologische Angaben, nämlich No. 457 „im Jahre 106 [der Aera von Bosra], welches ist gleich dem Dreikaiserjahr“ d. h. 210—211 n. Chr., sodann nach derselben Aera No. 463 „im Jahre 85 der Eparchie, in welchem die Araber das Land verwüsteten“, d. h. im Jahre 189|190 n. Chr. Eine weitere Zeitangabe, No. 319 „im Jahre 126 (?)“ = 230|231 n. Chr., sowie die Inschrift bei Grey 83 (siehe zu 223[a]) „im Jahre 40 der ....“ sind nicht ganz deutlich.

Als Kennzeichen für das Alter bleibt also nur noch die Vergleichung mit den sonstigeu datirten und wohlerhaltenen nabatäischen Inschriften z. B. aus el-Hegr, aus dem Ḥaurân und Ḍumêr. Man wird, wenn man die auf Tafel 38 u. 39 zusammengestellten ausserordentlich mannigfaltigen Formen vergleicht, kaum fehlgreifen, wenn man als Spielraum die Zeit vom 1.—6. Jahrhundert annimmt. Denn die jüngsten Formen sind, wie klar zu sehen, bereits mehr oder minder genau dieselben, wie sie von den Arabern in der ersten Zeit ihres Schriftthums übernommen und angewendet wurden. Darum sind die nabatäischen Inschriften vom Sinaï wohl die allerlehrreichsten, weil sie den unmittelbaren Uebergang der nabatäischen in die früharabische Neskhischrift aufweisen. — Was ich bei der vorliegenden Veröffentlichung am meisten beklage, ist der Umstand, dass es mir nicht gelungen ist, meinen Freund Prof. Dr. Karabacek in Wien zur Stiftung einer Columne ältester arabischer Schriftformen aus den Papyrussen der Sammlungen des Erzherzogs Rainer zu vermögen; meine Uebersicht der Schriftformen hätte dadurch nicht nur eine Zierde, sondern überhaupt einen ganz andern Werth bekommen.

Strassburg i. E., im März 1891. Julius Euting.

*) Ich würde mich gar nicht wundern, wenn eines Tages ein kühner Reisender aus dieser gefährlichen Gegend eine Menge nabatäischer Inschriften nach Europa brächte.

I. Inschriften am Gebel Nâḳûs bei Ṭûr

(No. 1—2[a]).

Die Hafenstadt für das Kloster auf dem Sinai heisst bei den Arabern Ṭûr, bei griechischen Schriftstellern Ῥαϊθοῦ (Ῥαϊθηνοί, Ptolem.), bei den griechischen bezw. russischen Pilgern Ῥαϊθώ (Raifa), welcher Name auf eine altägyptische Form mit der Bedeutung „Thor des Windes“ zurückgeht. Sie wird als Residenz eines Beduinenfürsten erwähnt, welcher Einfälle auf ägyptisches Gebiet machte. Heutigen Tags weist sie keine bemerkenswerthen Alterthümer auf. Eine halbe Stunde von der Stadt befinden sich die Trümmer eines verlassenen Bades (Ḥammâm Mûsâ) mit lauer Quelle. Der drei Stunden im N.W. der Stadt liegende Gebel Nâḳûs *(„Glockenberg“)* hat die Aufmerksamkeit verschiedener Reisenden auf sich gezogen, und wegen seines „klingenden Sandes“ schon viel Schreiberei verursacht. Mich haben nur die paar Inschriften dorthin geführt, welche sich am Fusse des Berges neben einigen Höhlen oder künstlichen Kammern und auch sonst an den Felswänden eingemeisselt finden. Wegen der Weichheit des Sandsteins sind die meisten verwittert und unleserlich geworden.

1 שלם של[ם] *Gruss, Gru[ss].*

2 שמרח בר חרישו *Šimrâkh der Sohn des Ḥarîšu.*

שמרח] شِمْرَاخ (und شُمْرُوخ), *„Palmzweig“* oder *„Bläss“* auf der Stirne eines Pferdes. N: ‚Ein Châriǵî heisst عبد الله بن شِمْرَاخ Qâmûs.‘

חרישו] N: ‚Da Lepsius 96 *Αρισος*, so ist wohl حَرِيش gemeint; حَرِيش und الحَرِيش sind mehrfach zu belegen.‘

2[a] mir unverständlich.

2[b] Ἀνανίας] *Ananias.*

2[c] ziemlich deutlich erhalten; aber =? Ziffern?

2[d] kufisch: علی بن احمد بن یوسف العوافی بالله یثق
ʿAlî der Sohn des Aḥmad Sohnes des Jûsuf al-ʿAwâfî vertraut auf Gott.

2[e] Δαμάσκνος παπᾶ[ς] *der Geistliche Damaskios*
. . . . ἱερέως Ὑακι *[der Sohn? des] Priesters Hyaki[nthos].*

II. Inschriften aus dem Wâdî Slè‘

(No. 3—15).

Von Ṭûr zum Sinai führen vornehmlich zwei Wege, der eine über Nord nach Osten durch den Wâdî Ḥebrân, der zweite über Ost nach Norden durch den Wâdî Slèʿ. In beiden finden sich nabatäische Inschriften. Um der Grossartigkeit der Landschaft willen wählte ich den zweiten. Nach fünfstündigem Ritt durch die trostlose Ebene Ḳâʿa steigt man hinab in ein tiefes Bachbett, dann vorwärts im Geröll dem mächtigen Felsenthor des Wâdî Slèʿ entgegen. Auf der rechten Seite am Eingang der Schlucht ʿUdd (عُدّ) finden sich die nachstehenden Inschriften.

3 שלם אלמבקרו *Gruss! Almubaḳḳaru*
בר עמיו *der Sohn der ʿUmajju.*

אלמבקרו] *Αλμοβαχχερου* (Genitiv) bei Lepsius 86, wird von den Meisten gefasst = المُبَقِّرُ (von بقَرَ) *„Rinderhirt“*, ähnlich gebildet wie المُكَلِّبُ *„der die Hunde zum Jagen abrichtet“*. N: ‚Dass المبقِر *„Rinderhirt“* sei, bezweifle ich noch etwas. المكلّب bietet keine genaue Analogie, denn das heisst *„sich mit Hunden speciell abgebend“* eigentlich *„[erst] zu [rechten] Hunden machend“*. Trotz des ε in *Αλμοβαχχερου* möchte ich المبقّر sprechen, das = البَقير Ibn

Doreid 175 wäre *„der seiner Mutter aus dem Leib geschnitten ist“* („Caesar“ nach der üblichen Deutung). Auch بَـقَّـرَ heisst *„den Leib aufschlitzen“* Diw. Hudh. 225, 6. Das ε macht mir aber doch gelinde philologische Gewissensbisse.‘

עמיו] wird gewöhnlich als eine Diminutivform zu أَعْمَى angesehen. N: *Ἀμμαιος* Leps. 92, *Αμαιος* 96, *Αμεος* Euting 342 wie auch ΑΛΛΕΟC Leps. 76 herzustellen, stimmen alle nicht zu einer Diminutivform. Auch *Αμμοιν* 259 nicht. Das wäre *Ομεος*, *Ομαιος*. Die grammatische Form ist mir dunkel; arabisch ist der Name, wie das ו zeigt. Ein (mythischer) Name عُمَيّ ist allerdings im Qâmûs angegeben.‘

4 שלם קינו בר ברה גמילו

Gruss! Ḳainu. Der Sohn seines Sohnes Gamîlu.

קינו] קין biblisch, قَيْن.

גמילו] unsicher; wenn richtig, dann = جَمِيل (N.).

5 דכיר ואלו ו *Es werde gedacht des Wâ'ilu und*

////// . . . . .

////// . . . . .

/ . . . / . . . . .

ואלו] wie وَائِل, der z. B. als Stammvater der Bekr und Taghlib genannt wird und auch als Individualname bezeugt ist (N.).

6 דכיר שמרח בר *Es werde gedacht des Šimrâkh des*
צעבו בטב לעלם *Sohnes des Ṣa'bu in Gutem in Ewigkeit.*

צעבו] صَعْب Ibn Dor. 29 (N.).

7 דכיר זידו בר *Es werde gedacht des Zaidu des Sohn-*
ואלו בטשו *nes des Wâ'ilu [des Sohnes des] Biṭâšu.*

Zwischen dem zweiten und dritten Glied ist בר unterdrückt wie dies auch im Palmyrenischen ganz gebräuchlich ist.

בטשו] بِطَاش *„muthig“* und مُبَاطِش Namen im Qâmûs (N.).

8 שלם אלבריו בר א[ושאל] *Gruss! Alburajju (??) der Sohn des*
בעלי בטב *A[us'al]ba'li, in Gutem.*

אלכריו] sehr unsicher; vielleicht ist אלחיו Alḥajju zu lesen. N: ‚حَيٌّ Ibn Dor. 193, Hamasa 296, 16.‘

9[a] ש[לם] . . . . . בר דאבו בט[ב]
Gruss! . . . . Sohn des Ḍi'bu in Gutem.

דאבו] ذِئْب. N: ‚Ausserdem kommen noch ذَأْب und ذُؤَاب in Frage.‘

[b] [גר]מלהי ברה . . . *Garmallâhi (?) sein Sohn (?).*

[c] קרחו בר חרשו *Ḳâriḥu (?) der Sohn des Ḥiršu.*

[d] עודו בר קרחו *'Auḍu der Sohn des Ḳâriḥu.*

קרחו] N: ‚vgl. القَرِيح und biblisch קָרַח, auch קָרְחַ.‘

חרשו] N: ‚*Ερσου* 596. 486 weist entschieden auf * حِرْش hin, das ich allerdings nicht kenne.‘

עודו] *Αὔδος* Lepsius 86, عَوْذ.

10 שלם חלצת בר עבדאלבעלי בטב . . . . . .
Gruss! Khâliṣat der Sohn des 'Abd'alba'li in Gutem . . . . .

חלצת] vgl. Euting, Nabat. Inschr. No. 70, S. 20. N: ‚Es wird خالِصة sein (nicht als Name bekannt).‘

11 אושו בר זידו *Ausu der Sohn des Zaidu*
דכיר ובריך *bleibe in Erinnerung und gesegnet.*

אושו] أَوْس nicht im Sinne von „*lupus*“ sondern „*Gabe*“ neben dem Diminutivum אוישו äusserst häufig, auch in den Zusammensetzungen אושאלבעלי und אבאושי, אושאלהי.

זידו] زَيْد.

12 עיידו בר חליצו *'Ujaiḍu der Sohn des Khulaiṣu.*
שלמ . . *Salmijju (?).*

עיידו] nicht 'Âiḍu (عَائِذ, *Ἄεδος*) sondern Diminutivum عُيَيْد.

?שלם] N: ‚Ich denke wirklich, dass es שלמיו ist, das eine Nisba sein würde سُلَّمِيّ, vgl. zu 544.‘

13 ואלן בר גמלו בטב
Wâ'ilu der Sohn des Gamalu, in Gutem.

גמלו] vgl. 419 mit dem Artikel אלגמלו. N: ‚جَمَّل Muḥammad h. Ḥabîb ۴۹.'

14 דכיר אבאושו בר חרשו
Es werde gedacht des Abu'ausu des Sohnes des Ḥiršu.

15 שלם ודו בר נשיגו בטב
Gruss! Waddu der Sohn des Nusaigu in Gutem.

ודו] N: ‚*Ουαδδου* Waddington 1969, وَدّ Wüstenfeld.'

נשיגו] N: ‚*Νοσσεγος* Wadd. 2292ª richtige Deutung von Wetzstein 197, also zunächst als Diminutivum zu fassen. Im Arabischen kenne ich nichts das hieher passte.'

III. Inschriften aus dem Wâdî Lédscha'

(No. 16—65).

Der Wâdî Lédscha' läuft parallel mit lem Thal, in welchem das Katharinenkloster liegt, und ist von diesem nur durch den Gebirgsstock des Gebel Mûsâ getrennt. Im W. Lédscha' liegt eine Filiale des Katharinenklosters, El-Arba'în genannt, inmitten wohlgepflegter Baumgärten. Die Inschriften ziehen sich vom Ausgange des Thales bis zum steilen Ende der Schlucht hinauf, und sind meist auf grossen zerstreut umherliegenden Felsblöcken eingemeisselt. Die Spiegelung der Sonne auf den glatten Flächen machte mir mehrfach das Abschreiben unmöglich. Es bleibt desshalb einem glücklicheren Nachfolger immerhin noch erkleckliche Ausbeute übrig.

16 שלם חורו בר מע[נו]
Gruss! Ḥûru der Sohn des Ma'[nu].

חורו] حُوَّر *Ουρος.*

17 . . . . ולוא . . . .
וחלצו בר חליצו
בטב
. . . .
und Khâliṣu der Sohn des Khulaiṣu (?) in Gutem.

18 שלם עמיו בר עלהתא

Gruss! ʿUmajju der Sohn des [ʿAlhat?].

עלהת] unsicher vgl. 26. 67. 366. N: ‚Von der Wurzel علة kenne ich keine Namen.‘ Diese und die folgende Inschrift mag identisch sein mit Lottin 62. Burckhardt 15.

19 unleserlich; vielleicht מלדשו wie 453; oder מענו?

20 (Lo. 63 B. 17) דכיר אבן קומו בר עמרו בטב

Gedacht werde des Ibn Ḳaumu (?) des Sohnes des ʿAmru in Gutem.

אבי קומו] Ibn Ḳaumu noch am wahrscheinlichsten, vgl. קומו 128. N: ‚Von der Wurzel قوم kenne ich als Namen nur المقوم Ibn Dor. 28.‘ Graphisch wäre zur Noth auch möglich אבן קויו Ibn Ḳawijju. N: ‚قَوِيّ ist mir als Name nicht bekannt.‘

21 שלם בריאו בר עמרו [בר] בריאו

Gruss! Burai'u der Sohn des ʿAmru Sohnes des Burai'u.

בריאו] = BOPAIOC Grey Pl. 13, 4, BOYPEOC (Lepsius 87) ist, wie schon Tuch richtig gesehen hat, Diminutivum von بَرَاء; ليلة البراء ist nämlich nach Ǵauharî und Tâǵ el-ʿarûs *„die erste Nacht eines Monats, so benannt nach dem Freiwerden des Mondes von der Sonne“;* Burai'u ist ein Kind am ersten eines Monats geboren, *Νουμήνιος*, phönikisch בן־חדש.

22 של[ם] שלם זודו בר עבדא[ל]ב[עלי]

Gruss! Gruss! Zaidu (?) der Sohn des ʿAbd'alb[aʿli].

23 (Lo. 63 B. 22, 1) שלם כלבו בר חביבו בטב

Gruss! Kalbu, der Sohn des Ḥabîbu (?) in Gutem.

Nach meiner Zeichnung scheint allerdings eher חבאו dazustehen, ich vermuthe aber حبيب חביבו, besonders wenn ich Lottin Pl. 63, 1 vergleiche.

24 שלם מגדיו בר אושו

Gruss! Mugdijju (?) der Sohn des Ausu.

מגדיו] ebenso 104. 112. 518. 571.

N: ‚Ich kenne als Namen مَجْد, مَجِيد, مُجَيْد, بنو ماجِد = المُجْد Ibn

Dor. 296. Das palmyrenische מגדת (Oxon. 1) spricht dafür, dass der Name zu مجد gehört; sonst könnte man auch an جدا, جدى oder جذى denken. مُجْدِى *„freigebig“* wäre kein übler Name.‘

25 (B. 22,4) שלם פצי ואו[שו] *Gruss! Fâṣi und Au[su].*

פצי] N: ‚Die specielle Form der Namen פצי פצא, פציאו, פציו, תפצא, פציח sind nicht klar. פציאו und פציו sind wohl identisch und nur verschiedene Schreibung desselben Namens, wahrscheinlich فُصَيّ oder فُضَيّ.‘

26 שלם שמרח בר עלהת
Gruss! Šimrâkh der Sohn des ʿAlhat (?).

עלהת] vgl. 18. 67. 366.

27 שלם נשיגו *Gruss! Nusaigu*
[בר פ]ציו *der [Sohn des Fu]ṣajju.*

28 (Lo. 63 B. 22,3) שלם כלבו בר בר חלצת עוימו בטב
Gruss! Kalbu der Sohn des ʿUwaimu *der Sohn (?) des Khaliṣat in Gutem.*

Die verschiedenen Copien, welche von dieser Inschrift existiren, stimmen nicht überein. Die beiden von Burckhardt und von Porphyr Uspenski (bei Levy T. II, I B. C. u. Seite 402 f.) haben die zweite Zeile weggelassen; Lottin Pl. 63, 1 lässt von der ersten Zeile die zwei letzten Worte weg, welche allerdings auf dem Original etwas bei Seite gerückt sind. Zuerst wollte mir scheinen, es sei בר חלצת[ע] gemeint, ich glaube aber, es ist einfach ein nachträglich beigesetztes und verunglücktes בר חלצת, keinenfalls דו חלצת.

עוימו] عُوَيْم. Diminutivum zu العَوّام oder * عَوْم *Ἄυμος*.

29. 30 unverständlich.

31 שלם תק[פו] ץ *Gruss! Ṯâḳiphu (Ṯâḳibu?).*

[תק[פו] ثاقف, oder [תק[בו ثاقب; ‚oder ein Derivatum von ثقن‘ N.

32 (Lo. 63) שלם ואלו בר תפצא *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Tafṣâ (?).*

תפצא] unsicher: der Punkt zwischen צ·א ist bedeutungslos. Lottin Pl. 63 Zeile 4 von unten hat eine sehr abweichende Copie.

32* (Lo. 32) שלם עמיו בר צובו *Gruss! ʿUmajju der Sohn des Ṣaubu.*

צובו] صَوْبٌ; N: الصَّوْب ابو قبيلةٍ, Qâmûs.ʿ

33 אושו בר מחויין .. *Ausu der Sohn des Mḥ . . . .*

. . . . . .

. . . . . .

מחויו] מגדיו??

34 שלם אושו בר עודו *Gruss! Ausu der Sohn des ʿAuḍu.*

35 (Lo. 62) [שלם] שלם נשנכי בר אושאלבעלי

[Gruss] Gruss! N-Š-N-K-J der Sohn des Aus'albaʿli.

נשנכי] so lese ich statt des unwahrscheinlichen לשלפי und betrachte es als abgekürzt aus נשנכיה, worüber siehe zu No. 51.

36. 37 undeutlich.

38 שלם עבידו בר עודו *Gruss! ʿUbaidu der Sohn des ʿAuḍu.*

עבידו] عُبَيْد.

39 undeutlich vgl. Burckhardt 19.

40 *Credo in unum Deum et prophetas. J. B. Vincent Besançon 9 Mars 1868.*

Dunkler Bekenntnissdrang, mit schwarzer Farbe auf den *„Moses-Stein“* (Ḥagar Mûsâ) gemalt; sehr erfreulich.

41 בריאו בר אושו *Burai'u der Sohn des Ausu*

בר אושאלה *des Sohnes des Aus'allâh*

ואושאלה [ברה] *und Aus'allâh [sein Sohn].*

אושאלה] ohne Genitiv-Jod, wie auch bei Grey 66. 132.

42 שלם כלבו בר גרמאלבעלי בטב

Gruss! Kalbu der Sohn des Garm'albaʿli, in Gutem.

גרמאלבעלי] *Γαρμαλβαλος* (Leps. 134).

43 שלם אלחשפו *Gruss! Alkhuššâfu.*

אלחשפו] der Name ist gesichert durch 262. 491. 521. (598).

N: خُشَّف hat Qâṅûs als Namen.‘

44 שלם עוימו ... *Gruss! Uwaimu ...*

45 שלם אלח·ב··· *Gruss! Alḥ ....*

45ª undeutlich.

46 שלם עב·····ן *Gruss! ʿAb .....u*

47 שלם כלבו בר גרמאלבעלי *Gruss! Kalbu der Sohn des Garm'alba'li.*

47ª [חנ]ינו בר פצי בר קיינו *[Ḥuna]inu der Sohn des Fâṣi des Sohnes des Ḳujainu (??).*

48 שלם עטלו בר אושלבעלי *Gruss! ʿAttâlu der Sohn des Ausalba'li.*

עטלו] Wenn diese Lesung richtig ist, dann würde der Name dem griechischen *Ἀτταλου* bei Leps. 92 entsprechen; N: ‚möglich wäre immerhin עכלו, dann = عُكْل oder عِكَال.‘

אושלבעלי] mit unterdrücktem א des Artikels.

49 שלם שמרח בר גרימו

Gruss! Šimrâkh der Sohn des Guraimu (?).

גרימו] Diminutivum von גרמו 62, Abkürzung für גרמאלחי oder גרמאלבעלי; ‚oder בריאו?‘ N.

50 + שלם דאבו א + + *Gruss! Di'bu A* +
בר אתמו בטב . *der Sohn des Atammu in Gutem.*

Das א ist wohl zu tilgen.

אתמו] ist Elativus, أَتَمّ, wie schon Tuch S. 137 bemerkt hat. N: ‚أَتَمّ* ist allerdings nicht als Name bekannt, aber تَمِيم, مُتَمِّم.‘

51 (Lo. 53) שלם חנטלו בר נשנכיח

Gruss! Ḥanṭalu der Sohn des N-Š-N-K-J-H.

Ganz ebenso und von derselben kalligraphischen Hand im Wâdî ʿAlejjât 190, 162 in der Form שנבית, ferner im Wâdî Ḥebrân bei Lottin Pl. 53, im Wâdî Salâf bei Lottin Pl. 60.

חנטלו] = حَنْظَلٌ Coloquinthe, ein beliebter Eigenname bei den Nabatäern (früher fälschlich חנטבו gelesen), vgl. חנטלן in el-Ḥegr (Euting, Nabat. Inschr. No. 52 S. 17); gewöhnlich Mannsname, in No. 219 vielleicht auch Frauenname. N: ‚حَنْظَل ist als Name selten, Hamasa 165, 4 v. u., Qâmûs: حنظل بن حصين, aber حنظلة häufig.‘

נשנבית] ein Eigenname, über dessen Aussprache und Ableitung ich keinen Aufschluss geben kann. An einen ägyptischen Namen (Nesonch?, Nesanchi?) zu denken, geht nicht an; Erman lässt mir sagen, dass das etwa נסענחי heissen müsste. Er findet sich noch im W. Mukatteb 364ª עמיו בר נשנבית בר ואלח, 604. 610 דביר נשנב[י]ת בר עצרו, im Wâdî Ḥebrân bei Lottin Pl. 54 גרמלבעלי בר נשנבית בר בתנה. im Wâdî Zahara bei Lottin Pl. 67 חנטלי (?) בר נשנבית בר נשנבית; שלם חנטלו בר נשנבית, am Serbâl copirt von Capitän A. H. Frazer s. bei J. Hogg in den Transactions of the royal Soc. of literature London 1856 II. S., Vol. V auf der Tafel als No. 3 zu S. 33—58; im W. Ledscha 35 in der abgekürzten (oder unvollkommen geschriebenen) Form נשנבי; ferner auch in el-Ḥegr 8, 2, wie Nöldeke jetzt richtig bemerkt hat. Wenn es auch in der letzten Stelle als N. pr. fem. gebraucht ist, so geht doch aus den obigen Beispielen hervor, dass es noch häufiger Mannsname war.

52. 54—57. 59 griechisch.

53 שלם מקינו *Gruss! Qainu (?).*

מקינו] wahrscheinlich קינו zu lesen, indem das Mem von שלם aus Versehen wiederholt worden ist. Eigentlich steht מקיו da.

58

שלם גשמו בר	*Gruss! Gušamu der Sohn des (?)*
דנפוצו	*. . . . . (?) und (?)*
עודו בר קרחו	*ʿAuḍu der Sohn des Ḳariḥu (?).*
+ خليل	*Khalîl.*

גשמו] vgl. גֶּשֶׁם Nehemia 6, 6 vgl. Vers 1. N: ‚جُشَم (auch der alttesta-

mentliche Araber נשמו wird נְשַׁמוּ geheissen haben). Die فُعَلُ haben im Nabatäischen das ו, sind da also Triptota.‘

60 שלם חרשו *Gruss! Ḥiršu.*

61 שלם הפרוב *Gruss! ——?*

הפרוב] unwahrscheinlich; Nöldeke meint, es sei vielleicht nur הנדו zu lesen, هِنْد ist auch N. pr. m.

62 שלם גרמו בר נקלו *Gruss! Garmu der Sohn des Nâḳilu.*

נקלו] النَّاقِل Qâmûs (N.); das scheinbare נסלו gibt keinen Sinn.

63 עמירת בר זידו *ʿAmîrat der Sohn des Zaidu (?).*

עמירת] N. pr. m. عُمَيْرَة, auch el-Ḥegr 19, 1.

זידו] oder זבדו?

64 שלם ואלו בר עמיו *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des ʿUmajju.*

65 שלם ברעתו בר חנטלו

Gruss! Barghaṭu (?) der Sohn des Ḥanṭalu.

ברעתו] N: ‚Der Name ist unklar. بُرْغُوث „*Floh*“ wäre sehr wohl als Name denkbar, aber dann würde es ברעותו heissen. Ein Ort بَرْعَث (Bekri nach Ibn Doreid) oder بَرْغَث (Jâqût) in unbekannter Gegend bringt uns nicht weiter. Dass es eine Arabisirung von ברעתא Barate (palmyr. Inschrift von South Shields) = *Βαραθης* Wadd. 2703 d. i. „*Sohn des [Gottes] ʿAthê*“ wäre, ist kaum denkbar.‘

IV. Inschriften vom Naḳb el-Ḥàwî (el-Hawa)

im Norden der Ebene Râḥa (No. 66—68).

66 (L. 2ª) דכיר ודעו בר בטשו בטב

Gedacht werde des Wâdiʿu des Sohnes des Biṭâšu in Gutem.

ודעו] N: ‚وَادِع Qâmûs, oder وَدَاع Ibn Doreid 698.‘ Derselbe Mann hat sich auch im Wâdî Lochean eingeschrieben bei Lepsius 164, 3.

67 (L. 2b) שלם עלהת בר אושו בטב

Gruss! ʿAlhat (?) der Sohn des Ausu in Gutem.

עלהת] gesichert durch 366.

68 (L. 2c) שלם כלבו בר עמרו [בטב]

Gruss! Kalbu der Sohn des ʿAmru [in Gutem].

עמרו] عَمْرٌو.

V. Inschriften vom Wâdî esch-Schêkh

(vom W. Fêrân nach Osten sich hinüberziehend; an verschiedenen Stellen)

No. 69—87.

69 (L. 5) שלם חלצת בר עבדאלבעלי
בטב

Gruss! Khâliṣat der Sohn des ʿAbd'albaʿli in Gutem.

עבדאלבעלי] Das Jod am Schlusse des Wortes deutlicher bei Lepsius 5.

69a ואלו בר אושו *Wâ'ilu der Sohn des Ausu.*

70 (L. 6,1?) שלם ואלו בר חרישו *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Ḥarîšu.*

חרישו] wahrscheinlich so; obwohl zunächst scheinbar חויצו.

71 שלם אלמבקרו בר ואלו
בטב לעלם

Gruss! Almubaḳḳaru der Sohn des Wâ'ilu in Gutem in Ewigkeit.

72 שלם עבדעמרו *Gruss! ʿAbd'amru*
בר עותאלהי בטב *der Sohn des Ghauṭ'allâhi in Gutem.*

עבדעמרו] عَبْدُ عَمْرٍو s. Nöldeke zu Euting, Nabat. Inschr. S. 32 f.

עותאלהי] غَوْث اللـه. N: ‚Abkürzung davon ist: עיחו 199 und Euting,

Nabat. 25, 2. الغَوث *Γαυτος*.' Nomina propria von diesem Stamm finden sich auch im Sabäischen z. B. עוֹתַ und עוֹתְאל.

73 שלם אכברו — *Gruss! Akbaru*
בר חובכל — *der Sohn des . . . . .*
. . . . ברה — *[und] . . . . . sein Sohn.*

אכברו] so wahrscheinlich zu lesen statt אפברו.

חובכל] unsicher und unverständlich.

[74—]76 שלם חרישו בר חלצת — *Gruss! Ḥarîšu der Sohn des Khâliṣat*
בר ואלו בר אעלא — *des Sohnes des Wâ'ilu des Sohnes des A'lâ.*

אעלא] أَعْلَى Wüstenfeld.

77 שלם עבדאלבעלי — *Gruss! 'Abd'alba'li*
בר עבטת — *der Sohn des Ghibṭat (?).*

עבטת] auch 158 غِبْطَة? N: ‚ich finde keine Namen von غبط oder عبط.'

78 שלם חרגלו — *Gruss! Ḥurgulu*
בר עבידו בר אושו — *der Sohn des 'Ubaidu des Sohnes des Ausu.*

חרגלו] חַרְגֹּל חُرْجُلٌ „*Heuschrecke*" vgl. 525. 527. N: ‚als Name kenne ich حرجل nicht.'

79 שלם נמרה בר ברמא
בר גרמאלהי
. . . . . .

Gruss! Namirah (?) der Sohn des B-R-M-'
des Sohnes des Garm'allâhi.
. . . . . .

נמרה] N: ‚= نَمِرَة? Muh. b. Habîb 31. Man müsste dann annehmen, dass das ת auch im Nabatäischen schon zum Theil zu ה geworden wäre.'

ברמא] N: ‚ist mir recht zweifelhaft.'

80 שלם עבדאהי בר — *Gruss! ʿAbd'a[llâ]hi (?) des Sohnes*
עודו — *des ʿAuḏu.*

עבדאהי] Schreibfehler für עבדאלהי, oder für [ו]עבדאהי vgl. 155. 472.

81 שלם פציאו ' ' ' — *Gruss! Fuṣai'u (?) . . .*

פציאו] siehe zu 24.

82 שלם עוימו בר אל
מבקרו בר ואלו בטב
Gruss! ʿUwaimu der Sohn des Al-
mubaḳḳaru des Sohnes des Wâ'ilu in Gutem.

83 דכ[י]ר אושו — *Gedacht werde des Ausu*
בר מברשו — *des Sohnes des Mubraššu.*

מברשו] „*Scheck*“, ist Participium des IX. Stammes von برش, مُبَرْشَش; vgl. 183. 312. 470. (300). N: ‚die Deutung wird bestätigt durch 548 אלאברשו الأَبَرْشَ.‘

84 ' ' ' יבעיו בראו בר ואלו — . . . *Burai'u (?) der Sohn des Wâ'ilu.*

בראו] wohl Schreibfehler für בריאו.

85 שלם א֯מו בר — *Gruss! A[ta]mmu (?) der Sohn*
עוימו — *des ʿUwaimu.*

86 שלם ואלו — *Gruss! Wâ'ilu*
בר שמרת — *der Sohn des Samurat.*
ילו — . . .

שמרת] N: سَمُرَة Appellativum, ein Dorngewächs.‘
ילו] ob וכילו وكيل gemeint, oder gar חרישו?

87 שידאלהי — *Sa'd'allâhi (?)*
בר בריאו — *der Sohn des Burai'u*
ולמבקרו — *und Almubaḳḳaru*
בר עוימו — *der Sohn des ʿUwaimu.*

שידאלהי] ist wohl in שעראלהי zu verbessern.
ולמבקרו] wenn das Waw richtig, dann mit unterdrücktem א.

87b שלם חנינו *Gruss! Ḥunainu (?)*
בר עמרו בטב *der Sohn des ʿAmru (?) in Gutem.*

VI. Wâdî Fèrân.

87a (Tafel 37).

Eine griechisch-christliche Inschrift, schlecht erhalten; vgl. die Copie bei Lepsius No. 18.

VII. Inschriften vom Wâdî ʿAlejjât

(No. 88—208).

Von der Oase Fêrân ziehen sich zwei Thäler gegen den Gebirgsstock des Serbal hinauf, das eine östliche ist der W. ʿAlejjât, das andere westliche der W. ʿÁdschele. Beide sind voll von Inschriften. Im oberen Theile des W. ʿAlejjât, Angesichts der Felsabstürze des Serbâl, traf ich eine Anzahl alter (nabatäischer?) Gräber mit mehreren Abtheilungen, ähnlich den bei Lottin Pl. 80 und Pl. 57 abgebildeten.

Gräber im Wâdî Alejjât

L. Burckhardt, Reisen in Syrien u. s. w. II, 969 beschreibt sie ganz richtig mit den Worten:

„An vielen Stellen in diesem Thale stehen kleine Gebäude 10—12 Fuss im Gevierte, und von 5 Fuss Höhe, mit sehr schmalen Eingängen. Sie sind von losen Steinen erbaut, aber so gut zusammengesetzt, dass der grössere Theil derselben noch erhalten ist, trotz der jährlichen Regengüsse. Sie sind sämmtlich ganz leer. Anfangs hielt ich sie für den Arabern gehörige Magazine, allein meine Führer meinten, dass ihre Landsleute dieselben niemals beträten, weil sie Kobar el-Kofar d. h. Gräber der Ungläubigen wären; vielleicht der früheren Christen auf der Halbinsel. Ich fand indessen keine ähnlichen Gebäude auf der Halbinsel.“

88 (L. 9)
שלם גרמאלהי . . .
ברה צובו
Gruss! Garm'allâhi . . . .
sein Sohn Ṣaubu.

89 (L. 7)
שלם בעמה בר
צובו בטב
Gruss! Ka'mah (?) der Sohn
des Ṣaubu in Gutem.

בעמה] N: ‚der Name, neben dem auch בעמו 666, ist mir unklar. Qâmûs führt allerdings كَيْعُوم als Name auf.‘

90 (L. 7)
שלם אושו
Gruss! Ausu (?).

אושו] vgl. Lepsius 7, 2; so wohl statt des sinnlosen מושו.

90ª (L. 7)
[של]ם עמרו
[Gru]ss! ʿAmru . . .

91 (L. 8)
שלם דאבו בר כמלו
Gruss! Di'bu der Sohn des Kâmilu (?).

כמלו] كَامِلٌ. N: ‚كُمَيْل kommt vor‘; möglich wäre auch ימנו vgl. 104.

92 (L. 8ª)
שלם אושו בר . . . . . .
Gruss! Ausu der Sohn des . . . . . .

93 (L. 8ᶜ)
שלם עבידו בר גדיו בטב
Gruss! ʿUbaidu der Sohn des Gudajju in Gutem.

גדיו] so zu lesen statt גויו vgl. 96. 179 N: ‚جُدَيّ kommt einige Male vor, vgl. palmyrenisch גדיא de Vog. 32bis.‘

94
וצ
וצפי . . .
= ?

95 (L. 10) שלם גדיו בר אושו — *Gruss! Gudajju der Sohn des Ausu.*

96 שלם עיידו בר גדיו — *Gruss! ʿUjaiḍu (?) der Sohn des Gudajju.*

עיידו] wenn nicht עבידו gemeint ist? vgl. 93. 179. N: ‚عُبَيِّذ wäre etwa Diminitivum von عِيَاذ.‘

97 שלם גרמ[אל]בעלי — *Gruss! Garm[ʾal]baʿli.*

98 (L. 11)
שלם גדיו זע
בר ואלו
שלם בטב
Gruss! Gudajju
der Sohn des Wâʾilu.
Gruss in Gutem!

99 (L. 14)
למדכרו ואלו
בר נקיבו כרמה
בטב
Dem Registranten (?) Wâʾilu
dem Sohne des Naḳîbu seine Ehrung (??)
in Gutem.

Das erste Wort macht Schwierigkeiten. Das ל ist sicher Präposition, und das Nachfolgende dürfte wohl ein Participium sein, vorausgestellte Apposition zu Wâʾilu. Ich dachte zuerst an מרכבו (مُرَكِّب??). Es ist aber wahrscheinlich dasselbe Wort, das sich in No. 522 findet דכיר חלצת בר חרישו מדכרו. Bezeichnet מרכרו (مُذَكِّر?) vielleicht einen Mann in einer bestimmten Beschäftigung oder in einem gewissen Amt bei einer Handelscarawane? Etwa einen, der die Register führt?

נקיבו] Möglich wäre auch רקיבו; mit Rücksicht auf 153 eher נקיב نقيب.

כרמה] Das He am Schlusse weist auf ein Appellativum mit Suffixum 3. m., also auf ein Substantivum im Sinn von إِكْرَام, كَرَامَة „*Ehrung*“. Nöldeke sieht darin den „*Winzer*“.

100 (Burckh. 35) שלם מענו בר הנאו — *Gruss! Maʿnu der Sohn des Hâniʾu.*

הנאו] عَـانِـى häufiger Name, auch in el-Ḥegr 23, 3. 24, 8 und Ḍumêr (ZDMG 38, 537, 2ᵇ).

101 (Burckh. 35) שלם אלמבקרו — *Gruss! Almubaḳḳaru*
בר כלבו — *der Sohn des Kalbu.*

102 שלם גדיו — *Gruss! Gudajju*
חלצת בר חלצ[ת] — *Khâliṣat der Sohn des Khâliṣat.*

103 שלם אושו — *Gruss! Ausu*
בר אושאלבעל[י] — *der Sohn des Aus'alba'li.*

104 שלם מגדיו ‥ ימנו — *Gruss! Magdijju [der Sohn des] Jamanu (?)*
בר אושו — *des Sohnes des Ausu.*

מגדיו] vgl. 24.

ימנו] vgl. 91.

105 (L. 17) שלם הניאו בר ואלו — *Gruss! Hunai'u der Sohn des Wâ'ilu*
ואלו בר חרישו — *Wâ'ilu der Sohn des Ḥarîšu.*

הניאו] Diminitivum zu הנאו 100 u. s. w. N: غُنَيّ, = غُنَيّ Ibn Dor. 298.'

106 שלם ודו בר אשודו בר ואלו בר עבדאלהי

Gruss! Waddu (?) der Sohn des Aswadu des Sohnes des Wâ'ilu des Sohnes des 'Abd'allâhi.

אשודו] أَسْوَدُ.

107 שלם ענויו — *Gruss! 'Anwajju (??)*
בר הנאו בטב — *[der Sohn des] Hâni'u in Gutem.*

ענויו] vielleicht עבדיו?

108 שלם בריאו — *Gruss! Burai'u*
כלבו — *Kalbu*
‥ חרישו — *Ḥarîšu (?).*

חרישו‥] oder שלם וידו?, oder (חזיו) בני חנינו?

109 שלם גדיו בר ואלו בטב — *Gruss! Gudajju der Sohn des Wâ'ilu in Gutem.*

110 שלם חרישו — *Gruss! Ḥarîšu*
בר עבדאלבעלי — *der Sohn des ʿAbd'alba'li.*

חרגשו] ist kein Name, es muss wohl חרישו sein.

111 (L. 12) שלם עממו — *Gruss! ʿAmamu.*

עממו] N: ‚Ibn Dor. 226 hat عَمّ بنو.' Vgl. Wüstenf. Reg. S. 63.

112 דכיר מגדיו — *Gedacht werde des Magdijju*
בר ‥ בלו — *des Sohnes des .....*

113 דכיר שמרח — *Gedacht werde des Šimrâkh*
אבן אל ‥ ישי — *des Sohnes Al.....*

אבן] arabisch, statt des aramäischen בר.

114 שלם טילת בר דמגו — *Gruss! Ṭilat(?) der Sohn des Dâmigu(?).*

טילת] (طِيلة?). Vgl. 203, wo ohne Zweifel derselbe Name zu lesen ist.

דמגו] Unsicher, aber nach 203 und 603 noch am wahrscheinlichsten.

115 שלם שלמו בר עבדא — *Gruss! Sâlimu (?) der Sohn des ʿAbdâ.*

שלמו] kann sein سَلَامٌ, سَلَمٌ, سَلْمٌ, السَّلْمُ, السِّلْمُ am wahrscheinlichsten سَالِمٌ, vgl. Σαλμος Wetzstein 155.

עבדא] mit aramäischer Endung, neben dem arabischen עבדו, gerade wie כלבא Euting, Nabat. 15, 2 neben כלבו de Vog. nab. 6, vgl. 343ᵃ.

116 (L. 16) דכיר חנטלו בר עמיו — *Gedacht werde des Ḥanṭalu des Sohnes des ʿUmajju.*

117(—118) (L. 17) שלם אעלא בר שמרח בטב — *Gruss! Aʿlâ der Sohn des Šimrâkh in Gutem.*

119 שלם שמרח בר עמיו — *Gruss! Šimrâkh der Sohn des ʿUmajju.*

120 דכיר צובו בר נשי ‥ בטב — *Es werde gedacht des Ṣaubu des Sohnes des Nusaigu in Gutem.*

נשי ‥] נשיגו, oder נשיבו Nasîbu?

121 עמיו . . . . . ʿUmajju.

122 שלם עתרו *Gruss! ʿAtru (?)*
בר עממו *der Sohn des Amamu (?).*

עתרו] Ich dachte zunächst an غُثْر „*schwarzroth*“ oder „*staubgrün*“. N: ‚ΑΘΑΡΟΥ Wetzstein 77 (Wadd. 1966ᵃ) = عَثْر Muḥ. b. Ḥabîb 24, 7, der (23, 9) auch عِثْر und عُثَر als Eigennamen hat.‘

123 בריו בטב *Burajju in Gutem.*

בריו] wohl nur andere Schreibart für בריאו „*Burai'u*“.

124 דכיר ערביו בר *Es werde gedacht des ʿArabijju des*
ארפיום *Sohnes des Orpheus.*

ערביו] عَرَبِيّ.

ארפיום] Ὀρφεύς?

125 שלם חרישו *Gruss! Ḥarîšu*
[בר] עציו *[der Sohn des] Uṣajju (?).*

עציו] عُصَيّ? N: ‚Es kommen vor العاصى (العاصِ) und عُصَيَّةُ.‘

126 שלם חדא . . *Gruss! Ḥada (??) der Sohn des*
עמיו *ʿUmajju.*

חדא] N: ‚Aus חדא oder חרא lässt sich nichts sicher machen. Mit בר חיריא hat es aber gewiss nichts zu thun. Da ist das בר nothwendig.‘

127 שלם בריאו בר ו *Gruss! Burai'u der Sohn des W—.*
. . . .

128 שלם קומו *Gruss! Kawwâmu (?)*
בר עבדאלבעלי בטב *der Sohn des Abd'alba'li (?) in Gutem.*

קומו] N: ‚Vgl. oben No. 20. Nur مقوّم als Name bekannt. قَوْم ist mir als Name kaum wahrscheinlich, eher * قوّام.‘

129 שלם חרוצו . . . *Gruss! Kharûṣu . . .*

חרוצו] ebenso 130. 166. N: ‚خَروص Ibn Dor. 298.‘

130 שלם חרוצו *Gruss! Kharûṣu.*

131 שלם אלחיו ‥ ‥ *Gruss! Alḥajju . . .*

אלחיו] الحَيّ, vgl. 139. N: ,حَيّ Ibn Dor. 193. Ham. 296, 16.‘

132 שלם ו‥‥‥ *Gruss! W. . .*
גרמאלבעלי *Garm'alba'li.*

133 שלם גרמאלבע[לי] *Gruss! Garm'alba'li.*

134 שלם חורו בר מעירו *Gruss! Ḥûru der Sohn des Mu'ajjiru.*

מעירו] N: ,مُعَيِّر *Μοαιερος* oben Nr. 55 und Wadd. 1980. 2366 ff. 2453. Wetzstein 119; *Μοαερου* Wadd. 2052 auch nab. im Ḥaurân de Vogüé 2. 3. pag. 93. 94.

135 שלם עבדאלבעלי בר חרישו *Gruss! 'Abd'alba'li der Sohn des Ḥarîšu.*

Derselbe Mann auch bei Grey 48[a].

[136—]137 דכיר ואלו בר עוֹדוֹ

Es werde gedacht des Wâ'ilu des Sohnes des 'Auḏu.

Der zweite Name ist möglicherweise deutlich auf dem Original. Bei der glänzenden Sonnenspiegelung auf dem Stein konnte ich ihn nicht mit Sicherheit erkennen.

138 דכיר ואלו בר עודו

Es werde gedacht des Wâ'ilu des Sohnes des 'Auḏu.

139 שלם אלחיו בר *Gruss! Alḥajju der Sohn des*
‥‥‥‥‥‥‥‥ . . . . . .

140 שלם שמרח בר *Gruss! Šimrâkh der Sohn des*
אושו *Ausu.*

141 דכיר שרפיו *Gedacht werde des Šarafijju (?)*
בר עביו *des Sohnes des Ghabijju (?).*

שרפיו] Derselbe Mann wie in No. 198 und Lepsius 104 (W. Mukatteb).

Durch diese letztere Inschrift wird das פ bestätigt. N: ‚Von der Wurzel شرف kommen vor die Namen شُرَيف, الأَشْرَف.‘

עביו] Vgl. 156. 198. (226.) 394.

142 שלם חליצו בר
אושאלעלי בטב

Gruss! Khulaiṣu der Sohn des Aus'al[ba]'li in Gutem.

אושאלעלי] Schreibfehler für אושאלבעלי. Vgl. 187. 188.

143 שלם עמיו אפכלו
בר כלבו בטב

Gruss! 'Umajju, Afkalu (?) der Sohn des Kalbu in Gutem.

אפכלו] N: ‚الأَفْكَل Ibn Dor. 197.‘

144 שלם יעלי ברה

Gruss! Ja'lâ sein Sohn.

יעלי] يَعْلَى. Ja'lâ (Ja'lî).

145 שלם ..... עבדאלבעלי

Gruss! ..... 'Abd'alba'li (?).

146 שלם עבדאלעזא
בר אושו

Gruss! 'Abd'al'uzzâ der Sohn des Ausu.

עבדאלעזא] N: ‚Der bekannte Name عبد العُزّى (ـــــى wird auch in אעלא durch א wiedergegeben).‘

147 שלם אושאלבעלי
בר גרמאלבעלי

Gruss! Aus'alba'li der Sohn des Garm'alba'li.

148 שלם חכרו בר שפרו
. . . . . .

Gruss! Ḥâkiru (??) der Sohn des Sâ firu (??).

חכרו] oder חפרו? =?

שפרו] N: ‚Ich kenne keine Namen von شغر oder سغر.‘

149 שלם כלבו
בר [א]ורכו למלכ

Gruss! Kalbu der Sohn des Auraku (?) . . . .

אורכו] أُوَرَك? N: ‚Die Ergänzung des א ist nicht sicher; man könnte z. B. auch an מ denken.‘

150 שלם בכיא בר כלבו בטב

Gruss! . . . . der Sohn des Kalbu in Gutem.

בכיא] sehr unsicher; oder נביא?

151 שלם אעלא בר חלצת בטב

Gruss! A'lâ der Sohn des Khâliṣat in Gutem.

152 שלם חנטלו — *Gruss! Ḥanṭalu*
בר אושו — *der Sohn des Ausu.*

152a שלם עמיו בר — *Gruss! 'Umajju der Sohn*
חית וחנטלו בטב — *des Ḥajjat und Ḥanṭalu in Gutem.*

חית] حَيَّة „*Schlange*“. N: ‚öfter als Name.‘

153 שלם ואלו — *Gruss! Wâ'ilu*
בר נקיבו — *der Sohn des Naḳîbu.*

נקיבו] نَقِيبٌ, allenfalls auch נקילו نَقِيلٌ.

154 ץ שלם ואלו — *Gruss! Wâ'ilu*
בר הניאו — *der Sohn des Hunai'u.*

155 שלם כלבו בר — *Gruss! Kalbu der Sohn des*
שעדאלהי — *Sa'd'allâhi.*

156 שלם עביו בר עבדאהיו

Gruss! Ghabijju (?) der Sohn des 'Abd'ahijju (??).

עבדאהיו] Derselbe Name findet sich auch in 472 (und vielleicht in 80?). In No. 472 und hier scheint zwar eher עבראהיו geschrieben. Der 2. Theil des Compositums אהיו ist mir unklar. N: ‚Wenn man, was doch immerhin möglich, עבדאחיו läse, so könnte man es, nach der Art von עבדחרתת, עבדעמרו, עבדמלכו (Ḍmêr) fassen als עבד אַחַיו; أُخَيّ el-Ḥegr 10, 8.‘

157 ץ שלם משלמו — *Gruss! Maslamu (?)*
בר עמירו — *der Sohn des 'Umairu.*

משלמו] مُسَلِّم? N: ‚könnte مُسَلِّم sein, das ich allerdings nicht als Name

kenne. Das N. pr. مُسْلِم ist wohl erst islamisch. Aber Wadd. 2412' (= CIG 4659) *Μασαλεμου*, etwa *مَسْلَم? (مَسْلَمَة ist bekannt als Name).'

عُمَيْر [עמירו.

158 שלם עבטת
בר חריתו בטב

Gruss! Ghibṭat (?)
der Sohn des Ḥuraiṭu in Gutem.

غَبَطَة [עבטת wie 77.

حُرَيْث [חריתו, wenn nicht gar חרישו zu lesen ist.

159 בריאו וחרישו ברה

Burai'u und Ḥarîšu sein Sohn.

160 שלם עבדאללהי
ועבדאלבעלי בנוהי שלם

Gruss! (?) ʿAbd'allâhi (?)
und ʿAbd'alba'li seine Söhne. Gruss!

Das Zeichen für Schin zu Beginn ist abnorm.

161 שלם אבאושו
ובריאו ועידו בני חרי
שו בטב

Gruss! Abu'ausu
u. Burai'u u. ʿUjaiḍu die Söhne des Ḥarîšu in Gutem.

Diese Söhne des Ḥarîšu haben sich an mehrfachen Plätzen der Halbinsel verewigt und sind von verschiedenen Reisenden bemerkt worden; siehe Mich. Eneman, Resa i Orienten II, 41. 295. Pococke I pag. 236 No. 17, Seetzen 22 (Beer 136), Grey 13. 121 (Beer 135. 141—144), vgl. unten 575 in W. Mukatteb und 668 aus dem W. Ḳéneh.

162 שלם חנטלו בר שנביה ועבדלהי ברה

Gruss! Ḥanṭalu der Sohn des Š-N-K-J-H und ʿAbdallâhi sein Sohn.

נשנביה] abgekürzt für שנביה, siehe zu No. 51.

162a שלם ואלו בר הנאו ' '
שלם ' אל '

Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Hâni'u (?)
Gruss! Wâ'ilu (??)

163 שלם חורו בר
עמרו

Gruss! Ḥûru der Sohn des
ʿAmru.

164 שלם הניאו בר שלמו חגה — *Gruss! Hunai'u der Sohn des Sálimu Ḥ-G-H.*

. . . . . — . . . . .

חגה] = ?

165 שלם עמיו — *Gruss! ʿUmajju*
בר עמיו — *der Sohn des ʿUmajju.*

166 חרוצו — *Kharûṣu.*

חרוצו] wohl so zu lesen vgl. 129. 130, obwohl חרוצו dasteht.

167 שלם גשמו — *Gruss! Gušamu.*

גשמו] siehe zu No. 58.

168 שלם עודו בר — *Gruss! ʿAuḍu der Sohn des*
אלמבקרו — *Almubaḳḳaru.*
שלם — *Gruss!*

169 שלם אלכהנו בר נשיגו בטב ושלם
Gruss! Alkáhinu der Sohn des Nusaigu in Gutem und Frieden.

אלכהנו] Derselbe 217.

170 שלם אלכתיו בר עבראלבעלי בטב ושלם
Gruss! Alkutajju (?) der Sohn des ʿAbd'albaʿli in Gutem und Frieden.

אלכתיו] Derselbe 209. 225. 228. [Leps. 24,1 vielleicht ohne Artikel כתיו?]
N: ‚Ich weiss nichts Sicheres zu אלכתיו. Es gibt einen Namen كَتْوَة im Qâmûs.‘

171 שלם עבראלבעלי בר ואלו — *Gruss! ʿAbd'albaʿli der Sohn des Wâʾilu*
ליו עבידו ע— — . . . . . ·

172 שלם [פצי בר] חנטלו בטב
Gruss! Fâsi (?) der Sohn des Ḥanṭalu in Gutem.

173 שלם חנינו בר — *Gruss! Ḥunainu der Sohn des*
עליו ועוימו בר כלבו — *ʿAlijju (?) und ʿUwaimu der Sohn des Kalbu.*

עליו] N: ‚عَلِيّ, oder عُلَيّ.‘

174 שלם חורו בר
ואלו
Gruss! Ḥûru der Sohn des Wâ'ilu.

175 שלם אבן קומו
ובעמה בני עדמו
Gruss! Ibn-Ḳaumu und Ka'mah die Söhne des 'Admu (??).

עדמו oder ערמו] vgl. 390. N: ‚Wenn nicht vielleicht doch עומו (العَوّام) oder * عَوْم *Ανμος*, wozu Diminutivum عُوَيْم)?'

176 שלם שלמו
Gruss! Sâlimu.

177 שלם שעדאלחי בר בריאו
Gruss! Sa'd'allâhi der Sohn des Burai'u.

178 שלם ואלו בר זידו בטב
Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Zaidu in Gutem!

179 דכיר עבידו
בר גדיו בטב
Gedacht werde des 'Ubaidu des Sohnes des Gudajju in Gutem.

Derselbe 93. 96.

180 שלם דאבו
בר עמיו בטב
Gruss! Di'bu der Sohn des 'Umajju in Gutem.

181 גדיו בר
חויצו
Gudajju der Sohn des Ḥuwaiṣu.

חויצו] Wäre die Inschrift nicht so deutlich eingemeisselt, so würde ich glauben, dass חרישו gemeint wäre. N: ‚Der Name ist schwerlich von dem verschieden, der 158 von Euting חריתו gelesen wird.'

182 עבראלבעלי בר עמיו בר
'Abd'alba'li der Sohn des 'Umajju des Sohnes des
שמרח . . . . ביתיא בטב
Šimrâkh . . . . Baitâjâ (?) in Gutem.

. . . . ביתיא] mit vorausgehender Lücke *„aus . . . . bît (bait)"*.

183 שלם מברשו בר
ואלו . . . .
Gruss! Mubraššu der Sohn des Wâ'ilu (?) . . . .

מברשו] vgl. 83. 312.

184 שלם חנטלו בר פצי בטב

Gruss! Ḥanṭalu der Sohn des F[âsi?] in Gutem.

185 שלם חורו בר עמרו בטב

Gruss! Ḥûru der Sohn des ʿAmru in Gutem.

Aus Versehen zweimal abgebildet.

חורו] wahrscheinlich so; oder sollte ein Namen خَوْز existirt haben?

186

דכיר בטב ושלם	*Gedacht werde in Gutem und Frieden*
שעדו בר	*des Saʿdu des Sohnes des*
גרמאלבעלי	*Garm'albaʿli*
עד עלם V	*bis in Ewigkeit.*
ש	*Š.*

187

שלם עבדאל[ב]עלי	*Gruss! ʿAbd'albaʿli*
עממו	*ʿAmamu.*

עבדאלעלי] Hier und in 188 Schriftfehler für עבדאלבעלי, denn vgl. 283. 658, an welch letzterer Stelle er dann mit עבדאלבבעלי des Guten zu viel gethan hat.

עממו] Nicht Beiname, sondern Name des Vaters des ʿAbd'albaʿli, s. 188.

188

שלם עבדאל[ב]עלי בר	*Gruss! ʿAbd'albaʿli der Sohn des*
עממו ועממו ברה	*ʿAmamu und ʿAmamu sein Sohn.*

189 דכיר בטב ואלו בר אושו

Gedacht werde in Gutem des Wâ'ilu des Sohnes des Ausu.

190 ץ שלם חנטלו בר נשנביה

Gruss! Ḥanṭalu der Sohn des N-Š-N-K-J-H.

Ueber die Namen s. zu No. 51.

Die Inschrift ist vielleicht identisch mit der von Donati gemachten Copie bei Niebuhr I, Tafel L, 0, p. 251.

191

שלם חלצת	*Gruss! Khâliṣat*
בר שעוד	*der Sohn des Saʿdu.*

שעוד] doch wohl שערו zu lesen.

(192—)193 שלם מגדיו בר ואלו עלימא
בר עבדאלבעלי

Gruss! Magdijju (?) der Sohn des Wâ'ilu des jüngeren des Sohnes des ʿAbd'albaʿli (?).

עלימא] N: ‚soll wahrscheinlich den Wâ'il als den jüngeren bezeichnen gegenüber einem Wâ'il senior.'

194 שלם שמרח בר כלבו בטב

Gruss! Šimrâkh der Sohn des Kalbu in Gutem.

195 פציאו בר ואלו — *Fuṣai'u (?) der Sohn des Wâ'ilu (?)*
בטב — *in Gutem.*

196 ש שלם שמרח וגדיו — *Gruss! Šimrâkh und Gudajju (?)*
.....ו בטב — *..... in Gutem*
ושלם — *und Frieden.*

197 שלם בכרו בר עיידו — *Gruss! Bakru der Sohn des ʿUjaiḍu.*

שלם בכרו בר [ע]יידו — *Gruss! Bakru der Sohn des ʿUjaiḍu.*

Zweimal neben einander; wahrscheinlich aus verschiedenen Jahren; vgl. 244. 245.

בכרו] بَكْر.

198 שלם ש.... בר עביו — *Gruss! S(uraiku?) der Sohn des Ghabijju (?).*

Da der Felsen im blendenden Sonnenschein lag, konnte ich auf der glänzenden Fläche die erste Linie nicht deutlich unterscheiden. Vgl. übrigens 141.

199 דכיר אושו בר עותו בטב ועותו ברה — *Gedacht werde des Ausu des Sohnes des Ghauṭu in Gutem, und des Ghauṭu seines Sohnes.*

עותו] غَوْث *Γαυτος*, vielleicht auch *Αὐθος* Wadd. 2204; siehe zu No. 72.

200 שלם מענו [בר] *Gruss! Ma'nu [der Sohn des]*
זידו בר גרמאלחי *Zaidu des Sohnes des Garm'al[lâhi]*
ווצילו . . . . *und Waṣîlu (?) . . . .*

N: ‚Seltsamer Zufall, da der Name fast wie der des berühmten مَعْن بن زائدة! وצילו ist mir sehr fraglich.‘

201 שלם עבראלבעלי בר עמיו [בטב]
Gruss! ʿAbd'albaʿli der Sohn des ʿUmajju in Gutem.

201[a] ע שעדאלחי בר *Saʿd'allâhi der Sohn*
בריאו *des Burai'u.*

202 שלם גדיו [בר] *Gruss! Gudajju [der Sohn des]*
חלצת בר חברכן *Khâliṣat, Sohnes des Ḥabarkân.*

חברכן] Dieser Name findet sich deutlicher weiter unten in No. 459 aus dem W. Mukatteb (= Leps. 62. 75. = Lottin 34, 7. 77, 2. 79, 3. = Grey 27 = Beer 137) und bei Grey 70 (= Beer 53), auch im Wadi Lochean bei Lepsius 161. N: ‚حَبَرْكَى scheint etwa *„schwerfällig“* zu bedeuten. Zu dieser Wurzel gehört der Name gewiss.‘

203 שלם דמגו בר טילת בטב
Gruss! Dâmigu (?) der Sohn des Ṭilat (?) in Gutem.

דמגו] Vgl. 603 und 114.

טילת] Vgl. 603. N: ‚Als Namen kenne ich طُوال, طُوالة, الأَطْوَل.‘

204 שלם שעדאלחי *Gruss! Saʿd'allâhi*
בר ודו *der Sohn des Waddu.*

205 שלם עודו בר *Gruss! ʿAuḍu der Sohn des*
עמיו ט . . . *ʿUmajju Ṭ . . .*

206 שלם חנטלו *Gruss! Ḥanṭalu.*

207 דכיר גרמאלבעלי *Es werde gedacht des Garm'albaʿli*
בר צעבו בטב *der Sohn des Ṣaʿbu in Gutem.*

208 שלם אחרשו בר אושו
בר חרישו בר
[מ]גדיו תגרא

Gruss! Akhrasu der Sohn des Ausu des Sohnes des Ḥarîšu des Sohnes des Magdijju (?), der Kaufmann.

[אחרשו] أَخْرَس.

[תגרא] scheinbar תחא; Nöldeke hat richtig erkannt, dass das vermeintliche ח in גר zu zerlegen ist.

VIII. Wâdî ʿÁdscheleh

(No. 209—300).

Der Wâdî ʿÁdscheleh, ein Parallelthal des W. ʿAlejjât, aber steiler ansteigend, und noch felsiger als dieser, trägt auf beiden Seiten der Schlucht etwa hundert Inschriften. Der Ausblick auf den Serbal und den östlichen Passübergang ist von grossartiger Schönheit; ergiebige Waideplätze an den Thalhängen.

209 שלם אלכתיו בר עבדאלבעלי

Gruss! Alkutajju (?) der Sohn des ʿAbd'albaʿli.

Ebenso 170. 225. (228.)

210 שלם מרת בר חנטלו

Gruss! Murrat der Sohn des Ḥanṭalu.

[מרת] مُرَّة auch in el-Ḥegr 18, 1.

211 שלם שלמו בר עבדאלבעלי

Gruss! Sâlûmu der Sohn des ʿAbd'albaʿli.

212 שלם עבידו בר
[ע]מיו
ו . . .

Gruss! ʿUbaidu der Sohn des [ʿU]majju.
. . .

213 שלם מענו

Gruss! Maʿnu.

214 שלם חלצת בר
ואלו

Gruss! Khâliṣat der Sohn des Wâʾilu.

214ª שלם ואלו בר חלצת *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Khâliṣat.*

214ᵇ שלם *Gruss!*
שלם חרשו *Gruss! Ḥiršu.*

214ᶜ כלבו בר אלמבקרו *Kalbu der Sohn des Almubaḳḳaru.*

214ᵈ שלם אבנקומו בר חלצת
Gruss! Ibn-Ḳaumu (?) der Sohn des Khâliṣat.

אבנקומו] Vgl. 175. Das Waw am Schlusse des Wortes ist in der Ligatur ganz klein gerathen.

214ᵉ שלם חלצת בר *Gruss! Khâliṣat der Sohn des*
חרישו *Ḥarîšu.*

214ᶠ שלם עבדאלחי בר פוצי *Gruss! ʿAbd'allâhi der Sohn des*
//// ואלו בר משו *... Wâ'ilu der Sohn des M...*

214ᵍ שלם עבדו כלבו בטב
Gruss! ʿAbdu [der Sohn des] Kalbu in Gutem.

214ʰ שלם גדיו בר *Gruss! Gudajju der Sohn des*
ואלו *Wâ'ilu.*

214ⁱ שלם מענו בר *Gruss! Maʿnu der Sohn des*
הנאו בטב *Hânî'u in Gutem.*

215 שלם זידו בר כלבו בטב ע/
Gruss! Zaidu der Sohn des Kalbu in Gutem.

Derselbe 235.

216 שלם גרשו בר *Gruss! Girsu (?) der Sohn des*
ו *W.*

גרשו] N: جَرْس, جَرَس Muḥ. b. Ḥabîb 33, 9, Girsu (Baalbek) Wadd. 1886, auch hebräisch גִּרְשֹׁם. Vgl. אלרגרשו 662.

217 שלם אלכהנו בר נשיגו — *Gruss! Alkâhinu der Sohn des Nusaigu.*

Derselbe 169.

218 שלם חלצת בר ואלו — *Gruss! Khâliṣat der Sohn des Wâ'ilu.*

219 שלם חנטלו ברת צע בו — *Gruss! Ḥanṭalu die Tochter des Ṣa'-bu (?).*

חנטלו] hier als Frauenname.

220 שלם עבדאלבעלי בר רגבו — *Gruss! 'Abd'alba'li der Sohn des Ragabu (?).*

רגבו] Ein im Monat Ragab Geborener? N: ‚Ich kenne keinen Namen von رجب.'

221 שלם עודו בר כלבו — *Gruss! 'Auḍu der Sohn des Kalbu.*

222 שלם כלבו בר עודו — *Gruss! Kalbu der Sohn des 'Auḍu.*

223 שמרח בר כלבו — *Šimrâkh der Sohn des Kalbu.*

223ª שמרח בר עמ'' כהנתא — *Simrâkh der Sohn der 'Um[ajju] (?) der Priesterin.*

עמ''] Rest eines N. pr. fem. 'Umajju? Vgl. Grey 139 = Lottin Pl. 11.

כהנתא] kann nur „*Priesterin*" heissen. Der כהן תא „*Priester der Tâ*" (welches ein sonst unbekannter Gott sein soll) ist durchaus hinfällig. Denn die Stelle, aus welcher der Gott Tâ mit Sicherheit hervorgehen soll*), ist die Inschrift bei Grey No. 83, 2 (Tuch XXI) und da ist zu lesen nicht כהן תא אלה·א (*„der Priester des [oder unseres] Gottes Tâ"*), sondern

בשנת ∠∠ להלא *im Jahre 40 des H-L-'.*

Da ich die Inschrift nicht im Original wiedergefunden habe, so bin ich auch nicht im Stande die unsichere Namensform הלא zu deuten. Dagegen kommt עמיו כהנתא, wie es scheint, nochmals vor in Grey 139 (Tuch XX). Die

*) Tuch ZDMG III, 154. 210. 212, Levy ZDMG XIV, 437 f. Schon Lenormant (Journ. as. 1859, I, 15 ff.) hat, wie ich sehe, mit Recht den Gott Tâ bezweifelt.

anderen Inschriften, in denen der Gottesname תא stecken soll (Grey 2 und 54, Tuch, Seite 213), sind so zweifelhafte Copien, dass Niemand daraus irgend einen Beweis sollte ableiten wollen. Aus der Inschrift Grey 83 ist überhaupt schon Fabelhaftes gemacht worden: Forster übersetzt dieselbe Inschrift nach seiner Weise:

„Destroy springing on the People the fiery serpents.
Hissing injecting venom heralds of death they kill
The People prostrating on their back curling in folds
They wind round desceding on bearing destruction.“

224 שלם עבדאלבעלי בר כלבו
Gruss! ʿAbd'albaʿli der Sohn des Kalbu.

225 שלם אלכתיו בר עבדאלבעלי
Gruss! Alkutajju (?) der Sohn des ʿAbd'albaʿli.

226 ש בכרו בר שעדאלהי
בר עליו בטב
Gruss! Bakru (?) der Sohn des Saʿd'allâhi
des Sohnes des ʿAlijju in Gutem.

Das בכרו ist nicht sicher. דכיר? Vgl. 564. 568.

227 ע דכיר עליו — *Gedacht werde des ʿAlijju*
בר ע[ב]דאלהי — *des Sohnes des ʿAbd'albaʿli.*

228 שלם אלכתיו בר עבדלבעלי
Gruss! Alkutajju (?) der Sohn des ʿAbdalbaʿli.

Vgl. 170. 209. 225.

229 Nach Nöldeke vielleicht *Ονεος* (חֲנִיאוּ).

230 שלם מענו בר — *Gruss! Maʿnu der Sohn des*
הנאו בטב — *Hâniʾu in Gutem.*

231 שלם שעדאל[הי] — *Gruss! Saʿd'allâhi.*

232 שלם עודו בר כלבו — *Gruss! ʿAuḍu der Sohn des Kalbu.*

233 שלם כלבו בר ואלו *Gruss! Kalbu der Sohn des Wâ'ilu.*

234 שעדאלהי *Sa'd'allâhi*
בר בריאו *der Sohn des Burai'u.*

235 שלם זידו בר *Gruss! Zaidu der Sohn des*
כלבו בטב *Kalbu in Gutem.*

Von derselben Hand wie 215.

236 שלם חרשו בר עביו
Gruss! Ḥiršu (?) der Sohn des Ghabîjju (?).

חושו] fehlerhaft für חרשו.

עביו] Wahrscheinlich so viel wie עביו 114. 198. 394; vgl. 254.

237 שלם זידו בר י... *Gruss! Zaidu der Sohn des J...*

238 שלם בריאו *Gruss! Burai'u.*

239 שלם אלמב *Gruss! Almubaḳ-*
קרו בר זידו *ḳaru der Sohn des Zaidu.*

240 עבדאלבעלי *'Abd'alba'li.*

241 שלם דאבו בר *Gruss! Di'bu der Sohn des*
עמיו *'Umajju.*

242 שלם עבדאלבעלי [בר] כלבו
Gruss! 'Abd'alba'li [der Sohn des] Kalbu.

243 שלם כלבו בר ... *Gruss! Kalbu der Sohn des ...*

244 שלם שעדאלהי בר ואלו *Gruss! Sa'd'allâhi der Sohn des Wâ'ilu.*

245 שלם שעדאלהי בר ואלו *Gruss! Sa'd'allâhi der Sohn des Wâ'ilu.*

244. 245, vgl. oben 197.

246 שלם כלבו בר ואלו *Gruss! Kalbu der Sohn des Wâ'ilu.*

247 שלם ואלו *Gruss! Wâ'ilu*
אלהי ///// *. . . . . 'allâhi.*

248 שלם א *Gruss! A-*
ושו בר כל *usu der Sohn des Kal-*
בו *bu.*

249 שלם חרישו בר *Gruss! Ḥarîšu der Sohn des*
עמיו כהנא *ʿUmajju, der Priester.*

חרישו] so vielleicht corrigirt aus ursprünglichem חרשו.

250 שלם אכלו *Gruss! Akkâlu*
בר אצלחו בטב *der Sohn des Aṣlaḥu in Gutem.*

אכלו] vgl. 665; vgl. Akkâl bei Wüstenfeld, Reg. 55 (nach welcher Quelle?).
אצלחו] * أَصْلَحُ auch 376. 655.

251 שלם חרישו בר *Gruss! Ḥarîšu der Sohn des*

Davon abzutrennen ist die links davon stehende Buchstabengruppe, wahrscheinlich:

251ª שלם ואלו *Gruss! Wâ'ilu*
ובנוהי *und seine Söhne (?).*

252 דכיר עליו [בר] *Gedacht werde des ʿAlijju [des Sohnes*
שעדאלהי [בטב] *des] Saʿd'allâhi [in Gutem],*

253 *Μνησθῇ* *Gedacht werde des*
Χάλιος Ζέδου *Chalios des Sohnes des Zaidu.*

Χαλιος] = ? (* כליו, * חליו?).
Ζεδου] = זידו.

254 שלם עליו בר שמ·· *Gruss! ʿAlijju (?) der Sohn des Šim-*
עד עליו ברה *. . ʿAlijju sein Sohn [râkh?]*
שמרח ו *Šimrâkh und*

עליו] möglich wäre auch עביו (236).

255 שלם ולדו *Gruss! Walládu (?)*
בר ואלו *der Sohn des Wâ'ilu.*

ולדו] N: ,وَلَدٌ Ibn Dor. 255.'

256 שלם בעמה *Gruss! Ka'mah*
בר עודו *der Sohn des 'Audu*
בטב *in Gutem.*

257 שלם מענו בר גדיו בטב
Gruss! Ma'nu der Sohn des Gudajju in Gutem.

258 שלם עודו בר .... *Gruss! 'Audu der Sohn des ....*

259 *Αυσος (?) Αμμοιυ* *Ausos (?) der Sohn des 'Umajju (?).*

260 שלם ענמו בר עבדאלבעלי בר הניאו בטב
Gruss! Ghânimu der Sohn des 'Abd'alba'li des Sohnes des Hunai'u in Gutem.

ענמו] غَانِمٌ auch in el-Ḥegr 15, 1. 3. 6. 55, 2. N: ‚Namen sind غَنْم, غَانِم Ibn Dor. 87, غَنّام Ibn Dor. 272. Aber auch *Ανεμου* Wetzst. 76. 182 (wozu Dim. fem. *Ονημαθη* Wadd. 2229, *Ονομαθη* [lies *Ονεμαθη*] Wadd. 2182 kommt in Frage. Die Feminin-Form غَنَمة ist ein öfters vorkommender Name z. B. Hamasa 177. 457.'

260[a] ענמ[ו] *Ghânim[u].*

261 שלם ואלו בר וידו *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Zaidu.*

262 שלם אלחשפו בר עמיו *Gruss! Alkhuššâfu der Sohn des 'Umajju.*

אלחשפו] auch 47. 491. 521. (598.)

262[a] עודו בר עתשו *'Audu der Sohn des 'Attâsu.*

עתשו] N: ,عَتّاس Qâmûs, vgl. das palmyrenische Femin. עתשא (Sachau 5, auch Simonsen 13). (Dagegen müssen *Ατασαθος* Wadd. 2254, *Οταισου* Wadd. 2017, *Οτασου* Wadd. 2070[c]. 2226 hiervon fern gehalten werden; das regelmässige *τ* weist auf ط: عطش oder عطس.)'

262ᵇ [ד]ביר עודו בר בטשו
Gedacht werde des ʿAuḍu des Sohnes des Biṭášu.

263 שלם מענו בר הנאו *Gruss! Maʿnu der Sohn des Hâniʾu.*

264 הניאו *Hunaiʾu (?)*
בר כלבו *der Sohn des Kalbu.*

265 בריא[ו] *Buraiʾu.*

266 שלם פרון בר עבדאלבעלי
Gruss! Farwân der Sohn des ʿAbdʾalbaʿli.

[פרון] فَرْوَانُ auch in el-Ḥegr 10, 1. 4.

267 שלם עמרו [בר] א[ו]ש[אלבע]לי
Gruss! ʿAmru [der Sohn des] A[u]s[albaʿ]li.

268 שלם דאבו בר *Gruss! Diʾbu der Sohn des*
עמיו *ʿUmajju.*

269 שלם גרמאלבעלי *Gruss! Garmʾalbaʿli*
בר זידו *der Sohn des Zaidu.*

270 שלמ חורו ˙ בר ˙ עמרו ˙ *Gruss! Ḥûru der Sohn des ʿAmru.*

No. 269 und 270 habe ich in Gemeinschaft mit dem mich begleitenden Beduinen durch beharrliches Bearbeiten mit grossen Steinbrocken losgesprengt, und als Specimen der dortigen Felsinschriften mitgeschleppt. Der Stein befindet sich jetzt in meiner Sammlung.

271 שלם *Gruss!*

272 שלם דאיבו בר *Gruss! Ḍuʾaibu der Sohn des*
חנטלו *Ḥanṭalu.*

[דאיבו] Diminitivum zu דאבו „*Wölflin*“. N: ‚ذُوَيْب ist häufig.‘

273 שלם כליבו בר *Gruss! Kulaibu der Sohn des*
פציו *Faṣijju.*

[כליבו] كُلَيْب.

274 שמל שלם גמלו בר ....

(Gsûr!) Gruss! Gamalu (?) der Sohn des ....

Das erste שלם ist dem Schreiber misslungen, er hat es daher daneben wieder verbessert.

275 שלם שעדלהי בר צו[בו] *Gruss! .....*

Schlecht geschrieben; unsicher.

276 שלם אושו *Gruss! Ausu.*

277 שלם ואלו בר אלמבק[ר]ו *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Almubaḳḳa[r]u.*

278 תימלהי בר נשיגו *Gruss! Taimallâhi der Sohn des Nusaigu.*

279 שלם מענו בר הנאו בטב

Gruss! Ma'nu der Sohn des Hâni'u in Gutem.

280 שלם ואלו בר משבו *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Mâsiku.*

משבו] مَاسِكُو auch palmyrenisch bei de Vogüé 124[a] und Nab. 9, griechisch *Μασαχος* (Wadd. 2149) und *Μασεχος* (Wadd. 2064. 2172. 2210. 2286).

281 שלם שמרח [בר ש]עדו בטב

Gruss! Šimrâkh [der Sohn des Sa]'du in Gutem.

282 שלם תימאלהי בר יעלי בטב

Gruss! Taim'allâhi der Sohn des Ja'lî in Gutem.

N: ‚Da das auslautende ـــــى sonst א geschrieben wird, so haben wir wohl יַעְלִי zu sprechen.'

282[a] שלם עבראלבעלי בר עמיו

Gruss! 'Abd'alba'li der Sohn des 'Umajju.

עבראלבעלי] Das א ist nachträglich hineincorrigirt und an das ד unten angehängt.

283 שלם עבראלבעלי בר עממו *Gruss! 'Abd'alba'li der Sohn des 'Amamu.*

284 שלם ואלו בר חלצת *Gruss! Wâ'ilu der Sohu des Khâliṣat.*

285 שלם אושו בר ק··· *Gruss! Ausu der Sohn des Ḳ...*

286 שלם זֵידו *Gruss! Zaidu (?).*

287 שלם יעלי בר ···· *Gruss! Ja'lî der Sohn des ....*

288 שלם בטשו בר וידו *Gruss! Biṭâšu der Sohn des Zaidu.*

289 שלם אושאלבעלי *Gruss! Aus'alba'li.*

290 שלם עמיו בר אלמבקרו *Gruss! 'Umajju der Sohn des Almubaḳḳaru.*

290* שלם כעמה בר צובו *Gruss! Ka'mah der Sohn des Ṣaubu.*

כעמה] vgl. 89. 292. (256.)

291 שלם פא··· בר עמיו *Gruss! Fa'... der Sohn des 'Umajju.*

292 שלם כעמה בר צובו *Gruss! Ka'mah der Sohn dss Ṣaubu.*

293 שלם עמיו בר עבידו בטב *Gruss! 'Umajju der Sohn des 'Ubaidu in Gutem.*

294 דכיר יעלי בר תימאלהי *Gedacht werde des Ja'lî des Sohnes des Taim'allâhi.*

295 שלם עבדאלבע[לי בר] שעדת *Gruss! 'Abd'alba'[li der Sohn des] Sâ'idat.*

שעדת] سَعِيدَة Wüstenfeld, Reg. 403.

296 שלם גדיו בר חרישו *Gruss! Gudajju der Sohn des Ḥarîšu.*

297 [של]ם בריאו [בר] חרישו *Gruss! Burai'u der Sohn des Ḥarîšu.*

298 שלם עודו — *Gruss! ʿAuḏu*
בר ואלו בטב — *der Sohn des Wâ'ilu in Gutem.*

299 שלם אלמבקרו בר שעדאלהי
Gruss! Almubaḳḳaru der Sohn des Saʿd'allâhi.

300 שלם גרמאלבעלי בר — *Gruss! Garm'albaʿli der Sohn des*
מרכשו בטב — *M-r-k-su in Gutem.*

מרכשו] unwahrscheinlich; ich vermuthe מברשו Mubraššu; vgl. 83.

IX. Wâdî Fêrân,

Sêl el-Heswe, abwärts linker Hand.

(No. 301—311.)

301 שלם וכילו — *Gruss! Wakîlu*
אלכו .... — *Al...*
גבילו — *Gubailu.*

גבילו] جُبَيْل Wüstenfeld, Reg. 185. N: ‚Hier wie 343ª auch גדילו oder גוילו möglich.'

302 דכיר בריאו — *Gedacht werde des Burai'u*
בר כלבו בטב — *des Sohnes des Kalbu in Gutem.*

303 ו.חא.. — .....
בר ואלו — *der Sohn des Wâ'ilu.*

304 דכיר חלצת בר בריאו — *Gedacht werde des Khâliṣat des Sohnes des Burai'u*
ובריאו ברה — *und des Burai'u seines Sohnes*
בטב ושלם — *in Gutem und Frieden.*

Das Waw vor שלם schon ganz arabisch geformt.

305 אושו בר .... — *Ausu der Sohn des ....*

306 דכיר עיצו בר כלבו — *Gedacht werde des ʿIjâḍu des Sohnes des Kalbu.*

[עיצו] عِيَاض Wüstenfeld, Reg. 244 f.

307 שלם פציו — *Gruss! Fuṣâjju (?).*

308 שלם אכברו בר חרישו בטב — *Gruss! Akbaru der Sohn des Ḥarîšu in Gutem.*

[אכברו] أَكْبَرُ ebenso 310.

309 דאבו בר אלשע··· — *Ḍi'bu der Sohn des* . . . . .

310 אכברו — *Akbaru.*

311 שלם ואלו בר יעלי — *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Ja'lî.*

X. Wâdî Fêrân,

el-Khaṭṭâṭîn.

(No. 312—322.)

312 שלם אושו בר מברשו — *Gruss! Ausu der Sohn des Mubraššu.*

[מברשו] s. No. 83.

313 שלם ענמו בר ו··· ופצי ברה — *Gruss! Ghânimu der Sohn des W . . . und Fâṣi ein Sohn.*

314 שלם פארן בר עבראלבעלי בטב — *Gruss! Fa'rân (?) der Sohn des ʿAbd'alba'lî in Gutem.*

[פארן] * فَارَان? Dass der Name so lautet, geht aus der deutlichen Schreibart 420. 429. (479) hervor. N: ‚Ibn Dor. 322 hat den Stammesnamen فَرَّان.

Bei Ibn Hischâm 495, 1 sq., 494, ult. 498, 5 heisst derselbe Stamm: فاران. Das wäre also doch wohl das alttestamentliche פָּארָן. Qâmûs hat einen Namen فُوران der für فوران stehen könnte.'

315 וכילו בר *Wakîlu (?) der Sohn des*
גאניו *Gâ'ilijju (??).*

גאניו] oder גאביו? vgl. 351; Nöldeke: * جَبَائِلِيّ.

316 . . . . . .
אלת *'llat.*

317 שלם עבדש'' בר חרישו *Gruss! 'Abdš.. der Sohn des Ḥarîšu.*

עבדש''] unsicher; vgl. 431.

318 שלם בריאו *Gruss! Burai'u*
בר שמרח בטב *der Sohn des Simrâkh in Gutem.*

319 שלם עמיו בר *Gruss! 'Umajju der Sohn des*
שמרח ברצקא *Šimrâkh, aus Boṣra (??).*
שנת נקכ *Im Jahr 126.*

Die Ziffern können nichts anderes sein als 1 + 100 + 20 + 5 + 1, und die Aera ist die Aera von Boṣra, beginnend 105 n. Chr., also das Jahr 126 ist = Frühling 230 bis Frühling 231 n. Chr. Vgl. zu 457. 463. Ueber die Ziffern der Nabatäer siehe die Tabelle in Euting, Nabat. Inschriften aus Arabien S. 96. 97.

ברצקא] unsicher; ich vermuthe מבצרא.

320 דכיר יעלי בר תימ'''
Gedacht werde des Ja'lî des Sohnes des Taim...

321 שלם חריש[ו] o *Gruss! Ḥarîšu*
בר עלידו *der Sohn des 'Ulaidu.*

עלידו] auch 654; vgl. den Stammes-Namen der 'Aleideh, welche im S.O. von el-'Oela ihren Sitz haben.

322 שלם שעדאלהי בר בריאו *Gruss! Sa'd'allâhi der Sohn des Burai'u.*

XI. Wâdî Fêrân,

Sêl Nesrîn.

(No. 323—341.)

323 שלם קימו בר עודו *Gruss! Ḳajjâmu der Sohn des ʿAuḍu.*

קימו] N: ‚Wegen *Καιαμος, Καιαμος* wird der Name als * قيّام zu nehmen sein. (Allerdings würde der Araber قوّام bilden.) Unter diesen Umständen darf man קימו kaum als قوّام fassen.‘ Vgl. 353.

323ª דכיר אוישו בר פציו בטב
Gedacht werde des Uwaisu des Sohnes des Faṣijju in Gutem.

324 ש שלם פצי בר שעדאלהי *Gruss! Fâṣi der Sohn des Saʿd'allâhi.*

324ª דכיר אלמבקרו בטב *Gedacht werde des Almubaḳḳaru in Gutem.*

325 שלם אוישו בר עבדאלבעלי *Gruss! Uwaisu der Sohn des ʿAbd'albaʿli.*

325ª דכיר יעלי בר זידאלהי בטב
Gedacht werde des Jaʿlî des Sohnes des Zaid'allâhi in Gutem.

זידאלהי] auch in el-Ḥegr No. 65, Ibn Doraid 285 زيد الله.

326 שלם אלמבקררו בר עמיו ש
Gruss! Almubaḳḳaru der Sohn des ʿUmajju.

Der erste Name irrthümlich mit zwei Resch geschrieben.

327 שלם ואלו בר חלצת קדם אלבעלו
Gruss! Wâʾilu der Sohn des Khâliṣat, vor dem Baʿal.

קדם אלבעלו] Vgl. מן קדם דושרא „*Vor Dûšara*“ bei Euting, Nab. Inschr. aus Arabien S. 9, No. 38; und unten No. 437: קדם דשרא. Ob der letzte Buchstabe sicher Waw ist, möchte ich nicht entscheiden.

328 ΑΛCΟΡΕΟC *Alsoreos.*

Αλσορεος] N: ,Σορεος Wadd. 2510 zweimal = شُرَيْح Ibn Dor. 56. Die Nabatäer assimilirten also wohl das L des Artikels ال nicht den „*Sonnenbuchstaben*“, vgl. 353. 371.‘

329 שלם אושו *Gruss! Ausu*
בר חרמ׳ *der Sohn des Ḥarâmû (?).*

חרמו?] حرام Wüstenfeld, Reg. 105 und in sabäischen Inschriften Halévy 411, 6. 504, 1. 3, el-ʿOela XXX. — Uebrigens findet sich auch biblisch חָרִם Esra 2. 32. 10. 21. 31. Neh. 3. 11.

330 שלם נשיגו בר אושו בטב
Gruss! Nusaigu der Sohn des Ausu in Gutem.

נשיגו] Der Kopf des Jod ist stark nach rückwärts übergebogen.

331 דכיר וידו בר *Gedacht werde des Zaidu des Sohnes*
תימאלהי בטב *des Taim'allâhi in Gutem.*

332 שלם ח[ל]צת בר חרישו *Gruss! Khâliṣat der Sohn des Ḥarîšu.*

333 Arabisch (-christlich?).

334 MINA *Mina.*

335 Koptisch?

336 אבן אלקי + *Ibn al-ḳ-j- +*

337 MOYGHC *Moses.*
MOY . . . *Mos . . .*

338 שלם פצי בר ש׳׳׳ *Gruss! Fâṣi der Sohn des S . . .*

339 هارون *Ahron.*

340 שלם חלצת ב׳׳׳׳׳׳ *Gruss! Khâliṣat der S . . . . . .*

341 שלם ואלו בר *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des*
עודו בחיר *ʿAudu in Gutem.*

בחיר] arabisch بخير, statt des aramäischen בטב, wie Nöldeke richtig erkannt hat.

342 ✝ AMEOC ✝ *Ameos.*

Αμεος] soll wohl עמיו *ʿUmajju* sein, vgl. oben 259 *Αμμοιν.*

XII. Wadî Mukátteb.

I. Gruppe

(No. 343—574).

Durch den Wâdî Mukátteb sind wohl so ziemlich alle Reisenden gezogen, die den Sinaï besucht haben. Da die mit Inschriften bedeckten Felswände und Felsblöcke unmittelbar am Wege liegen, sind sie keinem halbwegs aufmerksamen Reisenden entgangen. Von hier stammen desshalb auch die meisten Copien sinaïtischer Inschriften, die nach Europa gekommen sind. Die beiden Hauptgruppen liegen nur etwa eine halbe Stunde auseinander. Binnen anderthalb Tagen habe ich beide Gruppen abgeschrieben und zwar die erste Gruppe, wie ich glaube, ziemlich vollständig (No. 343—574), von der zweiten (No. 575 bis 644) habe ich wenigstens alle wesentlichen nabatäischen aufgenommen. Nachträglich sehe ich zwar zu meinem Leidwesen, dass mir einige der von meinen Vorgängern bemerkten Inschriften entgangen sind. Oder aber — und diess will mir fast wahrscheinlicher vorkommen — es sind in der Zwischenzeit manche lockere Gesteinsmassen abgestürzt und liegen jetzt mit der beschriebenen Fläche nach unten. Dahin rechne ich besonders Lepsius 24. 47 (= Lottin 41, 1) שלם עבדחרתת הפרכא, und Grey 83. Die Identität der Abzeichnungen ist oft schwierig nachzuweisen, nicht allein wegen der thatsächlichen mehrmaligen Namenseinträge, sondern auch weil bei den durcheinanderlaufenden Inschriften die Unkenntniss der Abschreiber die Gruppen öfters ganz falsch abgetheilt und daher ganz falsche Genealogien geliefert hat.

343 שלם אעלא *Gruss! Aʿlâ*
בר דר׳ת *der Sohn des ....t.*

Steckt im letzten Worte derselbe Name wie in Lepsius 24, 2?

343a עבידו בר גמלא *ʿUbaidu der Sohn des Gamlâ (?).*

גמלא] Wäre aramäisch neben dem arabischen גמלו No. 13, wie כלבא neben

כלבו (Euting, Nab. 15, 2), und עבדא 115 neben עבדו. Aber die Lesung ist nicht ganz sicher. N: ‚גמלא palmyr. de Vogüé 124ª, *Γαυηλου* Wadd. 2169.‘

344 (L. 30,1)
שלם שמרח בר אושלבעלי בטב
Gruss! Šimrâkh der Sohn des Ausalba'li in Gutem.

345 (L. 30,2. 3)
שלם גשמו בר חרישו
Gruss! Gušamu der Sohn des Ḥarîšu.

346 = ?

347
אלורדו ואלמפ...
פציאו
Alwardu (?) und Alm...
Fuṣai'u.

אלוררו] Am wahrscheinlichsten: אלוורדו, vgl. عُرْوَة بن الوَرْد.

348
שלם נחרישו
בר יעלי
כהנו
Gruss! Ḥarîšu
der Sohn des Ja'li,
Priester.

נחרישו] Das vorgesetzte Nun ist ein zu tilgender Irrthum.

349
שלם פצי בר אעלא
Gruss! Fâṣi der Sohn des A'lâ.

350 (L. 25,1. 2)
שלם גרמאלבעלי
בר עבידו בטב
Gruss! Garm'alba'li
der Sohn des 'Ubaidu in Gutem.

351 (L. 25,3. 4 Lo. 45)
שלם חנטלו
בר גאליו
Gruss! Ḥanṭalu
des Sohn des Gâ'ilijju.

גאליו] Nöldeke: * جَتْلِيّ, vgl. 315.

352 (L. 25,5 Lo. 37)
דכיר אושו ... בטב
Gedacht werde des Ausu (?) ... in Gutem.

353 (L. 25,6 Lo. 37)
ואלתבקו בר קימו כתבא
Und Alṯâbiḳu (?) der Sohn des Ḳajjâmu der Schreiber (?).

כתבא] vgl. הכתבי auf der liḥjânischen Inschrift 1, 1 bei D. H. Müller, Epigr. Denkm. aus Arabien (Denkschr. der Wiener Akad. ph.-h. Cl. XXXVII. 1889) S. 58.

אלתבקו] ?الثبيق

354 עודו וקימ[ו] . . . . *ʿAuḏu und Ḳajjâmu.*

355 (L. 40) שלם אושו בר עידו *Gruss! Ausu der Sohn des Âiḏu.*

356 (L. 50) אפתח בר והבלהו *Aftakh der Sohn des Wahballâhi (?).*

[אפתח] أَفْتَحُ s. Euting, Nab. Inschriften aus Arabien 9, 10.

357 שלם חרישו *Gruss! Ḥarîšu*
בר פצ[י] *der Sohn des Fâṣi.*

358 (L. 43) שלם אושו בר *Gruss! Ausu der Sohn des*
נש . . . בטב *N-s . . . in Gutem.*

359 שלם ואלו בר חרישו *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Ḥarîšu.*

360 שלם פצי בר אעלא בטב *Gruss! Fâṣi der Sohn des A'là in Gutem.*

361 שלם אלהמ . . . *Gruss! Alh-m . . .*
בר דאבו בטב *der Sohn des Ḍi'bu in Gutem.*

Vgl. zu 529.

362 (L. 41) V
שלם חרישו *Gruss! Ḥarîšu*
בר עצרו בטב *der Sohn des ʿAṣaru in Gutem.*

[עצרו] عَصَرٌ Wüstenfeld, Reg. 40. N: عَصَر, auch Qâmûs; عَصَر Muḥ. b. Ḥabîb 31 sq.'

363 דכיר עבדחרתת *Gedacht werde des ʿAbdḥâriṯat*
בר עמרו בר ערטמו *des Sohnes des ʿAmru des Sohnes des Ghurṭumu (?).*

[עבדחרתת] s. Nöldeke in Euting, Nab. 3, 11 S. 32 f.

[ערטמו] N: غُرْطُمان ist nach Qâmûs فَتَى حَسَنُ الوَجْهِ.'

364 (L. 32) זידו בר והב *Zaidu der Sohn des Wahb.*

[והב] Man erwartet והבו.

364ª עמיו בר נשנכיה בר *ʿUmajju der Sohn des N-š-n-k-j-h des*
Sohnes des
ואלת *Wâ'ilat.*

נשנכיה] s. 51.

ואלת] N: ‚وَائِلَة ist Manns- und Weibername. ואלת Euting, Nab. 3, 1. 14 (mehrfach), aber da ist es Femininum, wie auch *Ουαειλαθε* Wadd. 2055.

364ᵇ + שלם עבדיו *Gruss! ʿAbdijju (?)*
בר זבידת *der Sohn der Zubaidat.*

עבדיו] vielleicht ist gemeint עבידו „*ʿUbaidu*“.

זבידת] زُبَيْدَة.

365 ↳ שלם עממו בר [עלהת בר]
גרמאלבעלי בטב
Gruss! ʿAmamu der Sohn [des ʿAlhat des Sohnes des]
Garm'albaʿli in Gutem.

עלהת] ist ergänzt nach 366.

366 (L. 35. Lo. 40, 1) שלם עממו בר עלהת
בר גרמאלבעלי
Gruss! ʿAmamu der Sohn des ʿAlhat (??)
des Sohnes des Garm'albaʿli.

עלהת] vgl. 19. 26. 67.

367 שלם בחנה בר *Gruss! B-kh-g-h der Sohn des*
עבדאלבעלי *ʿAbd'albaʿli.*

בחנה] auch 415. 473. 496. 618. 674.

368 (Lo. 40, 2) שלם חנטלו בר עמיו בטב *Gruss! Ḥanṭalu der Sohn des ʿUmajju*
in Gutem.
עמיו ברה *ʿUmajju sein Sohn.*

369 ורידו *Wuraidu (?).*

ורידו] وَرِيدٌ? N: ‚finde ich nicht als Eigennamen‘; also wahrscheinlicher وُرَيْدٌ „*Röslein*“.

370 שלם חיאל *Gruss! Ḥi'él*
בר שבתי בר *der Sohn des Sabbetaj des Sohnes des*
ארביו *Arbijju (?).*

Offenbar jüdisch; die Namen finden sich sämmtlich biblisch: חִיאֵל 1. Kön. 16, 34; שַׁבְּתַי Esra 10, 15. Neh. 8, 7. 11, 16. הָאַרְבִּי 2. Sam. 23, 35 *(„der aus Ărâb stammende“)*; vgl. 474, 3. N: ‚474 bestätigt אוביו; da so nicht wohl ein Jude ursprünglich heissen konnte, müsste er oder sein Sohn Proselyt gewesen sein.‘

371 (L. 36) שלם דאבו *Gruss! Ḍi'bu*
בר אלועבליו *der Sohn des Alʒaʿbalijju (?)*
בטב *in Gutem.*

אלועבליו] = *الزَّعْبَلِيّ? N: ‚زَعْبَل ist ein Name (Qâmûs). Die Schreibung אלוע bestätigt die Vermuthnng (s. zu 328), dass das l nicht assimilirt wurde; denn das nächstliegende war andernfalls doch אועבליו.

372 (L. 112?) שלם עמיו בר *Gruss! ʿUmajju der Sohn des*
גרמאלבעלי *Garm'albaʿli.*

373 שלם חלצת בר *Gruss! Khâliṣat der Sohn des*
חנטלו *Ḥanṭalu.*

374 שלם תימאלהי בר עבדאלהי בטב
Gruss! Taim'allâhi der Sohn des ʿAbd'allâhi in Gutem.

Das א im ersten Namen mit ganz aufgelöstem Ring, nur noch aus einem schrägen langen Arm bestehend, wie im Früharabischen.

375 (L. 33) שלם עמיו בר *Gruss! ʿUmajju der Sohn des*
שמרח *Šimrâkh.*

376 דכיר אצלחו *Gedacht werde des Aṣlaḥu*
כנועיו . . . . . .

אצלחו] Das ח findet sich in ähnlicher Weise auch in 402.

כנועיו] mir unverständlich.

377 שלם שעדאלהי *Gruss! Saʿd'allâhi*
בר [בח]גה *der Sohn des Baḥgah (?).*

378 שלם חרישו *Gruss! Ḥarîšu*
בר אברש[ו] *der Sohn des Abrašu (?).*

[אברש[ו] Wenn überhaupt so zu lesen ist, dann ابْرَشْ, vgl. 548 אלאברשו; oder [ו]אברד? = أَبْرَدْ Wüstenfeld, Reg. 38.

379 (L. 48) שלם בטשו *Gruss! Biṭâšu*
בר בכרו *der Sohn des Bakru.*

380 A ☥ ω *A Ω*
ΚΡΕ *Κύριε*
ΕΛΕΙCON *ἐλέϊσον*
ΤΩ·ΟΥΛ *τὸν δοῦλον*
ΑΔΑΟC *Ἀδαος (?)*
ΕΑ *εα*

381 (L. 39) שלם עודו בר עמיו *Gruss! ʿAuḍu der Sohn des ʿUmajju.*

381ª (L. 39) בריך ואלו *Gesegnet sei Wâ'ilu.*

382 דכיר עמרו בר *Gedacht werde des ʿAmru des Sohnes*
[ו]בריך פציו בטב *[und] gesegnet sei des Faṣijju in Gutem.*

383 דכיר עבידו בר *Gedacht werde des ʿUbaidu des Sohnes*
ואלו וולאו וחרישו *des Wâ'ilu, u. des Wâ'ilu u. des Ḥarîšu*
ץ ושעדאלהי בניה *und des Saʿd'allâhi seiner Söhne.*

Bei Lepsius steht am Schluss noch auf besonderer Zeile בטב *„in Gutem“*, was mir entgangen ist.

בניה] ebenso 485 statt בנוהי, also etwa בְּנִיהּ benôjh? vgl. palmyrenisch: בנוה bei de Vog. 80, ולבנוה de Vog. 21; siehe übrigens auch Lottin Pl. 7 Z. 4. 5 وبنيهي. N: ‚Schwerlich sollte בניה = בניה sein; da hätten sie das ו gesetzt. Welche falsche Form die Leute gesprochen, können wir nicht wissen. Kaum arabisch بَنِيَهْ??, eher بَنِيهْ entweder nach der Form am Singular, oder die weibliche Form für die männliche.‘

384 Protoarabisch.

(L. 42. Lo. 45,1) Prof. D. H. Müller hatte die Güte mir auf meine Anfrage über diese Inschrift Folgendes zu antworten:

„Die Inschrift Euting, sinaït. 384 möchte ich auf den ersten Blick also lesen:

דן קבר לקדל דמלחב

Dieses [ist] das Grab für Kadal von Malḥab.

Das Wort קבר ist nicht sicher. Deutlich ist nur in Ihrer und Lottin's Copie das ר; voran gehen zwei Buchstaben, die bei Ihnen □, bei Lottin ⊐ֹ aussehen, bei Lepsius aber fehlen. Bedenklich ist mir allerdings das Wort קבר auch aus sachlichen Gründen, weil doch ein Fels kaum als Grab bezeichnet worden ist. Oder haben sie in Ihren Sinaïticis*) Beispiele hierfür? — Der Eigennamen קדל ist nicht belegt, auch seiner Wurzel nach nicht. Ich wage aber bei dem deutlichen Zeichen –o– keine Aenderung vorzunehmen. Liest man statt –o– einfach o, und nimmt an, dass die Strichlein durch die Unebenheiten des Felsens zu erklären sind, so haben wir עדל, einen Eigennamen, der auch im Nordarabien العدل (Ibn Dor. 244) und عُدَيْل (ibid. 208) vorkommt. Wie gesagt aber, die Copien haben קדל. Auch das n. l. مَلْخب ist nicht belegbar, wohl aber die Wurzel لخب.

Eine ähnliche Inschrift bietet Euting, protarab. 772

דן לק׳ בנת עבדמנת

*Dieses [gehört**] der K., Tochter des ʿAbdmenât,*

ferner Euting, protarab. 669

דנא (?) לחבב בן אגם *Dieses (?) dem Ḥabab, Sohn des Aġam.*

Beide Inschriften sind senkrecht angeordnet; in beiden fehlt jedoch das קבר, wesswegen ich auch sehr zweifle, ob hier קבר zu lesen ist.

Sicher scheint mir zu lesen:

דן ׳׳ר לקדל דמלחב

Zwischen dem ל und ח ist freilich auf allen drei Copien ·|· oder ähnlich zu lesen. Ich vermuthe aber, dass dies ein Sprung im Stein oder ein verfehlter Versuch des Steinmetzen ist. Ein Buchstaben dieser Form ist im protoarabischen

*) Nein!

**) oder ist das ל als Lamed auctoris zu fassen.

Alphabet nicht bekannt. Es könnte höchstens eine verkümmerte Form von + = ש = ת sein, dann müsste das n. l. مُلْتَخِب gelesen werden, wogegen auch nichts einzuwenden wäre.“

385 . . . . . .
אחצמו בטב . . . . . *Akhṣamu (?) in Gutem.*

אחצמו] *أَخْصَمُ ?? N: ‚Ich lese אתמו.‘

386 (L. 49. G. 31. Lo. 34)
שלם כמלו בר
פנדשו
Gruss! Kâmilu (?) der Sohn des Fandašu.

Die Inschrift ist nach einem Abklatsch gezeichnet. Auffällig sind die Formen des Kaf und des Resch. Sollte gar אמנו gemeint sein?

פנדשו] = فَنْدَشٌ, von Levy (S. 440) פלדשו (vgl. 1. Mos. 22, 22 פִּלְדָּשׁ), von Blau (S. 385) فُرَانِسٌ gelesen. N: ‚فَنْدَشٌ Qâmûs, الفَنْدَش Ibn Dor. 252.‘

387
שלם אבטשו [בר]
גרמאלבעלי
Gruss! Abṭašu (?) [der Sohn des] Garm'alba'li.

אבטשו] [أَبْطَشُ] so vermuthe ich; Nöldeke neigt zu אתמו. Es ist übrigens bei dem rissigen und verwitterten Zustand des Felsens schwer etwas zu entscheiden.

388
א בריך א[פתח]
בר יתגדה
Gesegnet sei A[ftakh] der Sohn des Jêtêgadeh.

Der Name אפתח ist ergänzt nach 394ª.

יתגדה] Ebenso 394. Das Jod ist nachlässig gemacht, vgl. Lottin 45, 2. Nach Nöldeke für יִתְּ[א]גָדֶה „*sein Glück kommt*“; vgl. übrigens auch 1. Mos. 30, 11 Ketîb: בגד. Keri: בא גד.

389
Sulpis
חנטלו
1887.
Ḥanṭalu. Sulpis 1887.

390
שלם מערקו בר עדמו
Gruss! Mu'riḳu (?) der Sohn des 'Admu (?).

מערקו] *مُعْرِق ? N: ‚vgl. die Namen عِرْق, العَرْقان Qâmûs.‘

עדמו] siehe zu 175. N: ‚עומו?‘

391 דכיר עבידו — *Gedacht werde des ʿUbaidu*
ע בר ואלו בטב — *des Sohnes des Wâ'ilu in Gutem.*

392 דכיר ואלו — *Gedacht werde des Wâ'ilu*
בר עמיו בטב — *des Sohnes des ʿUmajju in Gutem.*

393 (L. 58. Lo. 79, 2) בריכה ברתה — *Gesegnet sei seine Tochter.*

394 בריכה ברת — *Gesegnet sei die Tochter des*
בריין — *Burai'u.*

בריין] Vielleicht ist das zweite Jod nur ein schlecht gerathenes Aleph, das unten offen geblieben ist.

394ª בריך אפתח — *Gesegnet sei Aftakh*
בר יתגדה — *der Sohn des Jêtêgadeh.*

Vgl. zu 388.

395 (L. 56) דכיר כתיו — *Gedacht werde des Kutajju (?)*
בר הניאו — *des Sohnes des Hunai'u*
בטב [ושלום] — *in Gutem und Frieden.*

כתיו] sonst auch אלכתיו, häufig.

396 (L. 53) שלם אושו בר א··· — *Gruss! Ausu der Sohn des A...*

397 דכיר — *In Erinnerung bleibe*
ובריך — *und gesegnet sei*
כלבו בר — *Kalbu der Sohn des*
בריאו בטב — *Burai'u in Gutem.*

398 שלם אעלא בר אושו — *Gruss! A'lâ der Sohn des Ausu.*

398ª שלם שגדיו — *Gruss! Sagdijju (?).*

שגדיו] = ?

399 שלם אושו בר אוה — *Gruss! Ausu der Sohn des Awah (?).*

אוה] Die Lesung ist sicher, eine Deutung mir nicht möglich.

400 שלם גרמאלבעלי כלבו

Gruss! Garm'alba'li [der Sohn] des Kalbu.

401 שלם שדאלבעלי בר חרישו

Gruss! Sa'd'alba'li der Sohn des Ḥarîšu.

שדאלבעלי] wohl Schreibfehler für שעדאלבעלי, gebildet wie שעדאלהי.

402 שלם אעללא בר שמרח בטב

Gruss! A'la der Sohn des Simrâkh in Gutem.

אעללא] Schreibfehler für אעלא.

403 שלם אנינסמו בר אוישו

Gruss! . . . . .
der Sohn des Uwaisu.

אנינסמו] unsicher; Onensimu für Onesimus?

404 (L. 54) שלם פציו בר חרישו בר יזדו בטב

Gruss! Faṣijju der Sohn des Ḥarîšu des Sohnes des Jazîdu in Gutem.

בר] Das Resch ist bei Lepsius deutlicher; בני יזדו wäre sinnlos.

יזדו] يَزِيد.

405 שלם עלית ברת פצא

Gruss! 'Alijjat (?) die Tochter des Feṣê (?).

עלית] عَلِيَّة.

פצא] siehe zu No. 25.

406 בריך חרישו [בר] גרמאלבעלי

Gesegnet sei Ḥarîšu [der Sohn des] Garm'alba'li.

407 שלם יעלי בר קבצו

Gruss! Ja'lî der Sohn des Ḳâbiṣu (?).

קבצו] قَبِيص ?, قَبِص; möglich wäre etwa noch קלצו zu lesen, womit Nöldeke das N. pr. المِقْلاص vergleicht; oder sollte ein missrathenes קרחו dastehen?

408 שלם עמיו בר אבן צובו וברה בטב

Gruss! 'Umajju der Sohn des Ibn-Ṣaubu und sein Sohn in Gutem.

409 שלם ואלו *Gruss! Wâ'ilu.*

410 (L. 59) דנה סוסיא די עבד שעדלהי בר אעלא *Das ist das Pferd, welches gemacht hat Sa'dallâhi der Sohn des A'lâ.*

Der Künstler hat sich über sein Pferd offenbar eben so sehr gefreut, als über seine Kunstleistung, vgl. 416; hoffen wir, dass es in natura noch schöner war.

411 שלם פצי בר זידו *Gruss! Fâṣi (?) der Sohn des Zaidu.*

412 שלם שעדלהי בר עמיו בר שבעו ועמיו ברה בטב *Gruss! Sa'dallâhi der Sohn des 'Umajju des Sohnes des Sab'u und 'Umajju sein Sohn in Gutem.*

שבעו] N: سَبَاع, und سَبُع sind Namen (Ibn Dor.). Letzteres könnte zugleich Σαβαος sein (bei Waddington häufig); diess könnte freilich noch mancher anderen semitischen Form entsprechen.'

413 שלם ענמו בר עוימו *Gruss! Ghânimu der Sohn des 'Uwaimu.*

414 בריך רמאל בר אושו *Gesegnet sei Râm'êl der Sohn des Ausu.*

רמאל] Zusammensetzungen mit אל im Nabatäischen sind חיאל oben 370, רבאל Rab'êl, עליאל 'Eli'êl, מקימאל Meḳîm'êl, רקיבאל Reḳîb'êl, siehe Euting, Nab. Inschriften 1, 2. 25, 1. 27, 7. 14.

415 שלם גדיו בר בחגה בטב Y *Gruss! Gudajju der Sohn des Baḥgah (?) in Gutem.*

Ebenso 496. 618. 674.

415[a] גרמאלבעלי אחוהי *Garm'alba'li sein Bruder.*

Vgl. *„Garm'alba'li der Sohn des Baḥgah (?)"* 473.

416 (Lo. 38,3. 77,3) די עבד שעדלהי בר אעלא בר .... *Das was gemacht hat Sa'dallâhi der Sohn des A'lâ des Sohnes des ....*

Die zwei Abzeichnungen, welche Lottin gegeben hat, weichen etwas von einander ab. — Vgl. 410.

417 דכיר צחו — *Gedacht werde des Ṣaḥḥu*
בר גרמא — *des Sohnes des Garmâ.*

צחו] N: ‚Vgl. صَحيح Muḥ. b. Ḥabîb 31, صَحّح Qâmûs.‘

418 (L. 106) שלם ואלו ובריאו — *Gruss! Wâ'ilu und Burai'u*
בני אלמבקרו — *die Söhne des Almubaḳḳaru.*

419 (L. 106) שלם אלגמלו בר — *Gruss! Algamalu der Sohn des*
עמיו — *ʿUmajju.*

אלגמלו] in No. 13 ohne Artikel גמלו.

420 שלם זידו — *Gruss! Zaidu*
בר פארן — *der Sohn des Fa'rân.*

421 שלם לבאי בר תימאלהי
Gruss! Lab'aj (?) der Sohn des Taïm'allâhi.

לבאי] Das Jod finale ist unsicher; vielleicht ist das unförmliche Zeichen überhaupt zu tilgen.

422 שלם חרשו — *Gruss! Ḥiršu*
בר דאבו ו — *der Sohn des Ḍi'bu (?) und*
עמיו בר חרשו בטב — *ʿUmajju der Sohn des Ḥiršu in Gutem.*

דאבו] sieht wohl eher aus wie באבו; das Letztere ist aber doch unwahrscheinlich.

423 (L. 60) בריך ודו בר — *Gesegnet sei Waddu der Sohn des*
קוסעדר — *Ḳosʿadar (?).*

קוסעדר] zweifelhaft; entspräche dem *Κοσαδαρος* (aus Aeg.); auffällig ist die scriptio plena neben קסנתן Ḳosnatan in el-Ḥegr 12, 1. Lepsius scheint allerdings etwas ganz anderes gesehen zu haben, etwa שומערר oder שותערר (= ?).

424 שלם ענמו ויעלי בני — *Gruss! Ghânimu und Jaʿlî die Söhne*
פציו ב[ר] יעלי — *des Faṣijju des Sohnes des Jaʿlî.*

425 שלם ופציית בר — *Gruss! Fuṣajjat (?) der Sohn des*
שעדללה — *Saʿdallâh.*

פציית] Das vorausgehende Waw ist irrthümlich eingemeisselt.

426 חנטלו *Ḥanṭalu.*

427 שלם עבראלבעלי *Gruss! ʿAbd'albaʿli.*

428 שלם עודו בר אושו *Gruss! ʿAuḏu der Sohn des Ausu.*

429 שלם עבראלהי בר פארן *Gruss! ʿAbd'allâhi der Sohn des Fa'râṉ.*

430 דכיר בטשו בר זידו בטב *Gedacht werde des Biṭâšu des Sohnes des Zaidu in Gutem.*

431 שלם עבדשיא פקדאמרכו תימה *Gruss! ʿAbdš . . â . . . . . sein Knecht.*

[עבדשיא] vielleicht derselbe Name wie in 317, aber gleich schlecht erhalten; עבדשלמא?, das ist ein palmyrenischer Eigenname, siehe A. D. Mordtmann, Neue Beitr. z. Kunde Palmyras No. 59.

432 (L. 55) דכיר ואלו בר עשבו בטב > *Gedacht werde des Wâ'ilu des Sohnes des ʿUšbu (?) in Gutem.*

[עשבו] العُشْب? unsicher; oder עשמו = عِشْم? Wüstfeld, Reg. 249. Nach der Zeichnung bei Lepsius wäre עודו zu vermuthen.

433 שלם אלמבקרו בר ואלו *Gruss! Almubaḳḳaru der Sohn des Wâ'ilu.*

434 שלם עודו בר עמיו *Gruss! ʿAuḏu der Sohn des ʿUmajju.*

435 דכיר עבדאלבעלי בר חלצת *Gedacht werde des ʿAbd'albaʿli des Sohnes des Khâliṣat (?).*

[חלצת] oder חית? Ḥajjat N. pr. f.

436 שלם יעלי בר חרישו *Gruss! Jaʿli der Sohn des Ḥarîšu.*

437 קדם דשרא וא[לבעלו?] בטישו בר ואלו *Vor Ḍušarâ und dem [Baʿal?] Buṭaišu (?) der Sohn des Wâ'ilu.*

קדם דשרא] vgl. דכרן ··· מן קדם דושרא „*Erinnerung . . . vor Ḏûšarâ*“ in der nab. Inschr. von Laḳaṭ bei Euting, Nab. Inschr. aus Arabien S. 9, No. 38.

בטישו] nicht deutlich; vielleicht auch ולידו Walîdu?

438 שלם ואלו בר צעבו בטב

Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Ṣa'bu in Gutem.

439 שלם אלמבקרו בר עודו בטב

Gruss! Almubaḳḳaru der Sohn des ʿAuḏu in Gutem.

Lepsius 55, 2 ähnlich, aber wohl nicht identisch.

440 ···אתמו

. . . Atammu

·····אלהי בטב

. . . . . 'allâhi in Gutem.

441 ואלו בר נקבו בטב

Wâ'ilu der Sohn des Naḳbu in Gutem.

נקבו] نَقَبَ Wüstenfeld 331.

442 שלם עבדאלהי בר תימאלהי בטב

Gruss! ʿAbd'allâhi der Sohn des Taim'allâhi in Gutem.

443 דכיר חל צת בר עבד אלהי בטב

Gedacht werde des Khâliṣat des Sohnes des ʿAbd-'allâhi in Gutem.

444 דכיר גורעלו בר עבדאלהי בטב

Gedacht werde des . . . . des Sohnes des ʿAbd'allâhi (?) in Gutem.

Wohl eine der schlechtest geschriebenen Inschriften; besonders der erste Name ist ganz unsicher, und der zweite ist auch nur zu errathen.

445 שלם עבדלבעלי בר אלצילת

Gruss! ʿAbd'alba'li der Sohn des Alṣîlat (?).

עבדלבעלי] Schreibfehler für עבדאלבעלי.

אלצילת] es scheint eher אלצינת dazustehen; doch was sollte das sein? Auch אלצילת ist von dunkler Abstammung und Bedeutung.

446 (L. 68) בטב שלם מליחו בר אשודו — *In Gutem (?)! Gruss! Malîḥu der Sohn des Aswadu*
[בר] חלצת — *[des Sohnes des] Khâliṣat.*

בטב] unsicher.

[מליחו] مَلِيحٌ Wüstenfeld; N: ‚oder مُلَيْح Muḥ. b. Ḥabîb 14.‘

447 שלם עבראלבעלי בר אושאל[חי]
Gruss! ʿAbd'alba'li der Sohn des Aus'all[âhi].

448 דכיר ואלו — *Gedacht werde des Wâ'ilu*
בר בריאו ו — *des Sohnes des Burai'u, und*
בריאו — *des Burai'u.*

Der zweitgenannte Burai'u ist wahrscheinlich Sohn des Wâ'ilu.

449 (L. 67) שלם זידו בר — *Gruss! Zaidu der Sohn des*
תימאלהי שלם > — *Taim'allâhi. Gruss!*

450 (L. 69) דכיר צחבו — *Gedacht werde des Ṣaḥbu*
בר גרמאלהי בטב — *des Sohnes des Garm'allâhi in Gutem.*

[צחבו] صَحْبٌ Wüstenfeld, Reg. 145. N: ‚صَحْبٌ und صُحْب Muḥ. b. Ḥabîb.‘ Derselbe Mann auch 515.

451 (L. 70. G. 24) שלם קטינו — *Gruss! Ḳuṭainu (?)*
בר בכרו בטב — *der Sohn des Bakru in Gutem.*

[קטירו] Ḳuṭairu? oder [קטינו? N: ‚Ist's קטירו, so ist zu vergleichen قَطَرِيّ, قَطِران (Qâmûs); ist's קטינו, vgl. قَطَنٌ und قُطْنَة Ibn Doreid.‘ Unwahrscheinlich קיינו Ḳujainu.

452 (L. 78. G. 23) דכיר דאבו — *Gedacht werde des Ḍi'bu*
בר עמיו [ו]ברה — *des Sohnes des ʿUmajju [und] seines Sohnes.*

453 שלם — *Gruss!*
גרמאלבעלי בר — *Garm'alba'li der Sohn des*
מלדשו — *Mulâdisu.*

[מלדשו] مُلَادِس Wüstenfeld, Reg. 321. N: ‚Am nächsten liegt doch מלבשו.‘

454 (L. 64)

ΜΝΗ
ϹΘΗ⊓
ЄΡΜΗϹ

Gedacht
werde des
Hermes.

454ª (L. 64ᵇ)

בריך ודו בר
זידו

Gesegnet sei Waddu der Sohn des
Zaidu.

455 (L. 64ᵇ)

שלם ואלו אלמבקרו

Gruss! Wâ'ilu [der Sohu des] Almubaḳḳaru.

456 (L. 64ᶜ)

שלם חורו בר עבידו א···

Gruss! Ḥûru des Sohn des ʿUbaidu A...

457 (L. 64ᶜ)

דכיר תימאלהי בר יעלי שנת מאה עו
דמין על תלתת קיסרין

Gedacht werde des Taim'allâhi des Sohnes des Ja'lî im Jahr Hundert VI,
welches gleich ist [dem Jahr der] drei Kaiser.

Diese wichtige Inschrift, bei Lepsius 64ᶜ Zeile 2. 3, ist in ihrer Bedeutung meinen Vorgängern entgangen; Levy (ZDMG 1860, XIV, 448 f.) las unbegreiflicherweise:

דכיר יום־אלהברו דכיר שלהתם־אלבעל
דכיר לעלם חלצת ·····

Die Aera, nach welcher hier gerechnet wird, ist die Aera von Bosra, beginnend im März 105 n. Chr., weil in diesem Jahr das nabatäische Königreich mit der Residenz Petra durch Cornelius Palma den Feldherrn Trajans zerstört, und an seine Stelle die römische Provinz Arabia, mit der Hauptstadt Bosra, gesetzt wurde. Vgl. 319. 463.

Das Jahr 106 dieser Aera entspricht also dem Frühling 210 bis Frühling 211 n. Chr., in welches allerdings drei römische Kaiser fallen 1) Septimius Severus († 4. Febr. 211), 2) Caracalla und 3) dessen Bruder und Mitregent Geta (Febr. 212 von Caracalla ermordet).

N: ‚Die Nachricht vom Tode des Septimius Severus und die Thronbesteigung der beiden andern konnte eben erst angekommen sein. Gerade so erklärt es sich, dass der Mann das notirte. Wenn damals im Bostrenischen Kalender Schaltjahr war (was wohl Niemand wissen kann), so hat man Spielraum

bis gegen Ende April 211. Im رَبِيع werden die Leute wohl auch gerade ihre Kameele da geweidet haben.'

מאה] beachte die Form des arabischen He finale.

הֶמֶן] als Subjekt ist zu ergänzen שנין.

458 εσ
υζη = ?

459 (L. 62. 77)
דכיר חלצת וחברכן בני
שעדאלהי בר חלצת
Gedacht werde des Khâliṣat und des Ḥabarkân der Söhne des Sa'd'allâhi des Sohnes des Khâliṣat.

Diese von einer charakteristischen Hand, etwas eckig, aber tief, gemeisselte Inschrift, ist von den meisten Reisenden angemerkt worden, und scheint sich an verschiedenen Stellen zu befinden, siehe Lepsius 62. 77. Lottin Pl. 34. 77. 79. Grey 27 (Beer 137).

חברכן] siehe zu 202. Vgl. Lepsius 161 und Beer 70.

460 (L. 63. G. 27b)
שלם אבאושו
Gruss! Abu'ausu.

461 (L. 63. G. 27c)
שלם כלבו בה
עבדאלבעלי בטב
Gruss! Kalbu der Sohn des 'Abd'alba'li in Gutem.

462 ϕ ρ *Αβραμ*
Ερημιας
Abram.
Jeremias.

463 (L. 80. G. 25)
בריך ואלו בר שעדאלהי
דא בשנת ϟϟϟϟϟ להפרכיה די
בה אחרבו ע[רב]יא ארעא
Gesegnet sei Wâ'ilu der Sohn des Sa'd'allâhi.
Diess [wurde geschrieben] im Jahre 85 der Eparchie, in welchem die Araber das Land verwüsteten.

Die angegebenen Jahre werden hier gerechnet nach der „Eparchie", d. h. nach der Einsetzung eines Eparchen (Proconsuls) als Statthalters der Provinz Arabien (s. zu 457) d. h. wieder nach der Aera von Bosra; also 85 — 1 + 105 = 189 n. Chr. Diese Aera heisst auch in den griechischen Inschriften entweder die Aera der Bostrener, Wetzstein 111: *ἔτους . . . τῆς Βοστρηνῶν*

[ἐποχῆς], oder die Aera der Eparchie, Wetzstein 112: *ἔτους . . . τῆς ἐπαρχίου* epochae provincialis (wenn nicht geradezu *ἐπαρχί[ας]* zu lesen ist); CIG 4644: *[ἔτους τῆς ἐπαρχ]είας . . . ἑκατοστοῦ τριακοστοῦ ἐνάτου [*oder *τετάρτου]*. Die Schreibung von *ἔπαρχος, ἐπαρχία* mit ה ist häufig, auch im Syrischen.

Die Ziffern für 20 sind ähnlich den in der früh-arabischen Inschrift aus Ḥarrân, bei de Vogüé, Syrie centrale S. 117 vgl. Euting, Nab. Inschr. S. 96f.

Das Wort עלבוא fällt mitten in einen Sprung des Felsens; das Resch und Beth ergibt sich indess mit Nothwendigkeit. Die Araber d. h. Beduinen dürften bei ihren gewiss zahlreichen Einfällen auf die Sinaïhalbinsel, in ihrem Hunger wohl nie zimpferlich mit dem Eigenthum der sesshaften Ansiedler umgegangen sein; wenn aber ein Handlungsbeflissener die Verwüstung des Landes hier auf den Felsen dem Gedächtniss der Nachwelt überliefert, so lässt sich daraus einigermaassen ahnen, wie arg die Horden in den palmenreichen Gründen des Wâdî Fêrân und Umgegend gehaust haben mögen.

464 שלם עודו בר ׳׳׳ת — *Gruss! ʿAudu der Sohn des . . .*
שלם בטב — *Gruss! in Gutem.*

465. 466 שלם אושו ץ — *Gruss! Ausu*
בר חרישו ושלם — *der Sohn des Ḥarîšu, und (?) Gruss!*
גרמאלבעלי בטב — *Garm'alba'li in Gutem.*

Wahrscheinlich gehören die beiden Inschriften zusammen.

467 זידו בר עבדו — *Zaidu der Sohn des ʿAbdu.*

468 שלם פצי בר יעלי — *Gruss! Fâṣi der Sohn des Ja'lî.*

469 ת שלעי ׳׳׳׳ — *?*

470 שלם אושו בר
מברשו — *Gruss! Ausu der Sohn des Mubraššu.*

471 *οι*
·ωιι
απνγ ч — *?*

472 שלם עבראהיו בר
עודו — *Gruss! ʿAbd'ahjju (?) der Sohn des ʿAudu.*

עבראהיו] unklarer Abstammung; vgl. schon 156: עבראחיו?

473 שלם גרמאלבעלי — *Gruss! Garm'alba'li*
בר בחגת — *der Sohn des Baḥgah (?).*

474 שלם שלמנתן — *Gruss! Schelomnatan (?)*
בר חית — *der Sohn der Ḥajjat,*
אובין — *Aubijju (?).*

Sonderbar winklige Schrift. Auffallend ist das Resch in der Form des gewöhnlichen Waw; verschnörkeltes Beth in בר.

אובין] auch 370?

475 שלם שעדאלהי — *Gruss! Sa'd'allâhi.*
דביר .... — *Gedacht werde ....*

476 שלם — *Gruss!*
תימאלהי — *Taim'allâhi*
בר ודו — *der Sohn des Waddu.*

477 (L. 71. G. 22) שלם חרישו ועבדא — *Gruss! Ḥarîšu und ʿAbd'a-*
לבעלי בני עבידו — *lba'li die Söhne des ʿUbaidu*
בטב — *in Gutem.*
oYo — oYo

478 שלם בריאו בר — *Gruss! Burai'u der Sohn des*
יעלי בטב — *Ja'lî in Gutem.*

479 שלם עממו בר [יע]לי בר — *Gruss! ʿAmamu d. Sohn d. Ja'lî d. Sohnes*
פארן בטב — *des Fa'ran in Gutem.*

480 שלם אושו בר — *Gruss! Ausu der Sohn des*
וידו — *Zaidu.*

481 اسحق — *Isḥâḳ.*

482 שלם עודו בר שעדאלהי — *Gruss! ʿAuḍu der Sohn des Sa'd'allâhi.*

483 Σo — ?
עלי

484 שלם עבדאל[הי]
אבאויתיו בר
פצא

Gruss! Abd'al[lâhi]
Abû-'Uwaitijju (??) des Sohnes des (?)
Feṣê (?).

485 שלם
עמיו בר כלבו
וכלבו [ו]גרמאלבעלי בניה

Gruss!
'Umajju der Sohn des Kalbu
und Kalbu [und] Garm'alba'li seine Söhne.

בניה] siehe zu 383.

486 ·ΙΟϽϥ϶ *Ersu.*

(Lo. 46) Nach semitischer Art von rechts nach links geschrieben für *Ερσου* = חרשו Ḥiršu.

487 שלם דאבו
בר עמיו
בטב

Gruss! Ḍi'bu
der Sohn des 'Umajju
in Gutem.

488 ϮΟΥΡΕΟϹ *Ureos.*

(L. 74a)

489 דכיר אתמו בר עבדאלהי בטב

Gedacht werde des Atammu des Sohnes des 'Abd'allâhi in Gutem.

489a אבברו בר פוירה בטב

Akbaru der Sohn des Fuwairah (?) in Gutem.

פוירה] = فُوَيْرَة?

490 שלם זידו בר ואלו אבׄרצה בטב

Gruss! Zaidu der Sohn des Wâ'ilu . . . . in Gutem.

אבׄרצה] vgl. 509a; = ?

491 שלם אלחשפו בר אלמבקרו בטב

Gruss! Alkhuššâfu der Sohn des Almubaḳḳaru in Gutem.

492 דכיר אושו בר עבדאלבעלי בטב חירו >

Gedacht werde des Ausu des Sohnes des 'Abd'alba'li in Gutem . . . .

493 שלם שעדאלהי בר עבדאלבעלי בטב

Gruss! Sa'd'allâhi der Sohn des 'Abd'alba'li in Gutem.

494 שלמו בר תימא בטב — *Sâlimu der Sohn des Taimâ in Gutem.*

495 *Μουσης* — *Moses.*

496 שלם בחגה בר גרמא לבעלי בטב — *Gruss! Baḥgah der Sohn des Garm'alba'li in Gutem.*

497 שלם יעלי בר פרצו — *Gruss! Ja'lî der Sohn des Farrâṣu.*

פרצו] فَرَّاص Wüstenfeld, Reg. 163.

498 א שלם חרשו בר אלכת[י]ו בכל טב ויתיר מתבריך

Gruss! Ḥiršu der Sohn des Alkutajju (?) in allem Guten, und reichlich [sei er] gesegnet!

499 דכיר פצי בר תימדושרא — *Gedacht werde des Fâṣi des Sohnes des Taimḏûšarâ.*

500 שלם עודו בר ואלו בר קרחו — *Gruss! 'Auḏu der Sohn des Wâ'ilu des Sohnes des Ḳâriḥu.*

501 (L. 77?) שלם אושרו בר עמיו בטב — *Gruss! Aswadu der Sohn des 'Umajju in Gutem.*

אושרו] lies: אשודו.

502 *Νζιραας* — = ?

503 שלם בחגה — *Gruss! Baḥgah.*

בחגה] wahrscheinlich so gemeint; scheinbar לונגה Longa.

504 (L. 79. Lo. 48) ץ שלם אחול בר ואלת — *Gruss! Aḥwal (?) der Sohn des Wâ'ilat.*

אחול] أَحْوَل? Vgl. 512.

505 שלם אשפה — *Gruss! Ašpah (?).*

אשפה] Nicht sicher; der Strich zwischen ש und פ könnte Waw oder Resch sein sollen.

506 (L. 81) שלם אבן אלב··· דאלבעלי — *Gruss! Ibn'alk ... [Sohn des] ['Ab]d'alba'li.*

507 (L. 83)
דכיר עמיו — *Gedacht werde des ʿUmajju*
בר בעמה — *des Sohnes des Kaʿmah*
בטב < — *in Gutem.*

508 (L. 88)
Παυλος — *Paulus*
Ζαχαριας — *Zacharias*
Βικτωρ — *Victor.*

509
שלם זודו — *Gruss! Zaidu (?).*
זודו] Das scheinbare לבהו ist sinnlos.

509ª
אלכתיו — *Alkutajju (?)*
בר אברצה — *der Sohn des Abraṣah (?).*
אברצה] Derselbe Name wie in 490.

510 (L. 84)
ΙΩΒ ϕ ΧΟΥ ΙΑ ◇ ΚΩ — *Hiob . . . Jakob.*

511 (L. 91)
דכיר שלמו בר אשודו
Gedacht werde des Sâlimu des Sohnes des Aswadu.
Identisch mit Lepsius 91, vergleiche Lepsius 61.

512 (L. 91)
דכיר ואלו — *Gedacht werde des Wâ'ilu*
בר עבדאלאחפרו ... — *des Sohnes des ʿAbd'al'aḥfaru (?) . . .*
עבדאלאחפרו] vielleicht auch עבדאלאחולו? Vgl. 504.

513 (Lo. 79)
Μωυση — *Moses.*
ϕ A
Vgl. 495.

514 (L. 82)
Γαδος — *Gados*
δ Β[ο]ρα[ιου] — *der Sohn des Burai'u.*
Gemeint ist: געדו בר בריאו (579).

515
דכיר צחבו — *Gedacht werde des Ṣaḥbu*
בר גרמאלהי בטב — *des Sohnes des Garm'allâhi in Gutem.*
Ebenso 450.

516 ٧ שלם בריאו בר עבראלבעלי
Gruss! Burai'u der Sohn des ʿAbd'albaʿli.

517 שלם . . . . *Gruss! . . . .*

518 שלם . . . . . *Gruss! . . . . [der Sohn des]*
מגדיו בטב ושלם *Magdijju (?) in Gutem und Frieden.*

מגדיו] auch 24. 104.

519 (L. 101) ١ שלם אוישו בר פציו בטב
Gruss! Uwaisu der Sohn des Faṣijju in Gutem.

520 (L. 97) דכיר אלמבקרו *Gedacht werde des Almubaḳḳaru*
בר חובן בטב *des Sohnes des Ḥaubân (?) in Gutem.*

521 (L. 121) דכיר אלחשפו בר *Gedacht werde d. Alkhuššâfu d. Sohnes*
אלמבקרו בטב *des Almubaḳḳaru in Gutem.*

522 (L. 121. S. 26) דכיר חלצת בר חרישו *Gedacht werde des Khâliṣat des Sohnes des Ḥarîšu*
מדברו *des Registranten (?).*

מדברו] مُذَكِّر? vgl. 99. Die Buchstaben sind sicher, ebenso bei Lepsius 121, Seetzen 26 (Tuch XI). Ist dieses Appellativum die Bezeichnung des Rechnungsführers bei einer Karawane?

523 ٤ שלם אבנאלשין *Gruss! Ibn'alšîn (?)*
בר ואלו בטב *der Sohn des Wâ'ilu in Gutem*
ושלם *und Frieden.*

אבנאלשין] oder אבנאלשיו = ?

524 (L. 102) ٢ שלם ואלו בר עודו בטב
Gruss! Wâ'ilu der Sohn des ʿAuḍu in Gutem.

524a (L. 102) ושלם גרמאלהי
עלים גדידא ברת ענמו
Und Gruss! Garm'allâhi
der Bursche der Gadîdâ (?) der Tochter des Ghânimu.

עלים] „*Sklave, Bursche*“ nach dem Syrischen; kommt auch mit Suff. vor z. B. Leps. 24 u. 47 שלם עבדחתת הפרכא וגרמו עלימה; ebenso wie חים 431.

גרידא] N: ‚könnte ein Diminutivum zu einem * جَدَّ sein.‘

525 עבידו בר חרגלו
ʿUbaidu, der Sohn des Ḥurgulu.

חרגלו] Vgl. 78. 527.

525ª שלם עודו בר עמיו
Gruss! ʿAuḍu der Sohn des ʿUmajju.

526 שלם ואלו בר שעדאלהי
Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Sa'd'allâhi.

527 (L. 122) שלם חרגלו בר עבידו
Gruss! Ḥurgulu der Sohn des ʿUbaidu.
Derselbe Mann 78, Lepsius 122 und 162 (Wâdî Lochean).

528 (L. 122) ע שלם ואלו בר הניאו בטב
Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Hunai'u in Gutem.

529 שלם אלחמשו בר
בר דבילת
Gruss! Alhâmîšu (?) der Sohn der Sohn der Ḍubailat (?).

בר] Aus Versehen doppelt geschrieben.

אלחמשו] N: ‚Vgl. 361 und 549. Am letzten Ort steht ebenso deutlich ד wie hier ש, 361 lässt beides zu. Und doch mag man sich schwer entschliessen להמדו und אלחמשו für verschieden zu halten.‘

דבילת] = ?

530 (L. 118. G. 67. Seetz. 27f) שלם ואלו בר
זידו בר חרישו
Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Zaidu des Sohnes des Ḥarîšu.

531 שלם א[ו]שו בר חרישו בטב
Gruss! Ausu der Sohn des Ḥarîšu in Gutem.

532 דכיר בריאו בר ואלו בטב
Gedacht werde des Burai'u des Sohnes des Wâ'ilu in Gutem.

533 דכיר [פ״] בר צחבו בטב
Gedacht werde des F[...] des Sohnes des Ṣaḥbu in Gutem.

Der Schreiber scheint nach dem פ die übrigen Buchstaben des Namens ausgelassen zu haben: denn die zwei nachfolgenden Zeichen dürften doch wohl בר sein.

534 שלם חלצת בר — *Gruss! Khâliṣat der Sohn des*
בריאו בטב — *Burai'u in Gutem.*

535 (L.111. G.71a. Lo. 38) שלם עבראלחי — *Gruss! ʿAbd'allâhi*
בר חליפו — *der Sohn des Khulaifu.*

חליפו] خُلَيْف.

536 (L.117. G.71b. Lo. 38) שלם עמיו בר — *Gruss! ʿUmajju der Sohn des*
דאבו בטב — *Ḍi'bu in Gutem.*

537 שלם פרדו בר ואלו בר — *Gruss! Fâridu (?) der Sohn des Wâ'ilu des Sohnes des*
שעדת די מודי די — *Sâʿidat, welcher bekennt, dass [er]*
[חו] בר חרי כלבו — *ein Freigelassener des Kalbu ist.*

פרדו] فَارِد? oder ist gemeint ורדו Wardu?

שעדת] سَعْدَة? oder سَاعِدَة?

Im folgenden Passus ist nicht etwa די מקרי = די מתקרי zu lesen, sondern mit Nöldeke gewiss richtig: [חו] בר חֲרֵי כלבו די מוֹדֵי די. Zu dem בר חרי vergleiche in der palmyrenischen Inschrift von South Shields

רגינא בת חרי ברעתא *Regînâ die Freigelassene des Barʿâtê.*

538 (L. 114) שלם ואלו בר עממו בר
Gruss! Wâ'ilu der Sohn des ʿAmamu des Sohnes des [....].

539 דכיר אלצביו בר — *Gedacht werde d. Alṣabijju (?) d. Sohnes*
אלאחרשו בטב — *des Al'akhrasu in Gutem.*

אלצביו] الصَّبِيُّ vgl. 574.

539a + Στεσθε — = ?

540 (L. 118) שלם עבידו בר — *Gruss! ʿUbaidu der Sohn des*
אושו — *Ausu*
ברה .... — *sein Sohn ....*

541 (L. 100)
שלם גרמאלבעלי בר — *Gruss! Garm'alba'li der Sohn des*
אושלבעלי בטב — *Ausalba'li in Gutem.*

Nachdem bei Lepsius das doppelte ב fehlt, ist anzunehmen, dass es nur ein Fehler von mir ist, wenn es zweimal erscheint.

542
שלם עבדאלבעלי — *Gruss! ʿAbd'alba'li*
בר סלונם בטב — *der Sohn des Silvanus in Gutem.*

סלונם] Silvanus, ebenso 580.

543
שלם חרישו — *Gruss! Ḥarîšu*
בר עבדאלבעלי — *der Sohn des ʿAbd'alba'li*
+ בר יעלי — *des Sohnes des Ja'li.*

544 (L. 116. Lo. 36)
ץ שלם אעלא — *Gruss! A'lâ*
בר עמיו שלפוא[א] — *der Sohn des ʿUmajju . . . . .*

Die Buchstabengruppe am Schlusse ist mir unverständlich.

N: ‚Nach der Abbildung bei Lepsius vielleicht שלמאיא oder einfach שלמאא „vom Stamme שלם". Oben in No. 12 hätten wir die arabische Form שלמיו (wie wir arabisch כהנו neben כהנא und כהנתא haben).'

545
דכיר בכל טב — *Gedacht werde in allem Guten.*

Ein dazu gehöriger Name findet sich nicht vor.

546
...ו בר — *. . . u der Sohn des*
[עבד]אלבעלי — *[ʿAbd]'alba'li.*

547
דכיר בטב דאבו בר — *Gedacht werde in Gutem des Di'bu des Sohnes des*
עמיו — *ʿUmajju.*

548 (L. 120)
דכיר ואלו בר — *Gedacht werde des Wâ'ilu des Sohnes*
אלאברשו בטב — *des Al'abrašu in Gutem.*

אלאברשו] Vergleiche das zweifelhafte אברשו in 378, und für die Bedeutung den mehrfach vorkommenden Eigennamen מברשו Mubraššu.

N: ‚الأبرش kommt als Eigenname vor, ebenso das Femininum برشاء.'

549 (L. 120. Lo. 35) שלם ו דאבו בר ואלו — *Gruss! | Di'bu (?) der Sohn des Wâ'ilu.*

דאבו] sehr fraglich; der vorausgehende Strich soll nur eine Abtrennung, aber keinen Buchstaben bedeuten. N: ,דאבו scheint mir unmöglich, המרו (המדו) oder הארו (תארו) ist durch die drei Zeichnungen gegeben. ל wohl für אל, also אלהמרו, אלהמדו, vgl. zu 529.'

550 (G. 122?) דכיר עמיו ... — *Gedacht werde des 'Umajju ...*
כהן עליא — *des obersten Priesters (?).*

Leider finde ich zur Controle keine Copie der Inschrift bei Lepsius, glaube aber, dass sie in der No. 122 bei Grey steckt, an welcher noch Stücke einer andern Inschrift angehängt scheinen.

551 (G. 54) שלם עבדאלהי — *Gruss! 'Abd'allâhi*
בר ואלו די עמר — *der Sohn des Wâ'ilu, der da wohnt*
באילת — *zu Ailat.*

אילת] ist die schon aus dem A. T. bekannte Hafenstadt am rothen Meere אֵילַת, אֵילוֹת, heut zu Tage أَيْلَة in der Nähe des modernen Castells 'Aḳabah.

552 שלם חרישו ותימ... — *Gruss! Ḥarîšu und Taïm['allâhi].*

553 שלם אבנאלקן א... — *Gruss! Ibn'al-Ḳain A..*
בר אושו — *der Sohn des Ausu.*

אבנאלקן] Auffallend ist, dass der Name nicht אבנאלקינו lautet.

554 שלם פצי ... — *Gruss! Fâṣi ...*

555 עבדאלבעלי — *'Abd'alba'li*
בר אושלהי — *der Sohn des Ausallâhi.*

556 אבאושו בר — *Abu'ausu der Sohn des*
חרישו — *Ḥarîšu.*

557 (Lo. 33) שלם חרישו בר קינו
Gruss! Ḥarîšu der Sohn des Ḳainu.

558 (L. 117. Lo. 33. G. 41)

שלם אלמבקרו — *Gruss! Almubaḳḳaru*
בר עמיו — *der Sohn des ʿUmajju*
שעיו בטב — *[der Sohn des] Sâʿijju (?) in Gutem.*

שעיו] N: ‚Ist wohl eine Nisba ساعيّ oder dergleichen.‘

559 (L. 117. Lo. 33. G. 42)

שלם עבדדושרא בר תנתלו
ואושלבעלי בר גרמלהי בר חיטמו

Gruss! ʿAbdḏûšarâ der Sohn des Ṯantalu
und Ausalbaʿli der Sohn des Garmallâhi des Sohnes des Khaiṭamu (?).

תנתלו] N: ‚Zu der Wurzel ثَنْتَلَ *„sich beschmutzen“*, ثَنْتَلَةٌ *„faules Ei“* (Qâmûs)? تِنْتِل soll = قصير sein, ebenso تِنْتَل Qâmûs, aber تِنْبَل wird mit Recht ebenso erklärt, also sind jene Formen wohl nur Verschreibungen.‘

חיטמו] N: ‚Vgl. die Namen خَطْمَة, خُطَامَة, خَطِيم, خَطِيمَة.‘

560 (L. 113. Lo. 33)

שלם חנטלו — *Gruss! Ḥanṭalu*
בר דאבו בטב — *der Sohn des Ḏi'bu in Gutem.*

561 (Lo. 34)

שלם חרי — *Gruss! Ḥarî-*
שו בר קינו — *šu der Sohn des Ḳainu.*

562 (Lo. 35)

שלם עמרו בטב ועבד — *Gruss! ʿAmru in Gutem, und ʿAbd-*
אלבעלי ברה — *'albaʿli sein Sohn.*

עבדאלבעלי] In dieser schlechten Schrift sind ע und ב zusammengewachsen, so dass es aussieht wie ש; umgekehrt ist in עמרו das Mem in zwei Theile zerrissen.

563

שלם עבדאלבעל[י בר] — *Gruss! ʿAbd'albaʿli [der Sohn des]*
שעדאלהי — *Saʿd'allâhi.*

564

שלם שעדאלהי — *Gruss! Saʿd'allâhi*
בר עליו בטב — *der Sohn des ʿAlijju in Gutem.*

Derselbe Mann auch 568 und Lepsius 31, sein Sohn Bakru 226.

565

שלם חזיזו — *Gruss! Ḥazîzu*
בר בטשו — *der Sohn des Biṭâšu.*

חוינו] حزيز. Möglicherweise aber ist auch חנינו Ḥunainu gemeint, vergleiche 576.

566 דכיר אושאלהי בר הני — *Gedacht werde des Aus'allâhi des Sohnes des Hunai-*
או בטב — *'u in Gutem.*

567 שלם אלשכיו בר — *Gruss! Alšukajju (?) der Sohn des*
אושאלבעלי — *Aus'alba'li*
כים שת די אבאו — . . . . . *Aba'uwai-*
ושו בטב — *su (?) in Gutem.*

אלשכיו] N: ‚Vgl. das palmyrenische שכיו Σοχαιις.' In der dritten Zeile glaute ich zuerst lesen zu sollen בים שת די אב „*Am Tage sechs [des Monats] Ab*"; dem steht aber entgegen, dass das erste Zeichen doch ein ziemlich deutliches Kaf ist, ferner dass es nicht שת, sondern שתא heissen müsste. Und überdiess was mit dem nachhinkenden Uwaisu anfangen?

568 דכיר שעדאלהי — *Gedacht werde des Sa'd'allâhi*
בר בר עליו בטב — *des Sohnes des 'Alijju in Gutem.*

Der Schreiber hat das בר irrthümlich wiederholt. — Vgl. 564.

569 דכיר גרמאלבעלי — *Gedacht werde des Garm'alba'li*
בר כלבו בטב — *des Sohnes des Kalbu in Gutem*
ושלם — *und Frieden.*

570 שלם זידו בר שמ[רח] — *Gruss! Zaidu der Sohn des Simrâkh*
בטב — *in Gutem.*

571 (L. 105) שלם מגדיו נשיגו
Gruss! Magdijju [der Sohn des] Nusaigu (?).

572 (L. 105) שלם חלצת בר ואלו — *Gruss! Khâliṣat der Sohn des Wâ'ilu.*

573 (L. 105) שלם גרמאל — *Gruss! Garm'al-*
בעלי בר כלבו — *ba'li der Sohn des Kalbu.*

574 (L. 110) דכיר אלצבו בר אלאחרשו בטב — *Gedacht werde des Alṣabijju des Sohnes des Al'akhrasu in Gutem.*

Ich bin nicht sicher, ob die Inschrift nicht identisch ist mit No. 539; in meinem Tagebuch ist angemerkt: „schon einmal copirt?“

XIII. Wâdî Mukátteb.

II. Gruppe

(No. 575—644).

Die zweite Gruppe ist etwa eine halbe Stunde abwärts von der ersten und zwar ausschliesslich auf der linken Seite des Thals gelegen. Von den nabatäischen habe ich wenigstens die besser erhaltenen, von den griechischen und arabischen aber nur einige Proben aufgenommen.

575 (G. 13) שלם עיידו ואבא[ושו] ובריאו בני חרישו בטב — *Gruss! 'Ujaiḍu und Abu'ausu und Burai'u die Söhne des Ḥarîšu in Gutem.*

Es sind dieselben drei Brüder wie in 161 und 668.

Der einzelne Block mit dieser Inschrift befindet sich unterwegs zwischen der ersten und zweiten Gruppe.

576 שלם זידו בר חנינו וחנינו ברה — *Gruss! Zaidu der Sohn des Ḥunainu (?) und Ḥunainu sein Sohn.*

Man wäre geneigt, das erste Ḥunainu eher חויזו Ḥazîzu (wie 565) zu lesen, beim zweiten ist aber das Nun sicher an das Waw angehängt.

577 Arabisch (L. 123, Seetzen 20).

578 שלם צמאה — *Gruss! . . . .*

579 שלם געדוי בר וֹדיו בטב

Gruss! Ga'du (?) der Sohn des Wudajju (?) in Gutem.

געדו] N: ‚= Γαδος 514 (verschieden von Γαδδος Wetzstein 75, Wadd. 2267, جَدّ hebr. גד).‘

ודיו] vgl. 592. N: ‚Es kann sehr wohl gleich dem Namen (Qâmûs) أُدَيٌّ (für وُدَيٌّ) sein.‘

580 שלם סלונס *Gruss! Silvanus.*

Vgl. 542.

581 Kufisch. Descr. de l'Égypte Pl. 57, No. 73.

582 שלם ואלו בר *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des*
קרחה בטב *Ḳarḥah (?) in Gutem.*

קרחה] Vgl. Grey 44.

583 (G. 16a) שלם אושו *Gruss! Ausu.*

584 (G. 16b) דכיר ואלו *Gedacht werde des Wâ'ilu*
בר עודו בר *des Sohnes des ʿAuḍu des Sohnes des*
כלבו *Kalbu.*

585 (G. 16c) דכיר יחז בר עמרו *Gedacht werde des Juḥajju (?) des Sohnes des ʿAmru*
בכל טב *in allem Guten (?)*
בטב *in Gutem.*

יחז] N: ‚= يَحْيَى? (eigentlich يَحْيُو oder Jaḥjô?) oder يُحَيٌّ?‘

586 V דכיר ו *Gedacht werde des Wâ-*
[א]לו בר *[i]'lu des Sohnes des*
עיי[ד]ו *ʿUjaiḍu (?)*
בטב *in Gutem.*

587 (L. 124)
Βα . . ος . . . .
μ .
. ωνζε . . . .
+ Αμεν *+ Amen*
Εἷς Θεὸς ὁ βοηθῶν. *Einer, Gott, ist der Helfer.*

588 שלם עבדאלבעלי בר אושו *Gruss! ʿAbd'alba'li der Sohn des Ausu.*

589 שלם צובו בר
עמיו בטב

Gruss! Ṣaubu der Sohn des
ʿUmajju in Gutem.

590 שלם עבידו בר
.... בטב

Gruss! ʿUbaidu der Sohn des
.... in Gutem.

591 .... בר תימאלה

Gruss! Taim'allâh.

592 דכיר ודיו
בר אלמבקרו

Gedacht werde des Wudajju
des Sohnes des Almubaḳḳaru.

ודיו] siehe zu 579.

593 שלם ואלו בר
פידו בטב

Gruss! Wâ'ilu der Sohn des
Fajjâdu (?) in Gutem.

פידו] פִּיבּוּ.

594 שלם
חלצת
בר חנטלו

Gruss!
Khâliṣat
der Sohn des Ḥanṭalu.

595 דכיר אבנקומו
.....יו בטב

Gedacht werde des Ibn-Ḳaumu
....ju in Gutem.

596 ם דכיר אושו בר חרשו טריו בטב
MNHCΘH AYCOC EPCOY
KAΛITAIOYMAP ···
. . . . . .

Gedacht werde des Ausu des Sohnes des Ḥiršu Ṭ-r-j-u in Gutem.
Gedacht werde des Ausos Ersu
[der auch] genannt wird [des] Umaru
. . . . . .

Diese Inschrift ist zwar schon oft abgebildet und besprochen worden, ohne eine abschliessende Lesung und Lösung zu finden. Sie findet sich bei Lepsius 127 (fehlt bei Lottin, und soll bei Prudhoe pl. VI stehen) Coutelle et Rozière 58. 74. Beer 108 Tab. XII, CIG 2668[a], Levy in ZDMG XIV, 1860 S. 470 f., Meier in ZDMG XVII, 1863 S. 595 f. Porphyr Uspenski, Pismena S. 16, Lenormant im Journal asiatique 1859, I, 39.

Was den nabatäischen Theil betrifft, so bietet Schwierigkeit nur das Wort, welches ich טריו*) lese (Levy טביו, Meier מריו). Was das für ein Name sein soll, wage ich nicht zu bestimmen. An Thaddaeus zu denken, ist ausgeschlossen, das wäre תדיו, N: ‚überhaupt nicht an eine Wurzel טד, die gibt es nicht: טריו ist eine Nisba, = ?‘

Ob zu Beginn das gewöhnliche דכיר steht, mit einem vorausgehenden sinnlosen Zeichen, oder ein Participium Ethpeal מִדְכִּיר**) (Levy), ist unwesentlich.

Der griechische Text leidet immer mehr unter dem Zahn der Zeit. Nach den älteren Abbildungen, und nach einem Gipsabguss, den ich 1874 in den Sammlungen des Palest. Explor. Fund (South Kens. Mus.) gesehen habe, scheint er früher noch etwas deutlicher gewesen zu sein, und gelautet zu haben:

Μνησθῇ Λέοος Ἔρσου
καλῖται Οὐμάρου
ἐν ἀγαθῷ.

N: ‚Lepsius hat OYMAPOY; das *ου* ist wichtig: *„man nennt ihn den Sohn des Omar“*. Omar war also nicht etwa Beiname des Vaters, sondern Name des Adoptivvaters oder Pflegers.‘

597 . . . . . ?
צבית צ . . ו

598 דכ[ו]ר אלח *Gedacht werde des Alkhuš-*
שפו בר וידו *šâfu des Sohnes des Zaidu*
בטב *in Gutem.*

599 שלם קשטו *Gruss! Ḳâsiṭu*
בר הנ[או] *der Sohn des Hun[ai'u?].*

קשטו] N: ‚قَسِطٌ.‘

600 דכיר ואלו בר שמרח ושלמה ברתה
Gedacht werde des Wâ'ilu des Sohnes des Šimrâkh
und der Salmâ seiner Tochter.

שלמת] N: ‚سَلْمَى.‘

*) Eine Zeit lang war ich geneigt ידיו für möglich zu halten, indem ich an das palmyrenische ידי Jaddai (Ἰαδδαῖος) dachte und an das Keri in Esra 10, 43: allein das Tet will mir doch sicher scheinen.

**) Vgl. Grey 113 (Beer 97) = Lottin Pl. 11. 15.

601 שלם שלם ··ו עלים אלבע···

Gruss! . . . ., Sklave des Alb . . .

Sehr undeutlich.

602 שלם אמתאלהי ברת גדיו ···עת··עיו בטב

Gruss! Amat'allâhi die Tochter des Gudajju . . . . in Gutem.

Die zweite Hälfte unleserlich; vgl. Fundgruben II, 10.

603 שלם טילה v *Gruss! . . . .*

בר דמגו *der Sohn des Dâmigu.*

טילה] Vgl. 114. 203. 606.

604 דכיר נשנביה *Gedacht werde des N-s-n-k-j-h*

בר עצרו *des Sohnes des ʿAṣru (?).*

עצרו] Vgl. 610 und zu No. 51.

604[a] תימו *Des Taimu*

דכיר *werde gedacht.*

Das einzige Mal, dass דכיר am Schlusse steht.

605 שלם עבידו בר ואלו *Gruss! ʿUbaidu der Sohn des Wâ'ilu*

וואל[ו] ברה *und Wâ'il[u] sein Sohn.*

Das Waw fehlt auf dem Original, siehe die verschiedenen Copieen bei Beer 114—117.

606 דכיר דמגו בר *Gedacht werde des Dâmigu des Sohnes*

טילה בטב ו *des Ṭilah (?) in Gutem und*

שלם *Frieden.*

טילה] Das לה ist durch eine Ligatur ausgedrückt. Es ist wohl derselbe Mann wie 203, vgl. 603.

607 בריך ···· *Gesegnet sei . . . .*

בר זידו *der Sohn des Zaidu.*

608 בריך *Gesegnet sei*
מקמלהי *Muḳâmallâhi.*

מקמלהי] Vgl. מקימאל Meḳîm'êl in el-Ḥegr 1.

609 דכיר אלמבקרו בר עוימו
Gedacht werde des Almubaḳḳaru des Sohnes des ʿUwaimu.

610 דכיר נשנביה *Gedacht werde des N-s-n-k-j-h*
בר עצרו *des Sohnes des ʿAṣru (?).*

Vgl. 604.

611 (L. 135) דכיר הנ[או] *Gedacht werde des Hân[i'u]*
בר אושאלהי בטב *des Sohnes des Aus'allâhi in Gutem.*

612 בר מלמאקרו בטב *Der Sohn des . . . . . in Gutem.*

Mit diesem Namen weiss ich nichts anzufangen. N: ‚Ich würde immer noch am ehesten an קרחו denken. Es ist wohl Zufall, dass auch 616 קרחו ohne בר voransteht.'

613 שלם בעמה *Gruss! Ka'mah.*

614 חנטלו בטב *Ḥanṭalu in Gutem.*

615 *Κακὸν γένος Λοῦπος* *Ein arges Geschlecht! Ich Lupus,*
στρατιώτης ἔγραψα τὸ *ein Soldat, habe das Ganze*
πᾶν ἐμῇ χιρί *mit meiner [eigenen] Hand geschrieben.*

Lepsius 134 (vgl. 158). Lottin 32. Grey Pl. 13, 8. Laborde Pl. 10.

616 שלם בריאו בר · ואלו *Gruss! Burai'u der Sohn des Wâ'ilu*
קרחו *[des Sohnes des] Ḳâriḥu.*

Das Zeichen vor ואלו ist bedeutungslos und wahrscheinlich schon früher als diese Inschrift eingemeisselt gewesen.

617 דכיר עבדאלבעלי *Gedacht werde des ʿAbd'albaʿli*
בטב ושלם *in Gutem und Frieden.*

618 (L. 143) שלם גדיו בר בחגה *Gruss! Gudajju der Sohn des Baḥgaḥ.*

619 (Lo. 28) Ἰωασὰφ Ῥόδιος — *Joasaph aus Rhodos.*

620 שלם אלדאבו — *Gruss! Alḏi'bu*
בר חרשו — *der Sohn des Ḥiršu.*

621 שלם אוישו בר פציו בטב
Gruss! 'Uwaisu der Sohn des Faṣijju in Gutem.

622 שלם ערקבו בר והבאלהי
Gruss! 'Arḳabu (?) der Sohn des Wahb'allâhi.

ערקבו] sehr zweifelhaft. Der alte mythische عرقوب bleibt am besten ganz aus dem Spiel.

623 בריך אעלא בר תבתו — *Gesegnet sei A'lâ der Sohn des Ṯâbitu.*
תבתו] ثَابِت.

624 דכיר שלמו בר תימ — *Gedacht werde des Sâlimu des Sohnes des Taim-*
אלהי בטב ושלם — *'allâhi in Gutem und Frieden.*

625 שלם אעלא בר וידו — *Gruss! A'lâ der Sohn des Zaidu.*
אעלא] Das Alef am Schluss ist etwas auseinandergezerrt.

626 דכיר פצי בר פידו בטב
Gedacht werde des Fâṣi des Sohnes des Fajjâdu in Gutem.

627 שלם עמיו בר עודו — *Gruss! 'Umajju der Sohn des 'Auḏu.*

Diese Lesung mit Wahrscheinlichkeit nach der deutlicheren Aufzeichnung 639.

628 שלם ואלו בר הניאו — *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Hunai'u.*

629 דכיר[י]ן וידו ו — *Gedacht werde des Zaidu und*
עמיו ואלת — *des 'Umajju (?) [der Söhne des] Wâ'i-lat (?).*

630 שלם אגמה בטב — *Gruss! Agmah (?) in Gutem.*
אגמה] = ?

631 (L. 139. Lo. 25) שלם עבדאלבעלי בר עבדאלבעלי בטב — *Gruss! ʿAbd'albaʿli der Sohn des ʿAbd'albaʿli in Gutem.*

632 (L. 140. Lo. 25. G. 56. Beer 109—112) שלם אושו בר כלבו וכלבו ברה בטב — *Gruss! Ausu der Sohn des Kalbu und Kalbu sein Sohn in Gutem.*

633 שלם עבדאלבעלי בר אושאלהי — *Gruss! ʿAbd'albaʿli der Sohn des Aus'allâhi.*

634 שלם עמירת בר אושו — *Gruss! ʿAmîrat der Sohn des Ausu.*

עמירת] auch No. 63, el-Ḥegr 19, 1. عَمِيرَة.

635 נערת בר אבי··· — *Naʿirat (?) der Sohn des Abi—.*

נערת] N: ‚Qâmûs hat als Namen نُعير, النَعير, Ibn Dor. 327 النَعِر vgl. *Νοειρου* Wadd. 2412m, *Νοαιρου* CIG 4595 = نُعَيْر.‘

636 (L. 142) שלם כלבו בר זידו בטב — *Gruss! Kalbu der Sohn des Zaidu in Gutem.*

637 (L. 142) שלם עודו בר ואלו בטב — *Gruss! ʿAuḏu der Sohn des Wâʾilu in Gutem.*

638 = 641 שלם אושלהי בר אעלא — *Gruss! Ausallâhi der Sohn des Aʿlâ.*

Irrthümlich in meinem Tagebuch nochmals als 641 aufgeführt.

639 שלם עמיו בר עודו — *Gruss! ʿUmajju der Sohn des ʿAuḏu.*

Vgl. 627.

640 שלם עבדאלבעלי בר עמרו בטב — *Gruss! ʿAbd'albaʿli der Sohn des ʿAmru in Gutem.*

641 = 638.

642 מענלהי בר ··· — *Maʿnallâhi der Sohn des ....*

מענלהי] vgl. מענאלהי in Euting, Nab. Inschr. S. 13, No. 5, S. 58 nab. 56.

643 שלם עמרו בר כלבו די מת . . .
כו בנו[ה]

Gruss! ʿAmru der Sohn des Kalbu, welcher . . .
. . . . .

644 בריך נתנו בר עלי *Gesegnet sei Nâtigu (?) der Sohn des ʿAlî*
ובנוהי בטב *und seine Söhne in Gutem.*

נתנו] Irgend eine Ableitung von נתן.

XIV. Wâdî Ḳéne

(No. 645—670).

Am östlichen Ende des Wâdî Maghârah mündet von Norden herein der Wâdî Ḳéne. Wenn man denselben aufwärts geht, trifft man rechts und links nabatäische, auch hieroglyphische Inschriften. Eine grössere Gruppe findet sich in unmittelbarer Nähe der alten und neuen Häuserruinen, welche von den Arbeitern der Türkis-Minen herrühren. Einen der Steinhaufen bezeichnete mein beduinischer Begleiter als das Haus des „Khawâgah Mâger“. Ich mühte mich lange ab, herauszubringen, wer das gewesen sein könnte. Erst durch die Erläuterung, das sei ein Engländer gewesen, der vor mehr als 20 Jahren hier die Türkis-Minen wieder ausbeuten wollte, wurde mir klar, dass das „Mager“ die beduinische (und ägyptische) Aussprache war für Mädscher („Major“ — nämlich Namens Macdonald —). Die Minen sind übrigens im vorigen Jahr wieder Tag und Nacht im Betrieb gewesen, wie man mir sagte, für Rechnung eines griechischen Kaufmanns zu Suez. In der Stille der Nacht hörte ich, von meinem Lager unter freiem Himmel im Wâdî Ḳéne, jeden Meisselschlag und natürlich noch deutlicher jeden Sprengschuss. — Trotz der grossen Zahl von Inschriften, welche Lottin de Laval aus dem Wâdî Ḳéne mittheilt (Pl. 17—23. 66. 80), decken sich doch die allerwenigsten mit den von mir copirten. Lepsius hat merkwürdiger Weise nur eine aus dem Wâdî Ḳéne aufgenommen.

645 דכיר עמרו — *Gedacht werde des ʿAmru*
בר צחכו — *des Sohnes des Dhaḥḥâku (?)*
בשלם — *in Frieden.*

צחכו] الضَّحَّاكُ häufig.

646 שלם תימעדית בר פצי — *Gruss! Taimʿadijjat (?) d. Sohn d. Fâṣi*
בטב — *in Gutem.*

תימעדית] nicht ganz deutlich; תימעציה?

647 שלם שעדאלהי — *Gruss! Saʿd'allâhi*
בר פצי בטב — *der Sohn des Fâṣi in Gutem.*

648 שלם אלכתיו בר ואלו — *Gruss! Alkutajju der Sohn des Wâ'ilu.*

649 שלם ע[ב]דאלהי בר יעלי בטב ושלם
Gruss! ʿA[b]d'allâhi der Sohn des Jaʿlî in Gutem und Frieden.

650 + *K Μνησθε τι (?)* — *Gedacht werde des . . .*
Καλοκερως — *Kalokeros (?).*

651 שבמלהי בר ברה שלם
Ṣukmallâhi der Sohn seines Sohnes. Gruss!

שבמלהי] شُكْم الله. Das Mem ist vom Schreiber irrthümlich wiederholt worden, anstatt Aleph zu setzen. Auf wen das Suffixum in ברה sich bezieht, lässt sich nicht nachweisen.

652 x שלם ודו בר אשוד — *Gruss! Waddu der Sohn des Aswad.*

653 שלם אבנכלבו בר — *Gruss! Ibn-Kalbu (?) der Sohn des*
אושו בטב — *Ausu (?) in Gutem.*

Bei dieser schlechten Schrift lässt sich nichts Sicheres sagen.

654 שלם עלידו בר עבדאלבעלי בטב
Gruss! ʿUlaidu der Sohn des ʿAbd'albaʿli in Gutem.

עלידו] Vgl. 321 und ʿAleideh den Namen eines Beduinenstammes im S.-O. von el-ʿOela. Wäre der Strich des Lamed nicht über die Linie hinaufgezogen, so wäre ja עבידו näher liegend.

655 שלם אצלחו בר א
באושו בטב
Gruss! Aṣlaḥu der Sohn des A-
bu'ausu in Gutem.

Nicht etwa ein Verwandter von אבלו בר אצלחו in No. 250; der zweite Name ist vielmehr אבאושו zu lesen.

656 שלם שעדאלהי בר שמרח ומשקי בטב
(L. 159. Lo. 18) *Gruss! Sa'd'allâhi der Sohn des Šimrâkh, und Mašḳê (?) in Gutem.*

ומשקי] Ich dachte zuerst, es sei diess zu verbessern in דמשקי (دمشقى); allein das Waw ist sowohl bei Lepsius als auch bei Lottin ebenso unzweifelhaft. Es muss also ein zweites N. pr. masc. sein, das mit dem ersten durch Waw verbunden ist; keinenfalls kann darin die Mutter des Sa'd'allâhi gefunden werden.

657 < דכיר אושו בר עבדאלבעלי
Gedacht werde des Ausu des Sohnes des 'Abd'alba'li.

658 ץ שלם עבדאלבעלי בר עממו
Gruss! 'Abd'alba'li der Sohn des 'Amamu.

Vgl. 187. 188. 283.

659 שלם עליו בר שעדאלהי
בטב
Gruss! 'Alijju der Sohn des Sa'd'allâhi
in Gutem.

660 ץ שלם שעדאלהי בר בריאו *Gruss! Sa'd'allâhi d. Sohn d. Burai'u.*

661 (Lo. 17, 2. 20, 30)
שלם
עודו בר
חרשו
Gruss!
'Auḍu der Sohn des
Ḥirśu.

662 שלם כושלו בר
אלגרשו בטב
Gruss! Kaušâlu der Sohn des
Algirsu (?) in Gutem.

כושלו] N: ‚Entweder zu كَوْشَلَة (*„glans penis magna“*) gehörig, oder zu كوسلة, كوسلة (*„dactylus vilis“* Qâmûs).‘

אלגרשו] vgl. 216 גרשו.

663 שלם עודו בר שלמו
Gruss! ʿAuḍu der Sohn des Sâlimu.

664 שלם חנינו בר זידו
Gruss! Ḥunainu der Sohn des Zaidu.

665 דכיר חלצת בר ואלו
Gedacht werde des Khâliṣat des Sohnes Wâʾilu.

666 (Lo. 18, 2) שלם כעמו בר עמרו
Gruss! Kaʿmu (?) der Sohn des ʿAmru.

666ª (Lo. 18, 2) שלם אבן[ק]ומו
Gruss! Ibn-[K]aumu.
Vgl. 595.

667 דכיר זידו בר אלמבקרו בטב וברך
Gedacht werde des Zaidu des Sohnes des Almubaḳḳaru in Gutem, und er sei gesegnet.

668 דכיר אבאושו ועידו ובריאו בני חרישו בטב
Gedacht werde des Abu'ausu und des ʿUjaidu und des Burai'u der Söhne des Ḥarîšu in Gutem.
Vgl. 161 und 575.

669 דכיר חרישו בר כי פה
Gedacht werde des Ḥarîšu des Sohues des Kaiphah (?).

670 דכיר ואלו בר בריאו בטב
Gedacht werde des Wâʾilu des Sohnes des Burai'u (?) in Gutem.

XV. Wâdî Maghârah

(No. 671—674.)

671 x שלם שעדו בר דכרו
Gruss! Saʿdu der Sohn des Ḍakaru (?).
דכרו] N: ذَكَرٌ als N. pr. mir unbekannt.‘

672 שלם דכרו בר שעדאלהי

Gruss! Ḏakaru der Sohn des Sa'd'allâhi.

673 דכיר חרישו בר תימאלהי [בטב]

Gedacht werde des Ḥarîšu, des Sohnes des Taim'allâhi in Gutem.

674 שלם גדיו בר בחגה *Gruss! Gudajju der Sohn des Baḥgah.*

XVI. El-Budrah

(No. 675—677).

Den Namen el-Budrah trägt eine Reihe trostloser Sandsteinberge zwischen dem Wâdî Maghârah und dem ans Meer reichenden Wâdî Schellâl. Kein Wunder, dass in dieser futterlosen Gegend kaum ein paar Inschriften sich finden; der Aufenthalt ist wenig verlockend.

675 שלם פתעו בר ודו ברך לע[ל]ם

Gruss! Fâtighu (?) der Sohn des Waddu; gesegnet sei er in Ewigkeit.

פתעו] N: ‚wohl zu فَتَغَ, فتغ = شبخ gehörig.'

676 גדיו בר .... *Gudajju der Sohn des ....*

677 דכיר הניאו בר אושאלהי שארא בטב

Gedacht werde des Hunai'u des Sohnes des Aus'allâhi, des ...., in Gutem.

שארא] Von unsicherer Deutung. Man erwartet die Angabe einer Beschäftigung oder eines Standes.

Register.

אבאויתיו ? Abû-'Uwaitijju 484
אבאושו Abu'ausu 14 161 460 556 567 575 655 668
אבטשו (?) Abṭašu 387
אבי··· 635
אבן אלכ··· 506
אבן אלקי 336
אבן אלקין Ibn Alḳain 553
אבן אלשין ? Ibn Alšîn 523
אבן כלבו (?) Ibn Kalbu 653
אבן צובו Ibn Ṣaubu 408
אבן קומו Ibn Ḳaumu 20 175 214d 595 666a
אברצה (?) Abraṣah 490 509a
אברשו Abrašu 378 (vgl. אלאברשו)
אגמה (?) Agmah 630
אוביו ? Aubijju 370 474
אוה (?) Awah 399
אוישו Uwaisu 323a 403 519 621
אורכו (?) Auraku 149
אושאלבעלי Aus'alba'li (?) 8 103 (142) 147 267 289 567
אושאללה Aus'allâh 41bis (447)
אושאלהי Aus'allâhi 566 611 633 677
אושאלעלי, lies אושאלבעלי Aus'alba'li 142
אושדו, lies אשודו 501
אושו Ausu 11 24 25 33 34 69a 71 78 83 90 92 95 103 104 140 146 152 189 199 208 248 276 285 305 312 328 330 352 355 358 396 398 399 414 428 465 470 480 492 531 553 583 596 632 634 653 657
אושלבעלי Ausalba'li 48 344 541 559
אושלהי Ausallâhi 555 638

אחותו „*sein Bruder*“ 415a
אחול (?) Aḥwal 504
אחצמו Akhṣamu 385
אחרבו „*sie haben verwüstet*“ 463
אחרשו vgl. אלאחרשו Akhrasu 208,
אילת (Elat) Ailat 551
אכברו Akbaru 73 308 310 489a
אכלו Akkâlu 250
אלאברשו vgl. אברשו Al'abrašu 548,
אלאחרשו vgl. אחרשו Al'akhrasu 539,
אלבע··· 601
אלבעלו „*der Ba'al*“ 327 437
אלברין ? Alburajju 8
אלגמלו Algamlu 419
אלגרשו (?) Algirsu 662
אלדאבו Alḏi'bu 620
אלחמ··· 361
אלחמשו ? Alhâmišu 529
אלורדו Alwardu 347
אלזבלין Alzabalijju 371
אלחיו Alḥajju 131 139
אלחשפו Alkhuššâfu 43 262 491 521 598
אל··ישו ? 113
אלכהנו Alkâhinu 169 217
אלכו··· 301
אלכתיו Alkutajju 170 209 225 228 498 509a 648 vgl. כתיו
אלמבקרן Almubaḳḳaru 3 71 82 (87) 101 168 214c 239 277 290 299 324a 326 418 433 439 455 491 520 521 558 592 609 667

אלצביו Alṣabijju 574 539
אלצילת Alṣilat (?) 445
אלשביו Alšukajju? 567
אלשע··· ?309
אלתבקו Alṭâbiḳu 353
אמתאלהי Amat'allâhi 602
אנינסמו Onesimu (?) 403
אעלא A'lâ 76 117 151 343 349 360 398 401 (אעללא) 410 416 623 625 638
אפכלו Afkalu 143
אפתח Aftakh 356 388 394a
אצלחו Aṣlaḥu 250 376 655
ארביו Arbijju (?) 370 (474)
ארעא „das Land“ 463
ארפיום Orpheus (?) 124
אשוד Aswad 652
אשודו Aswadu 106 446 (501) 511
אשפה Ašpah (?) 505
אתמו Atammu 50 (?) 85 (385) 440 489

באילת „zu Ailat“ 551
בה „in ihm“ 463
בחנה Bakhgah? 367 415 473 496 (503) 618 674
בחיר (בְּחֵיר = בטב) 341
בטישו Buṭaišu (?) 437
בטשו Biṭâsu 7 66 262b 288 379 430 565
···ביתיא ···bît aus ··· 182
בביא (?) 150
בכרו Bakru 197bis 226 379 451
בנוהי „seine Söhne“ 160
ובנוהי 251a (643) 644
בניה „seine Söhne“ 383 485
בני „Söhne des ...“ 161 175 418 424 459 477 668
בעלו, siehe אלבעלו 327 437
בר חרי „Freigelassener“ 537
ברה „sein Sohn“ 144 159 188 199 304 313 368 412 452 540 562 576 605 632 651
וברה „und sein Sohn“ 408
בראו siehe בריאו 84
בריאו Burai'u 21bis 41 84 108 127 159 161 177 201a 234 238 265 297 302 304bis 318 322 397 418 448bis 478 516 532 534 575 616 660 668 670
בריין Burajju 123 394
ברך; מתבריך „gesegnet“ 498
ברמא?? 79
ברעתו Barghaṭu? 65
בַּרְצַקָא 319

ברת „Tochter“ 394 524a 602 524a
ברתה „seine Tochter“ 393 600
בשנת „im Jahre“ 463

גאליו Gâ'ilijju 315 351
גבילו Gubailu 301
גדירא (?) Gadîrâ 524a
גדיו Gudajju 93 95 96 98 102 109 179 181 196 202 214b 257 296 415 602 618 674 676
גזרעלו?? 444
גמילו Gamîlu 4
גמלא Gamlâ 343a
גמלו Gamalu 13 274
געדו Ga'du 579
גרימו Guraimu 49
גרמא Garmâ 417
גרמאלבעלי Garm'alba'li 42 47 97 132 133 147 186 207 269 300 350 365 366 372 387 400 406 415a 453 466 473 485 496 541 569 573
גרמאלהי Garm'allâhi 79 200 450 515 524a
גרמו Garmu 62
גרמלהי Garmallâhi 9b 559
גרשו Girsu vgl. אלגרשו, 216
גשמו Gušamu 58 167 345

דא „diess“ 463
דאבו Ḍi'bu 9a 50 91 180 241 268 309 361 371 422
דאובו Ḍu'aibu 272
דבילת? Ḍubailat? 529
דושרא, siehe דשרא 437 und; תימדושרא 499, עבדדושרא 559
די 410 416 463 537bis 551 (567?) 643
דכרו Ḍakaru 671 672
דמגו Dâmigu 114 203 603 606
דמין „gleichseiende“ 457
דן „dieses“ (protoarab.) 384
דנה „dieser“ 410
דר·ת? 343
דשרא (= דושרא) Ḍûšarâ 437

הנאו Hâni'u 100 107 162a 214i 263 279 611
הניאו Hunai'u 105 154 164 260 264 395 528 566 599 628 677
הפרוב? 61
הפרכיא „Eparchie“ 463

98 86 84 82 76 71 69[a] 64 32 13 7 5 Wâ'ilu ואלו
171 162[a] 154 153 138 137 109 106 105[bis] 99
214[h] 214[f] 214[a] 214 195 193 189 183 178 174
280 277 261 255 251[a] 247 246 245 244 233 218
391 383[bis] 381[a] 359 341 327 311 303 298 284
455 448 441 438 437 433 432 418 409 392
548 538 532 530 528 526 524 523 512 500 490
616 605[bis] 600 593 586 584 582 572 551 549
670 665 648 637 628
629 504 364[a] Wâilat ואלת
675 652 476 454[a] 423 204 106 15 Waddu ודו
592 579 Wudajju (?) ודיו
66 Wâdi'u ודעו
364 Wahb והב
622 Wahb'allâhi והבאלהי
356 Wahballâhi והבלהי
315 301 Wakîlu ובילו
255 Wallâdu ולדו
200 Waṣîlu (?) וצילו
369 Wuraidu וריד

364[b] Zubaidat זבידת
325[a] Zaid'allâhi זידאלהי
239 237 235 215 200 178 63 22 11 7 Zaidu זידו
449 430 420 411 364 331 288 (286) 269 261
598 576 570 530 (509) 490 480 467 463 454[a]
667 664 636 629 625 607

23 Ḥabîbu חביבו
459 202 Ḥabarkân חברכן
164 ,? = ,חגה
126 Ḥadâ (?) חדא
520 Ḥaubân (?) חובן
181 Ḥuwaiṣu (?) חויצו
456 270 185 174 163 134 16 Ḥûru חורו
73 ? חובבל
565 Ḥazizu חזיזו
370 Ḥi'êl חיאל
559 Khaiṭamu חיטמו
341 siehe בחיר ,(خير) חיר
492 (?) חירו
474 152[a] Ḥajjat חית
148 Ḥâkiru חכרו
535 Khulaifu חליפו
142 17 12 Khulaiṣu חליצו
17 Khâliṣu חלצו
202 191 151 102[bis] 76 69 28 10 Khâliṣat חלצת
340 332 327 304 284 218 214[e] 214[d] 214[a] 214
665 594 572 534 522 459 458 446 443 (435) 373

184 172 162 152[a] 152 116 65 51 Ḥanṭalu חנטלי
389 373 368 351 272 219 (fem.) 210 206 190
614 594 560 426
664 576 173 87[b] (?) 47[a] (?) Ḥunainu חנינו
527 525 78 Ḥurgulu חרגלו
166 130 129 Kharûṣu חרוצו
537 „*Freigelassener*“ חרי; בר חרי
159 135 125 110 108 105 76 70 (?) 2 Ḥarîšu חריש
332 321 317 308 297 296 251 249 214[e] 208 161
436 406 404 401 383 378 362 359 357 348 345
575 561 557 556 552 543 531 530 522 477 465
673 669 668 661
(181 vgl.) 158 Ḥuraitu (?) חריתו
329 Ḥarâmu חרמו
620 596 498 422[bis] 236 214[b] 60 14 9[c] Ḥiršu חרשו

606 603 Ṭîlah טילה
203 114 Ṭîlat (?) טילת
596 ? טריו

404 Jazîdu יזידו
585 Juḥajju (?) יחיו
104 Jamanu? ימנו
325[a] 320 311 294 287 282 144 Ja'lî (Ja'lâ?) יעלי
649 543 497 479 478 468 457 436 424[bis] 407 348
394[e] 388 Jêtêgadeh יתגדה
498 „*reichlich*“ יתיר

550 „*oberster Priester*“ כהן עליא
249 „*Priester*“ כהנא
348 „*Priester*“ כהנו
223[a] „*Priesterin*“ כהנתא
662 Kaušalu (?) כושלו
669 Kaiphah (?) כיפה
498 „*Alles*“ כל
150 149 143 108 101 68 47 42 28 23 Kalbu כלבו
224 223 222 221 215 214[g] 214[c] 194 173 155
397 306 302 264 248 246 243 242 235 233 232
643 636 632[bis] 584 573 569 537 485[bis] 461 400
273 Kulaibu כליבו
386 91 Kâmilu? כמלו
376 בנועיו?
613 507 290[a] 256 175 89 Ka'mah (?) כעמה
666 Ka'mu כעמו
99 כרמה
354 „*der Schreiber*“ כתבא
vgl. ,395 Kutajju אלכתיו כתיו

421 Lab'aj (?) לבאי

מאה „*hundert*“ 457

מברשי Mubraššu 83 183 (300?) 312 470

מגדיו Magdijju? 24 104 112 193 208 518 571

מדברו „*Rgistrant*“ (?) 99 522

[illegible]

[illegible]

[illegible]

מלדישו Mulâdisu 453

מלחב (protoarab.) 384

מליחו Maliḥu 446

מלמאקרו 612

מעירו Mu'ajjiru 134

מענו Ma'nu 16 100 200 213 214[i] 230 257 263 279

מענלהי Ma'nallâhi 642

מערקו Mu'riku 390

מקנו, siehe קינו 53

מקמלהי Mukâmallâhi 608

מרבשו (lies מברשו?) 300

מרת Murrat 210

משבו Màsiku 280

משלמו Maslamu 157

משקי (?) Maškê 656

נמרה Namirah? 79

נערת (?) Na'irat 635

נקבו Nakbu 441

נקיבו Nakîbu 99 153

נקלו Nàkilu 62

נש[illegible] 358

נשיגו Nusaigu 15 27 (120) 169 217 278 330 571

נשנבי? 35

נשנביה 604

נשנביה 51 190 364[a] 610

נתגו (?) Nâtigu 644

סוסיא „*Pferd*“ 410

סלונם Silvanus 542 580

עבד „*hat gemacht*“ 410 416

עבדא 'Abdâ 115

עבדאלבעלי 'Abd'alba'li 10 22 69 77 110 (128) 135 145 160 170 171 187 (193) 200 209 211 220 224 225 (227) 228 240 242 260 266 282[a] 283 295 314 325 367 427 435 (445) 447 461 477 492 493 (506) 516 542 543 (546) 555 562 563 588 617 631[bis] 632 640 654 657 658

עבדאהיו 'Abd'ahijju 156 472

עבדאלאחפרו (?) 'Add'al'aḥfaru 512

עבדאלהי 'Abd'allâhi (?)80 106 160 214[i] 374 429 442 443 (444 484) 489 535 551 649

עבדאלעזא 'Abd'al'uzzà 146

עבדאלעלי (siehe עבדאלבעלי 187 (188)

עבדדושרא 'Abdḏûšarà 559

עבדדלבעלי, siehe עבדאלבעלי 445

עבדו 'Abdu 214[a] 467

עבדחרתת 'Abdḥâriṭat 363

עבדיי[illegible] 364

עבדלהי 'Abdallâhi 162

עבדלבעלי (siehe עבדאלבעלי 228)

עבדעמרי 'Abd'amru 72

עבדיש[illegible] 317

עבדיש[illegible]א 431

עבטת Ghibṭat 77 158

עבידו 'Ubaidu 38 78 93 (171) 179 212 293 343[a] 350 383 391 456 477 525 527 540 590 605

עבייו Ghabijju 141 156 198 236

עדאהלי, 649 lies עבדאלהי

עדלבעלי 227 (siehe עבדאלבעלי)

עדמו (?) 'Admu 175 390

עודו 'Audu 9[c] 34 38 38 58 80 (137) 168 205 221 222 254 262[a] 262[b] 298 323 341 354 381 428 434 439 464 472 482 500 524 525[a] 584 627 637 639 661 663

עוהאלהי Ghauṭ'allâhi 72

עוימו 'Uwaimu 28 44 82 85 87 173 413 609

עומו? 'Aumu 390

עותו Ghauṭu 199[bis]

עטלו 'Aṭṭâlu 48

עידו 'Aidu 355

עיידו Ujaiḍu 12 96 161 197[bis] 575 586 668

עיצו 'Ijâḍu 306

על (Präposition) 457

עלהת ('Alhat?) 18 67 (365) 366

עלי 'Alî 644

עליא „*oberster*“, siehe בהן עליא 550

עלידו 'Ulaidu 321 654

עליו 'Alijju ('Ulajju?) 173 226 227 252 254[bis] 564 568 659

עלים „*Bursche*“ 524[a] 601

עלימא „*junior*“ 193

עלית 'Alijjat 405

עמיו 'Umajju 3 18 32[a] 64 116 119 121 126 143 152[a] 165[bis] 180 182 201 205 212 (223[a] fem.?) 241 249 262 268 282[a] 290 291 319 326 364[a] 368[bis] 372 375 381 392 408 412[bis] 419 422 434 452 485 487 507 525[a] 536 544 547 550 558 589 627 (629) 639

עמירו ʿUmairu 157
עמירת ʿAmirat 63 634
עממו ʿAmamu 111 122 187 188bis 283 365 366 538 658
עמר „*wohnend*“ 551
עמרו ʿAmru 20 21 68 87b 90a 163 185 267 270 363 479 562 585 640 643 645 666
ענוו (?) Anwajju 107
ענמו Ghânimu 260a 313 413 424 524a
עצו (?) Uṣajju 125
עצרו ʿAṣaru 362 604 610
ערביא „*die Araber (Beduinen)*“ 463
ערביו ʿArabijju 124
ערטמו Ghurṭumu 363
ערקבו ʿArkabu 622
עשבו ʿUšbu 432
עתרו (?) ʿAtru 122
עתשו ʿAttâšu 262a

פא··· 291
פארן Faʾrân 314 420 429 479
פוירה (?) Fuwairah 489a
פיצי (?) 214f
פידו Fajjâdu 593 626
פנדשו Fandašu 386
פצא (?) Feṣê 405 484
פצי Fâṣi 25 47a (172) 184 313 324 338 349 357 360 468 411 499 554 626 646 647
פציאו Fuṣaiʾu 195 347
פציו Fuṣajju (Faṣijju?) 27 81 227 307 323a 382 404 424 519 621
פציית Fuṣajjat (N. pr. m.) 425
פקרא 431
פרדו Fâridu 537
פרון Farwân 266
פרצו Farrâṣu 497
פתעו ? Fâtighu? 675

צביה 597
צבין siehe אלצבין
צובו Ṣaubu 32a 88 89 120 290a 589
צחבו Ṣaḥbu 450 515 533
צחו Ṣaḥḥu 417
צחבו Dhaḥḥâku 645
צמאה? 378
צעבו Ṣaʿbu 6 207 219 438

ק··· 285
קבצו (?) Ḳâbiṣu 407
קדל (protoarab.) 384
קדם „*vor*“ 327 437
קימו (?) Ḳawwâmu 128
קיסעדר Ḳosʿadar 423
קטינו (קטירו?) Ḳuṭainu 451
קימו Ḳajjâmu 323 353 (354)
קיינו Ḳujainu 47a
קינו Ḳainu 4 53 557 561
קיסרין „*die Kaiser*“ 457
קרחה (?) Ḳarḥah 582
קרחו (?) Ḳârihu 9c 9d 58 500 616
קשטו Ḳâsiṭu 599

רגבו Ragabu 220
רמאל Ram'êl 414

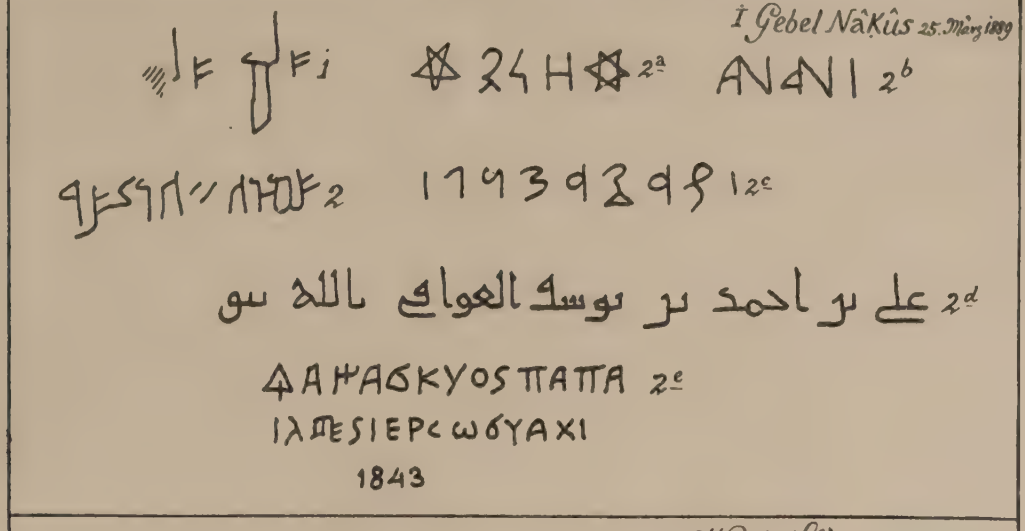
שארא 677
שבעו Sabʿu 412
שבתי Šabbetaj 370
שגדיו (?) Sagdijju 398a
שדאלבעלי (lies שעדאלבעלי) 401
שידאלות = שעדאלהי 87
שבמלהי Šukmallâhi 651
שלמאיא?, שלם 544 einer vom Stamme
שלמה Salmâ 600
שלמו (?) Sâlimu 115 164 176 211 494 511 624 663
שלמיו (Salmijju?) 12
שלמנתן (?) Schelomnatan 474
שלעי? 469
שמרח Šimrâkh 2 6 26 49 113 117 119 140 182 194 196 223a 223 254bis 281 318 319 344 375 402 570 600 656
שמרת Samurat 86
שנכיה Š-n-k-j-h 162
שנת 319, 457, בשנת 463
שעדאלבעלי (siehe שדאלבעלי) Saʿd'alba'li (401)
שעדאלהי Saʿd'allâhi 87 155 177 201a 204 226 231 234 244 245 252 299 322 324 377 383 459 463 475 482 493 526 563 564 568 647 656 659 660 672
שעדו Saʿdu 186 (191?) 281 671
שעדלהי Saʿdallâhi (275) 410 412 416
שעדללה Saʿdallâh 425
שעדת Sâʿidat 295 537
שעיד (lies שעדי) 191

שעיי ? Šá'ijju 558
שפרי (?) Šafiru 148
שריבי (?) Šuraiku 198
שרפי (?) Šarafijju 141
שה 567

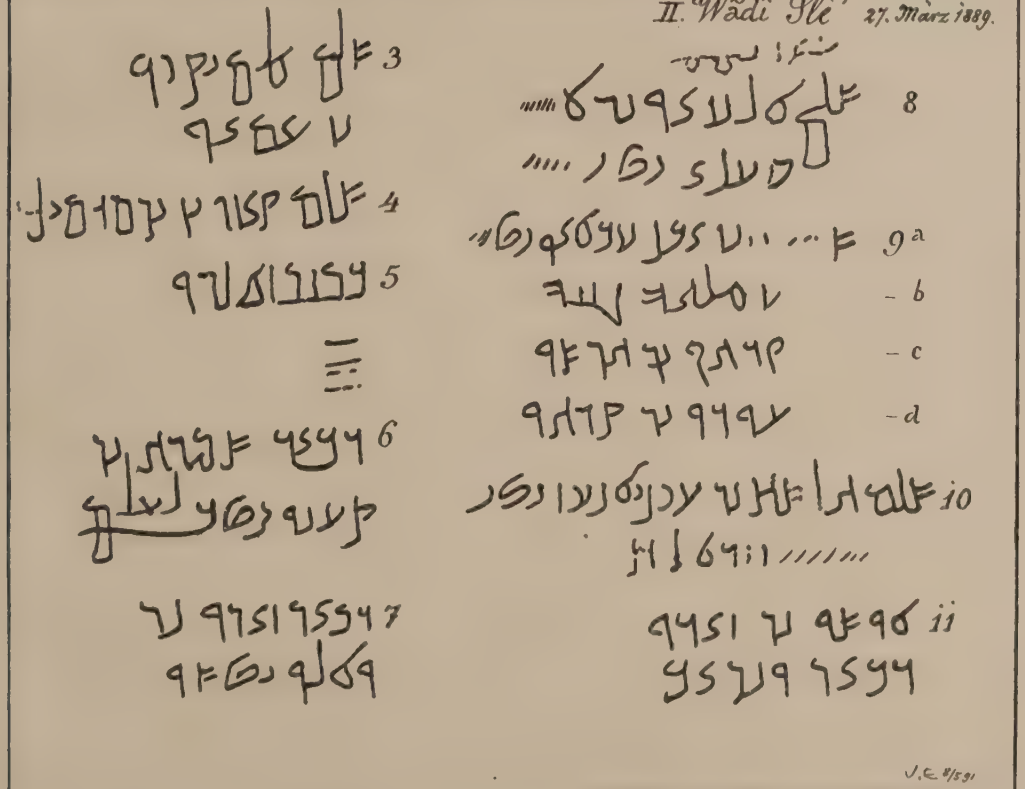
תגרא „*der Kaufmann*“ 208
תיצ . . . Taim . . . 320 552
תימא Taimâ 494
תימאלה Taim'allâh 591

תימאלהי Taim'allâhi 282 294 331 374 421 442 449
457 476 624 673
תימדושרא Taimḏûšarâ 499
תימה „*sein Knecht*“ 431
תימו Taimu 604[a]
תימלהי Taimallâhi 278
תימעדית (?) Taim'adijjat (?) 646
תלתת „*drei*“ 457
תנתלו ? Ṯantalu 559
תפצא ? Tafṣâ 32
תקפו Ṭâḳiphu (Ṭâḳibu??) 31

I. Gebel Nâḳûs 25. März 1889

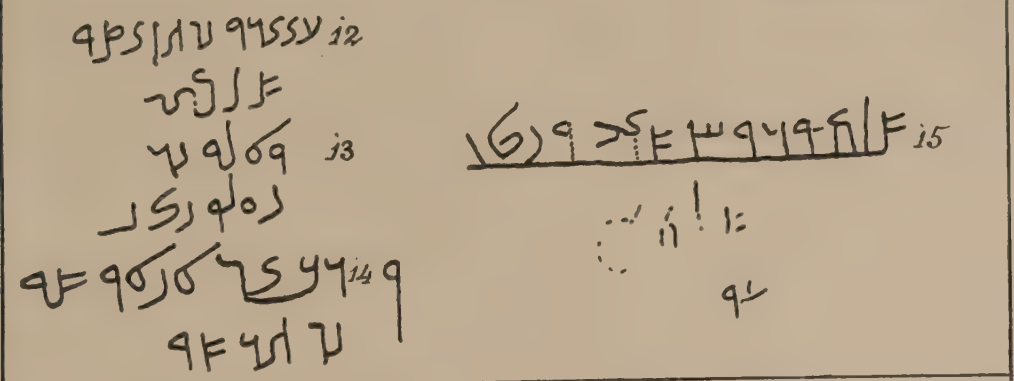


II. Wâdî Slê' 27. März 1889.

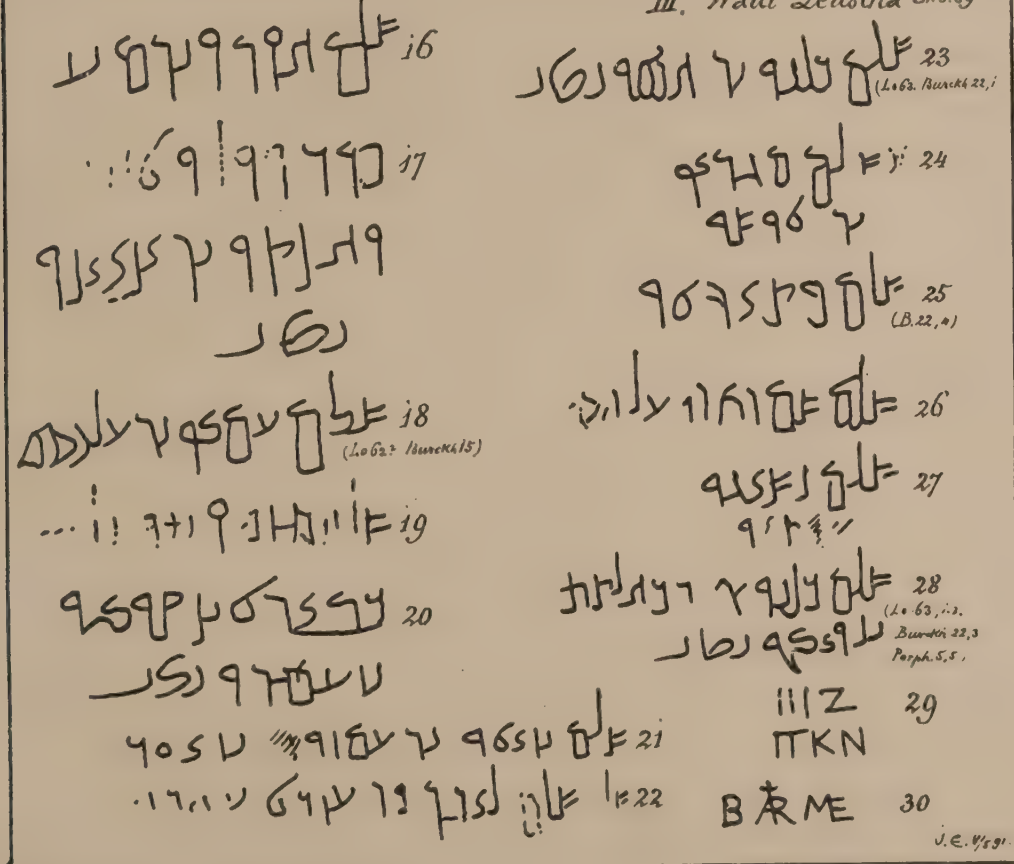


J. E. 4/5 91

Wâdi Slê'

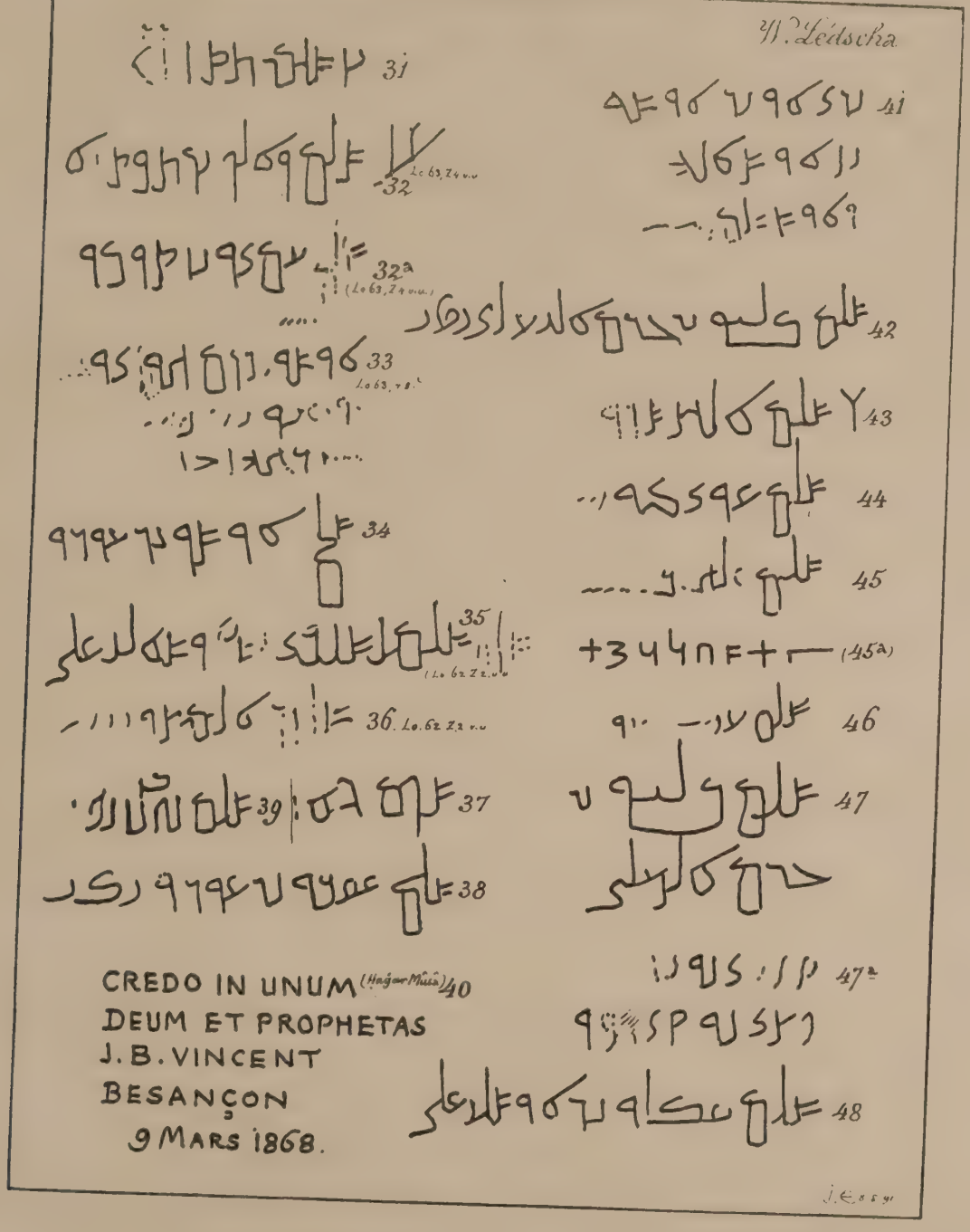


III. Wâdi Lédscha' 31.3.89

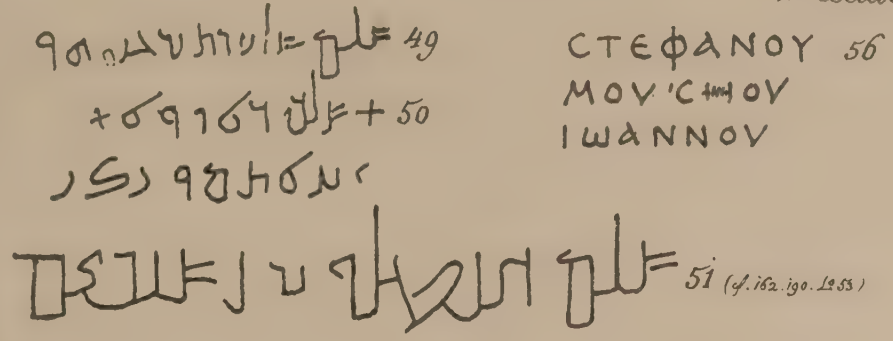


J.E. 4/591.

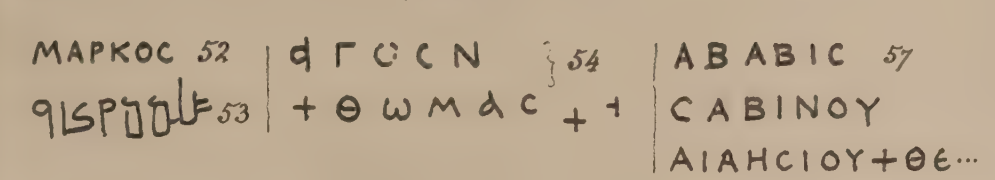
W. Leidscha


CREDO IN UNUM (Hagar-Mûsâ) 40
DEUM ET PROPHETAS
J. B. VINCENT
BESANÇON
9 MARS 1868.

W. Lédscha'

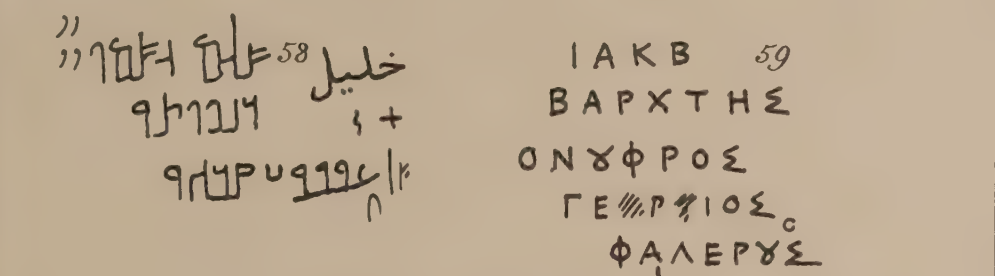


СТЕФАНОУ 56
МОУ'СНОУ
ІѠАННОУ



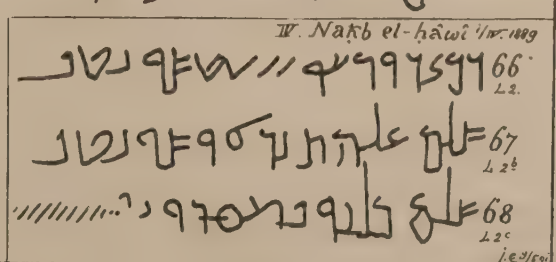
МАРКОС
ΘѠМАС
ABABIC
CABINOY
AIAHCIOY+ΘЄ…

ЄОСМОΔІЄРОСГАР 55



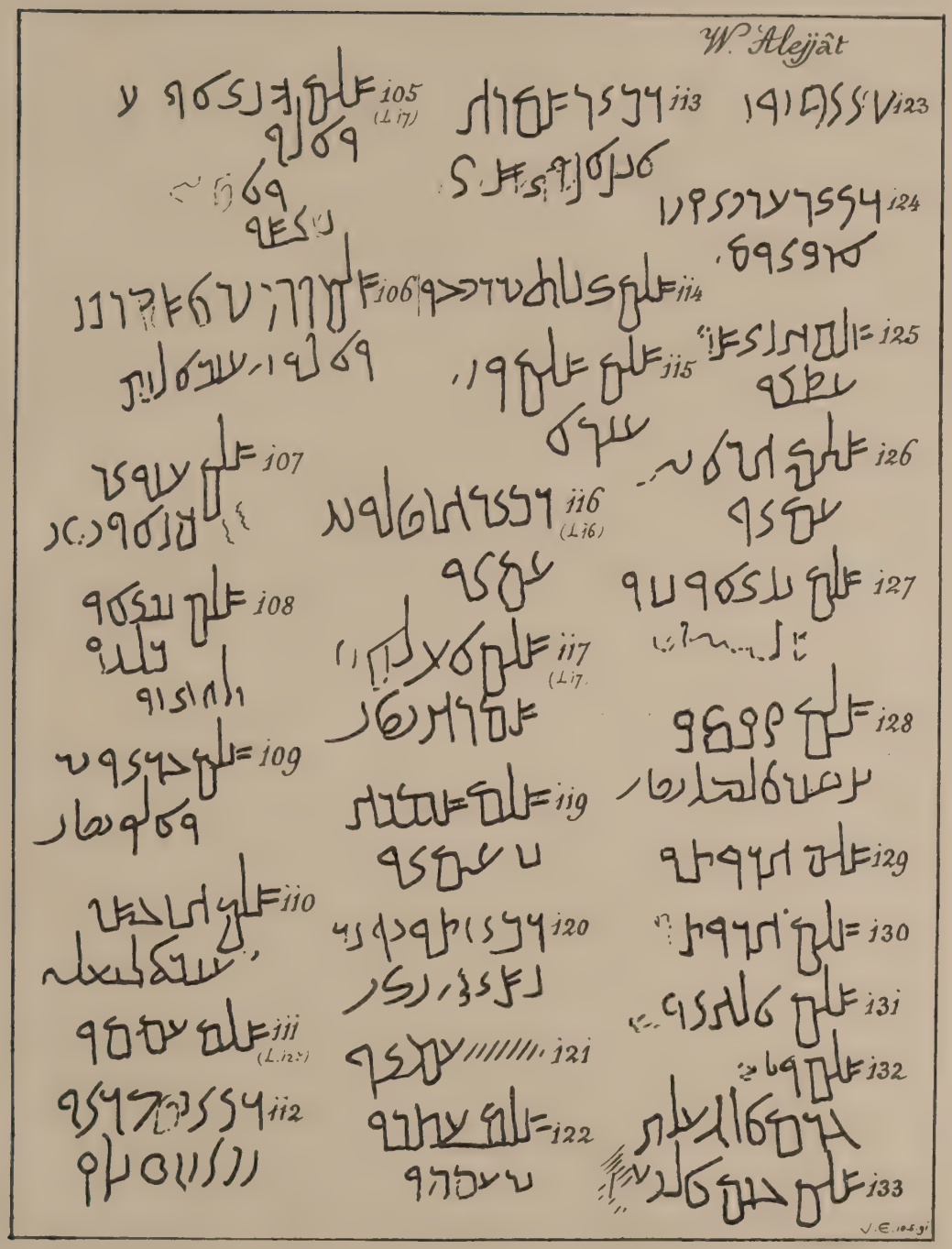
ІАКВ 59
ВАРХТНЄ
ОNѲФРОЄ
ГЄ///РѰІОЄ
ΦΑΛΕΡѲЄ

W. Nakb el-ḥâwî 1100

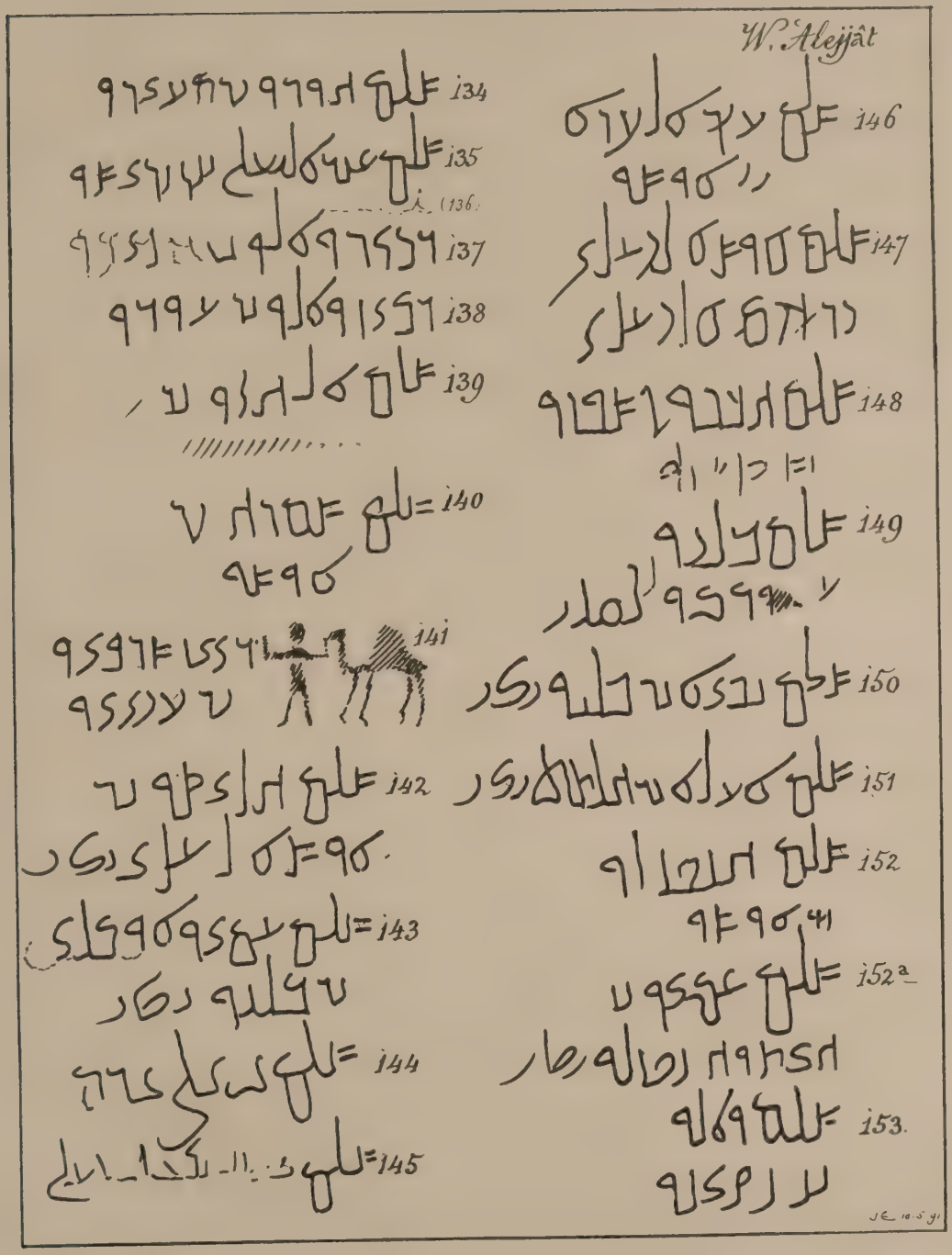


V. Wâdi esch-Schêch z. N. 89

VII Wâdî Alejjât 3. April 89


W. Alejjât

W. Alejjât


134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
152a
153

W. Alejjât

i54

i55

i56

i57

i58

i59

i60

i61

i62

i62a

i63

i64

i65

i66

i67

i68

J. Euting

W. Alejjât

169

170

171

172

173

174

175

176

177

178

179

180

181

182

183

184

185

J. E. ms. 91

W. Alejjât

185

187

186

188

189

190 (Niebuhr I, Tab. L, a) nach Donati

191

197

193

198

194

199

195

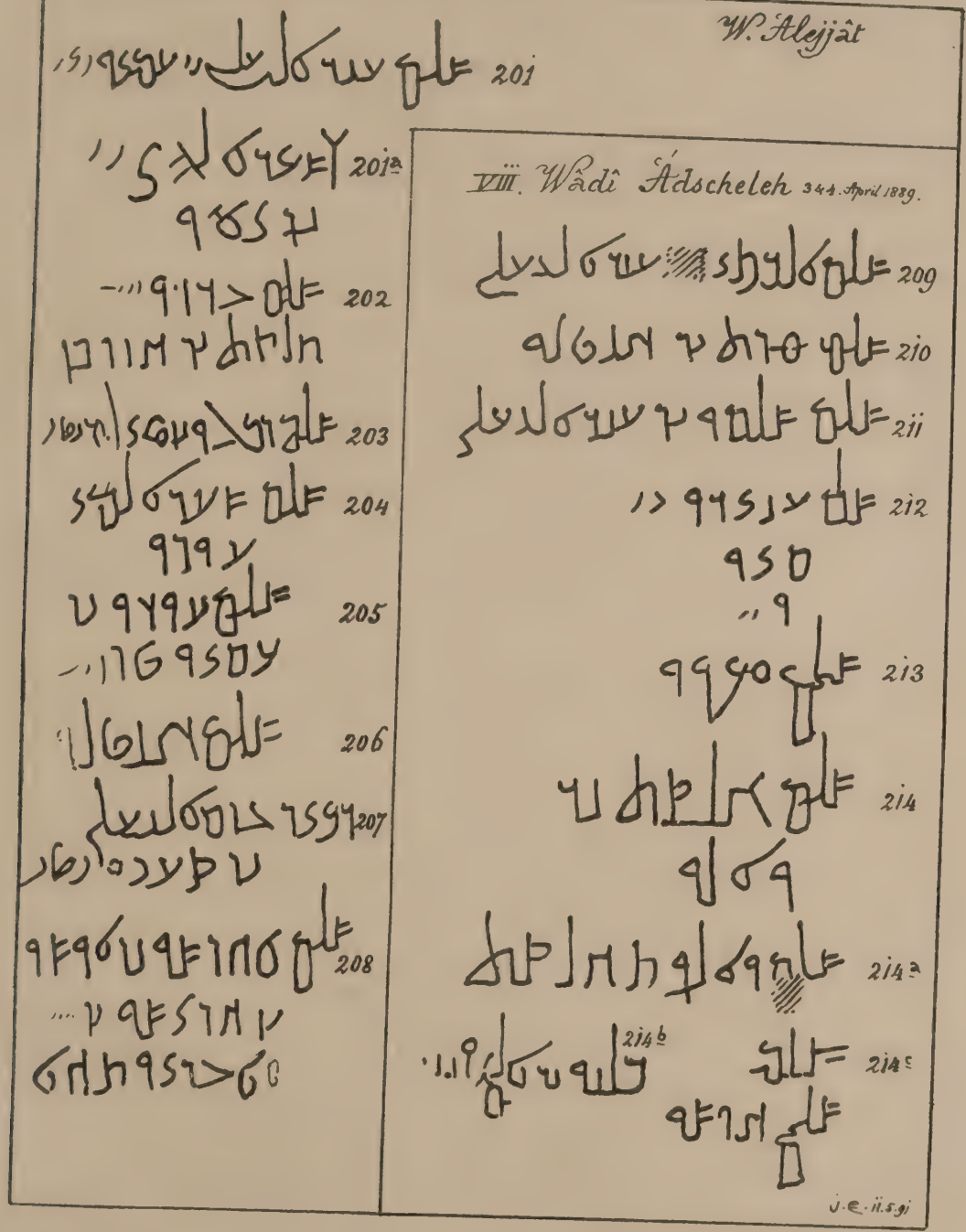
200

196

W. Alejjât

201

VIII. Wâdi Ádscheleh 3-4 April 1839.



J. E. ii. 5. 91

W. Ádscheleh

220

221

222

223

223a

224

225

226

227

228

229 NEOC

230

231

214d

214e

214f

214g

214h

214i

215

216

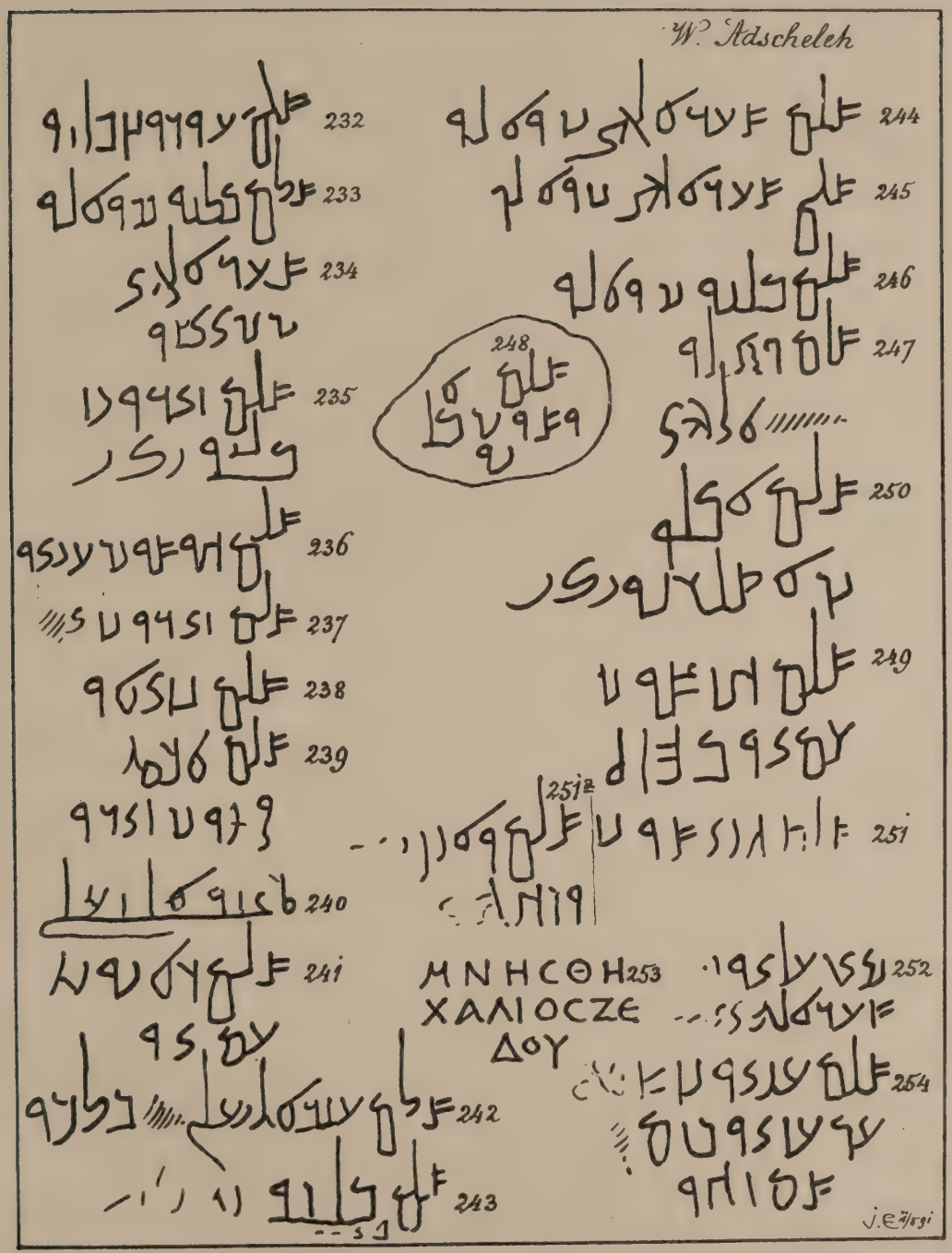
217

218

219

J.E. III/1891

W. Sdscheleh


232
233
234
235
236
237
238
239
240
241
242
243
244
245
246
247
248
249
250
251
251a
252
253
MNHCΘH
XAAIOCZE
ΔOY
254

W. Adscheleh.

255

256

257

258

259

260a

260

261

262

262a

262b

263

264

265

266

267

268

269

270

271

272

273

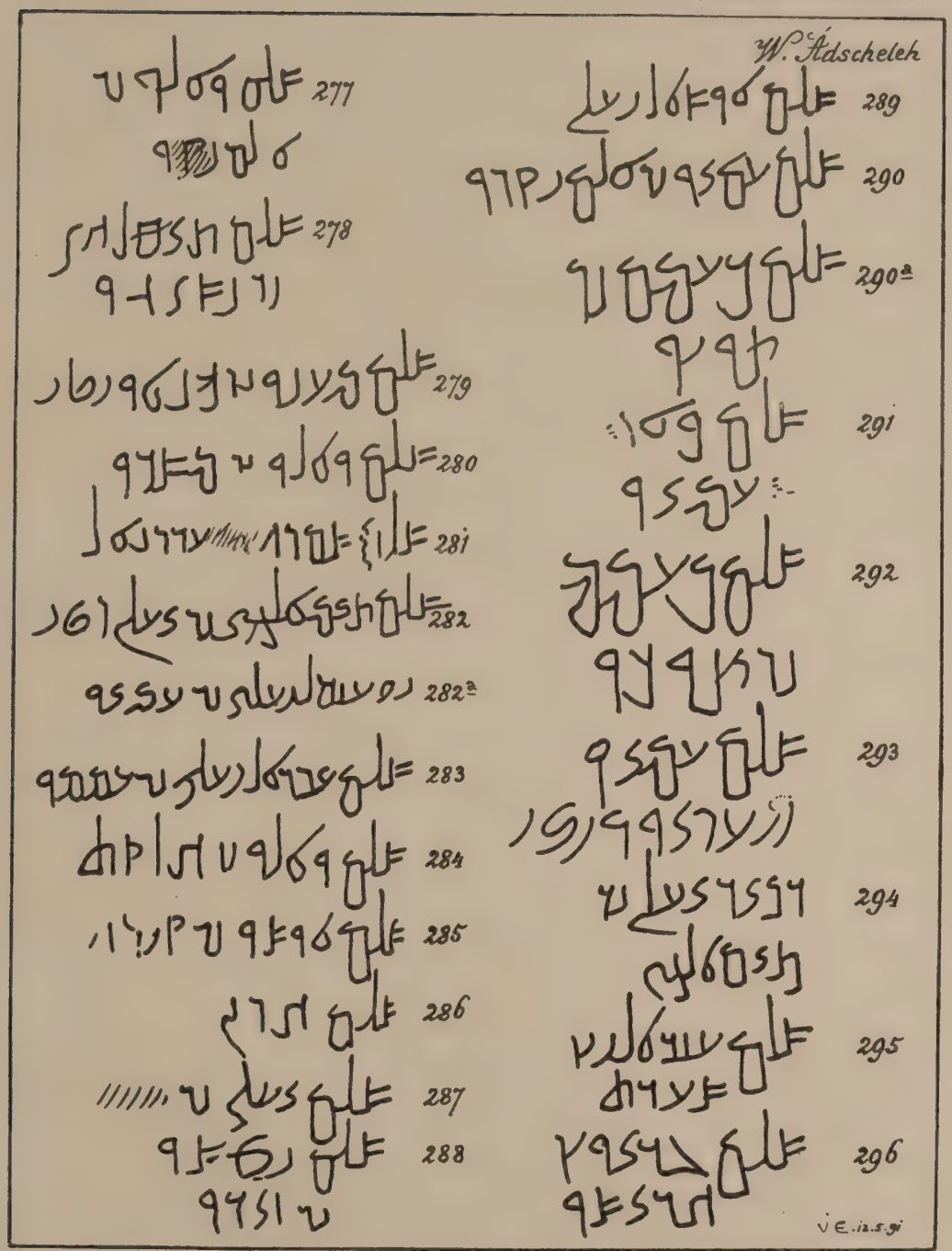
274

275

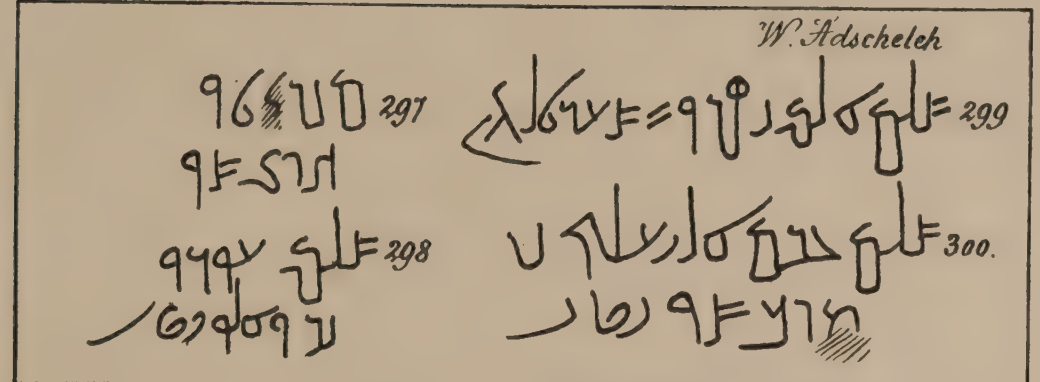
276

Original nach Strassburg verbracht. (J. E.)

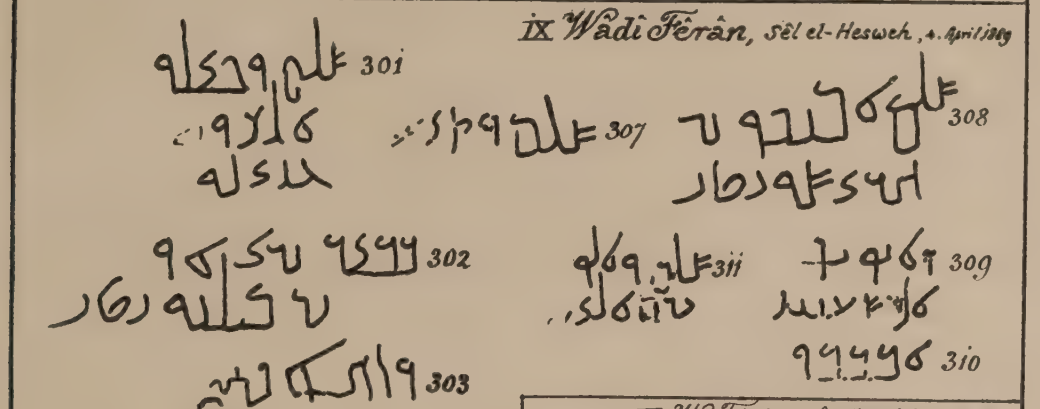
W. Ádscheleh


277
278
279
280
281
282
282a
283
284
285
286
287
288
289
290
290a
291
292
293
294
295
296

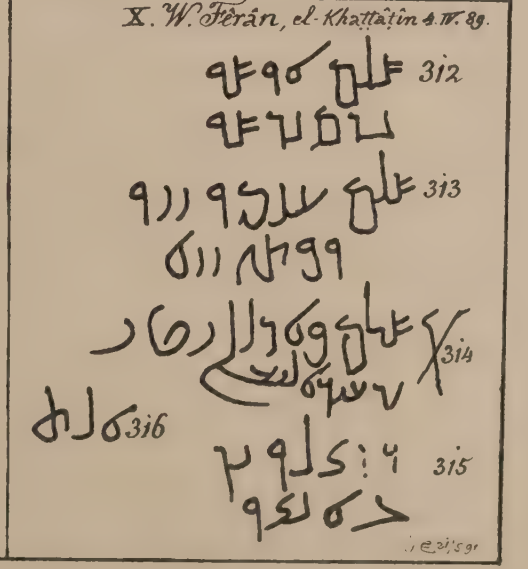
W. Hdscheleh



IX Wâdi Fêrân, Sêl el-Hesweh, 4. April 1889



X. W. Fêrân, el-Khattâtîn 4. IV. 89.



W. Férân, el-Khatâtin

317 𐤏𐤋 𐤓𐤀𐤔 𐤂𐤁𐤋 - 318 𐤏𐤋 𐤒𐤃𐤔 𐤁𐤍 𐤀𐤋𐤌𐤋𐤊𐤕 𐤁𐤍 𐤀𐤋𐤌𐤋𐤊𐤕 𐤁𐤍 𐤀𐤋𐤌𐤋𐤊𐤕 319 𐤏𐤋 𐤀𐤋𐤌𐤋𐤊𐤕 𐤁𐤍 𐤀𐤋𐤌𐤋𐤊𐤕 320 𐤋𐤏𐤆𐤉 𐤒𐤓𐤀 𐤁𐤍 𐤀𐤋𐤌𐤋𐤊𐤕 321 𐤏𐤋 𐤀𐤋𐤌𐤋𐤊𐤕 𐤁𐤍 𐤀𐤋𐤌𐤋𐤊𐤕 322 𐤏𐤋 𐤀𐤋𐤌𐤋𐤊𐤕 𐤁𐤍 𐤀𐤋𐤌𐤋𐤊𐤕

XI W. Férân, Sêl Nesrîn 4. w. 89

323 𐤏𐤋 𐤀𐤋𐤌𐤋𐤊𐤕 𐤁𐤍 𐤀𐤋𐤌𐤋𐤊𐤕 323a 𐤏𐤋 𐤀𐤋𐤌𐤋𐤊𐤕 𐤁𐤍 𐤀𐤋𐤌𐤋𐤊𐤕 324 𐤏𐤋 𐤀𐤋𐤌𐤋𐤊𐤕 𐤁𐤍 𐤀𐤋𐤌𐤋𐤊𐤕 324a 325 𐤏𐤋 𐤀𐤋𐤌𐤋𐤊𐤕 𐤁𐤍 𐤀𐤋𐤌𐤋𐤊𐤕 325a 326 𐤏𐤋 𐤀𐤋𐤌𐤋𐤊𐤕 𐤁𐤍 𐤀𐤋𐤌𐤋𐤊𐤕 327 𐤏𐤋 𐤀𐤋𐤌𐤋𐤊𐤕 𐤁𐤍 𐤀𐤋𐤌𐤋𐤊𐤕 328 ΔΛCOPEOC 329 𐤏𐤋 𐤀𐤋𐤌𐤋𐤊𐤕 330 𐤏𐤋 𐤀𐤋𐤌𐤋𐤊𐤕 𐤁𐤍 𐤀𐤋𐤌𐤋𐤊𐤕 331 𐤋𐤏𐤆𐤉 𐤒𐤓𐤀 𐤁𐤍 𐤀𐤋𐤌𐤋𐤊𐤕 332 𐤏𐤋 𐤀𐤋𐤌𐤋𐤊𐤕 𐤁𐤍 𐤀𐤋𐤌𐤋𐤊𐤕 333 + يا رحيم سالكلم 334 MINA 335 𐤏𐤋 𐤀𐤋𐤌𐤋𐤊𐤕 𐤁𐤍 𐤀𐤋𐤌𐤋𐤊𐤕 + ΙΩΝΝΗΣ ΝΩΧΟΥ ΟΥΟΥ

Tof

V. E. 21/5. 91

W. Férân, Sêl Nesrîn

336 +

337 +
MOYCHC
MOYCHC

338

339 هارون

342 +
AMEOC+

340

341

XII Wâdi Mukátteb I 4. April 1889

343

343a

344 (L 30)

345 (L 30)

346

347

348

349

350 (L 25,...)

351 (L 25,10 L° 45)

352 (L 25,5 L° 37)

353 (L 25,6 L° 37)

354

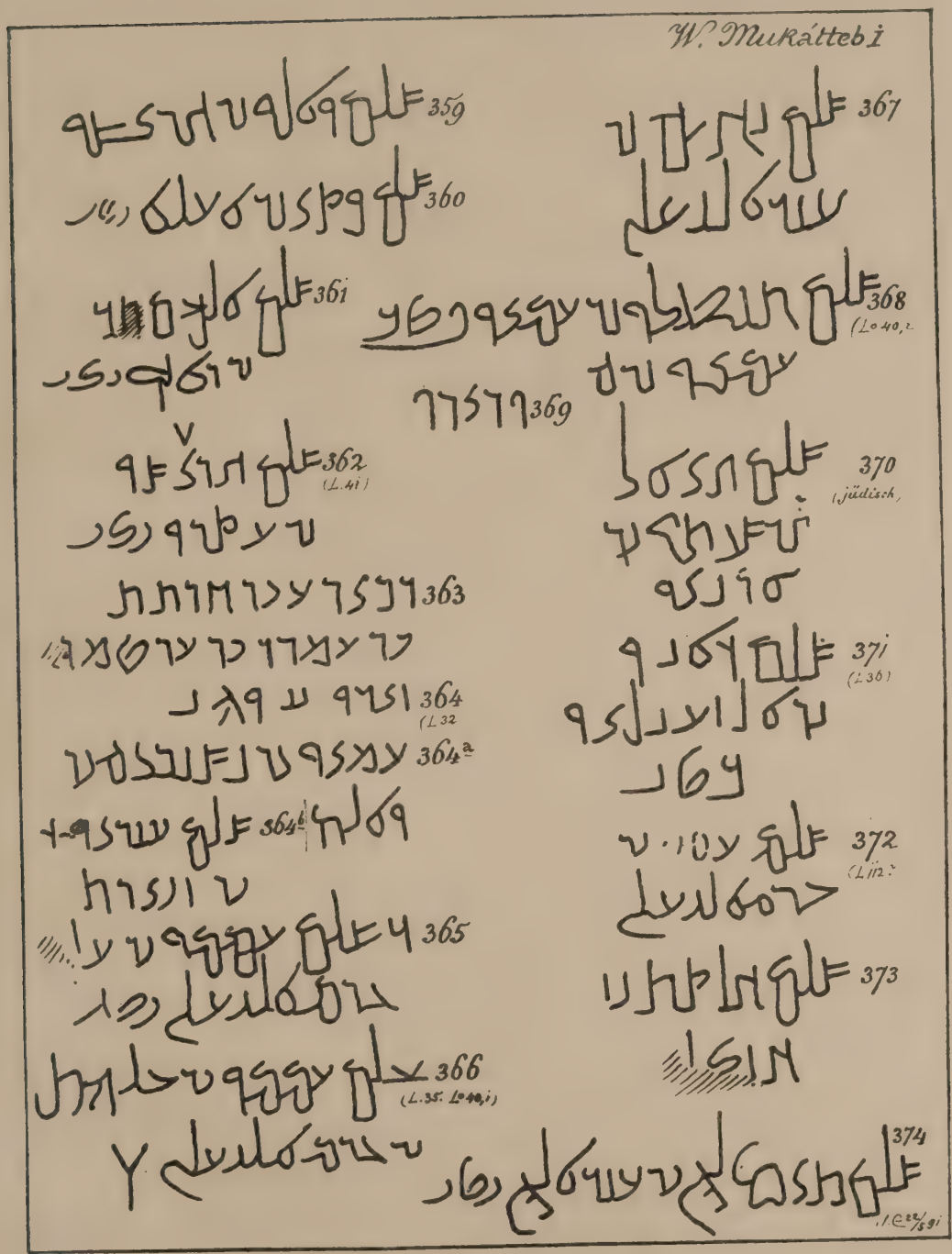
355 (L 40)

356 (L 50)

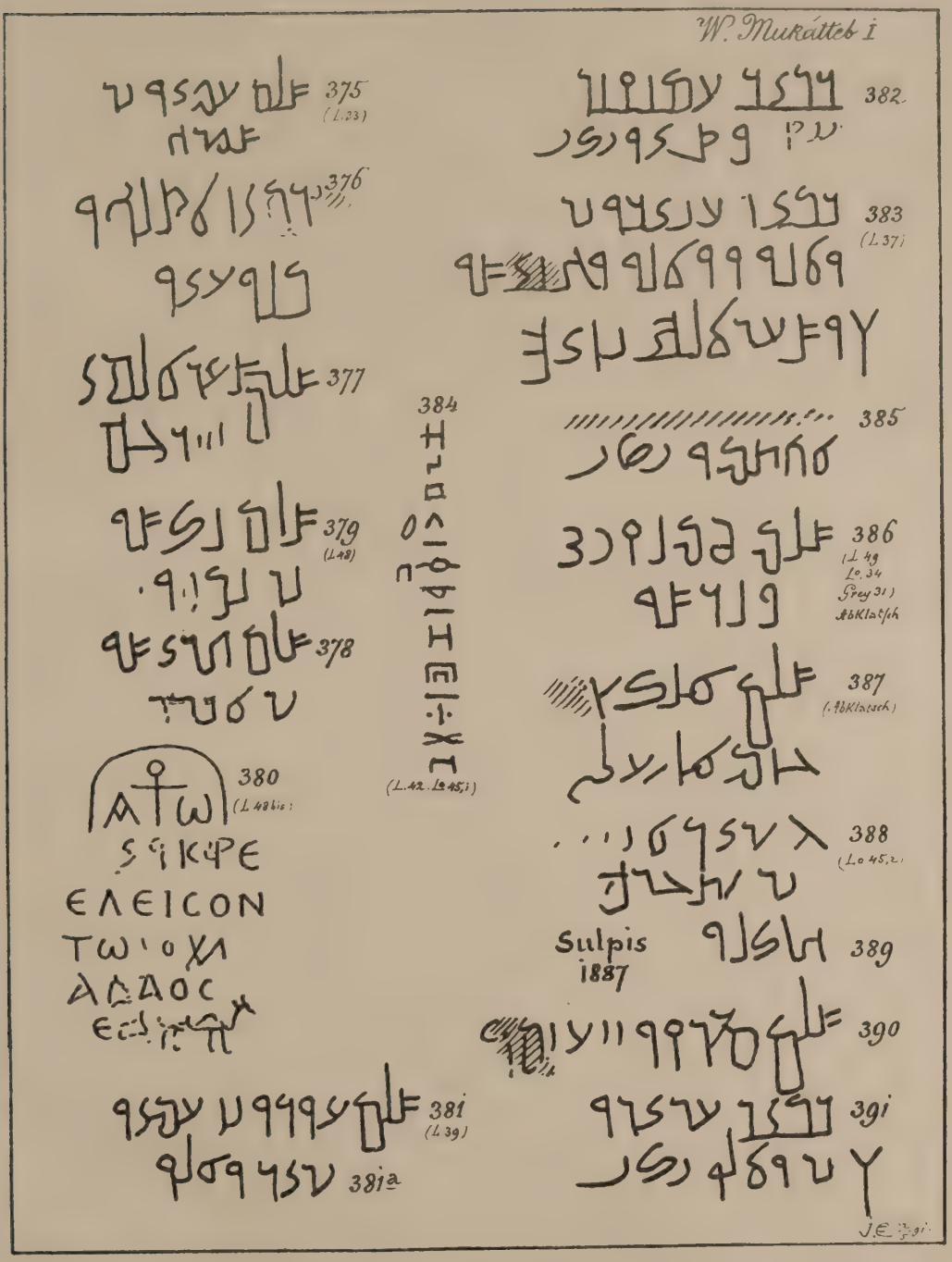
357

358 (L 44)

W. Murátteb i


359
360
361
362 (L. 41)
363
364 (L. 32)
364a
364b
365
366 (L. 35. Lo 40, i)
367
368 (Lo 40, i
369
370 (jüdisch)
371 (L. 36)
372 (L. 12)
373
374

W. Murátteb i


375 (L.23)
376
377
379 (L48)
378
380 (L48bis)
ΕΛΕΙCΟΝ
ΤΩΙΟΧΥ
ΑΔΔΑΟC
381 (L39)
381a
384
(L.42. Lo45,1)
382
383 (L37)
385
386 (L49 Lo.34 Grey 31) AbKlatsch
387 (AbKlatsch)
388 (Lo 45,2)
389
Sulpis 1887
390
391
J.E.

W. Mukátteb i

392 (L 51)

393 (Abkl.) (L 52. 52a)

394 (abkl.)

394a

395 (L 56)

396 (L 53)

397

398

398a

399

400

401

402

403

404 (L 54)

405

406

407

408

409

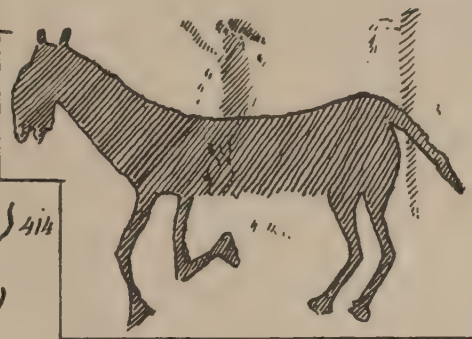
410

411

412

W. Mukátteb 5.V.89

№ 410
(Abkl.)
Lepsius
Levy XXIX



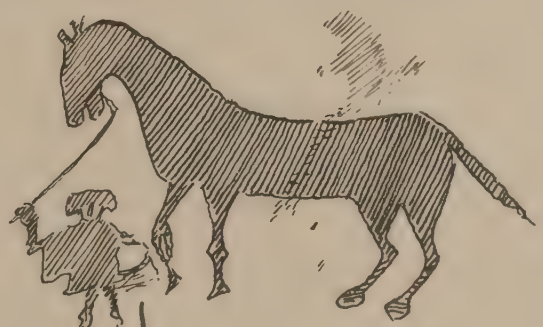
5 Apr. 89

413

414

415 (L 38)

415a



416
(Lottin 38,2
= Lottin 77,3)
Abklatsch

J. ∈ 23.5.91

W. Mukátteb i

417

418 (L. 106)

419 (L. 106)

420

421

422

423 (anders L 61)

424

425

426

427

428

429

430

431

432 (L. 55)

433

434

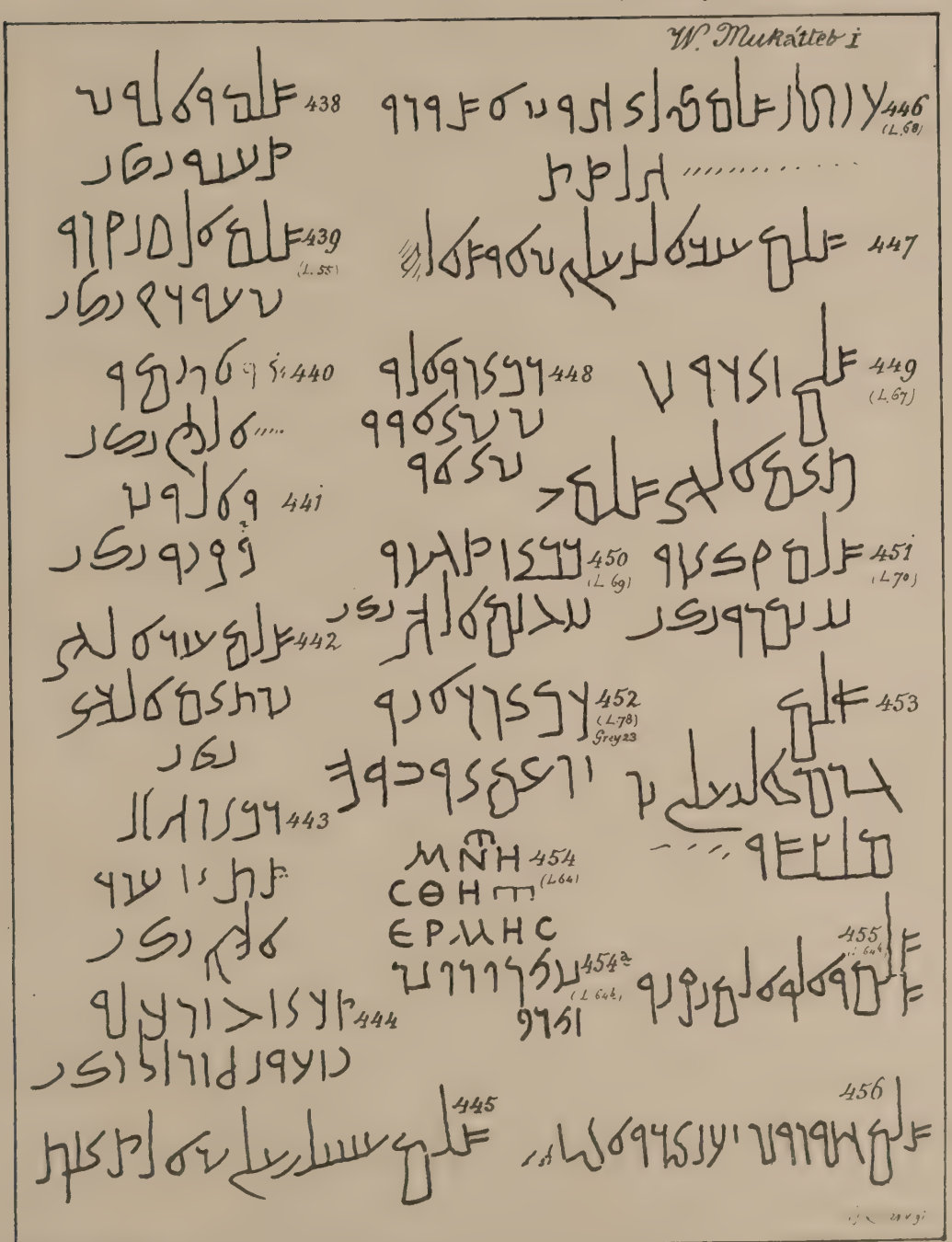
435

436

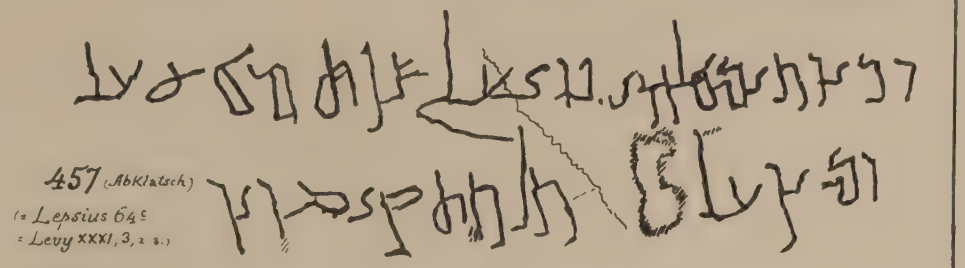
437

J. Euting sc.

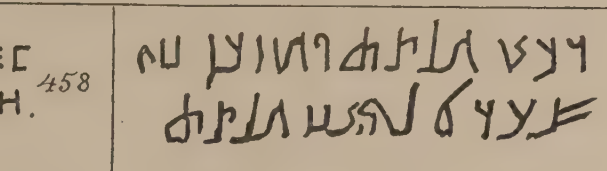
W. Mukâtteb i


438
439 (L. 55)
440
441
442
443
444
445
446 (L. 60)
447
448
449 (L. 67)
450 (L. 69)
451 (L. 70)
452 (L. 78) Grey 23
453
454 (L. 64)
454a (L. 64)
455 (L. 64)
456

W. Mukatteb i

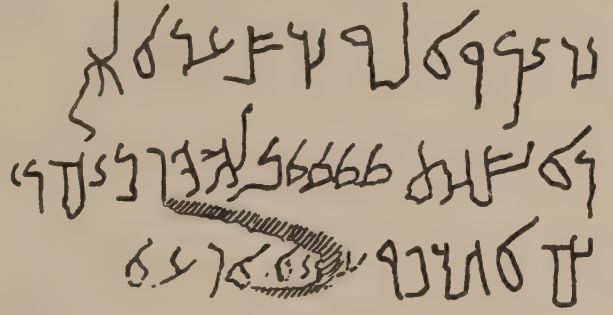


457 (Abklatsch)
(= Lepsius 64 c
= Levy XXXI, 3, 2 a.)

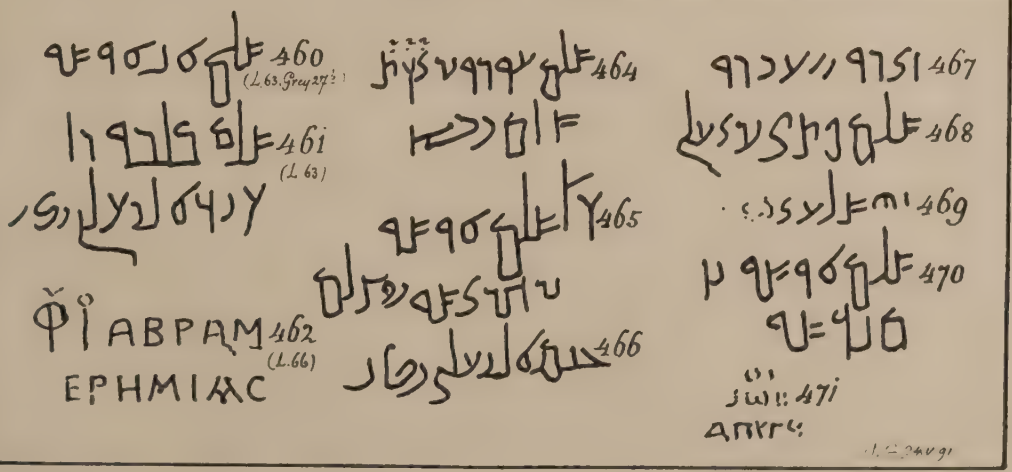


458

459 (Abklatsch)
(Lepsius 77 = Lepsius 62
Lottin 34, 7 = Lottin 77 = Lottin 79)
= Grey 27 = Beer 137)



463 (Abklatsch)
Lepsius 80
Grey 25



460 (L 63. Grey 27 b)
461 (L 63)
462 (L 66)
464
465
466
467
468
469
470
471

W. Mukatteb i

472
473
474
475
476
477
478
479
480
481
482
483
CO
HEBP
484
485
486
487
488
489

W. Mukátteb I

489a

494

495 MOYCHC

490

496

491

492

493

497

498

499

509

500

507 (L 88)

509a

501 (L 77)

510 IWB IA KW (L 84)

508 ΠΑΥΛΟC (L 88) ZAXAPIAC BIKTWP

513 MWYCH (L 79)

514 ΓΔΔOC (L 82)

502 NzTipac

503

504 (L 79. L 48)

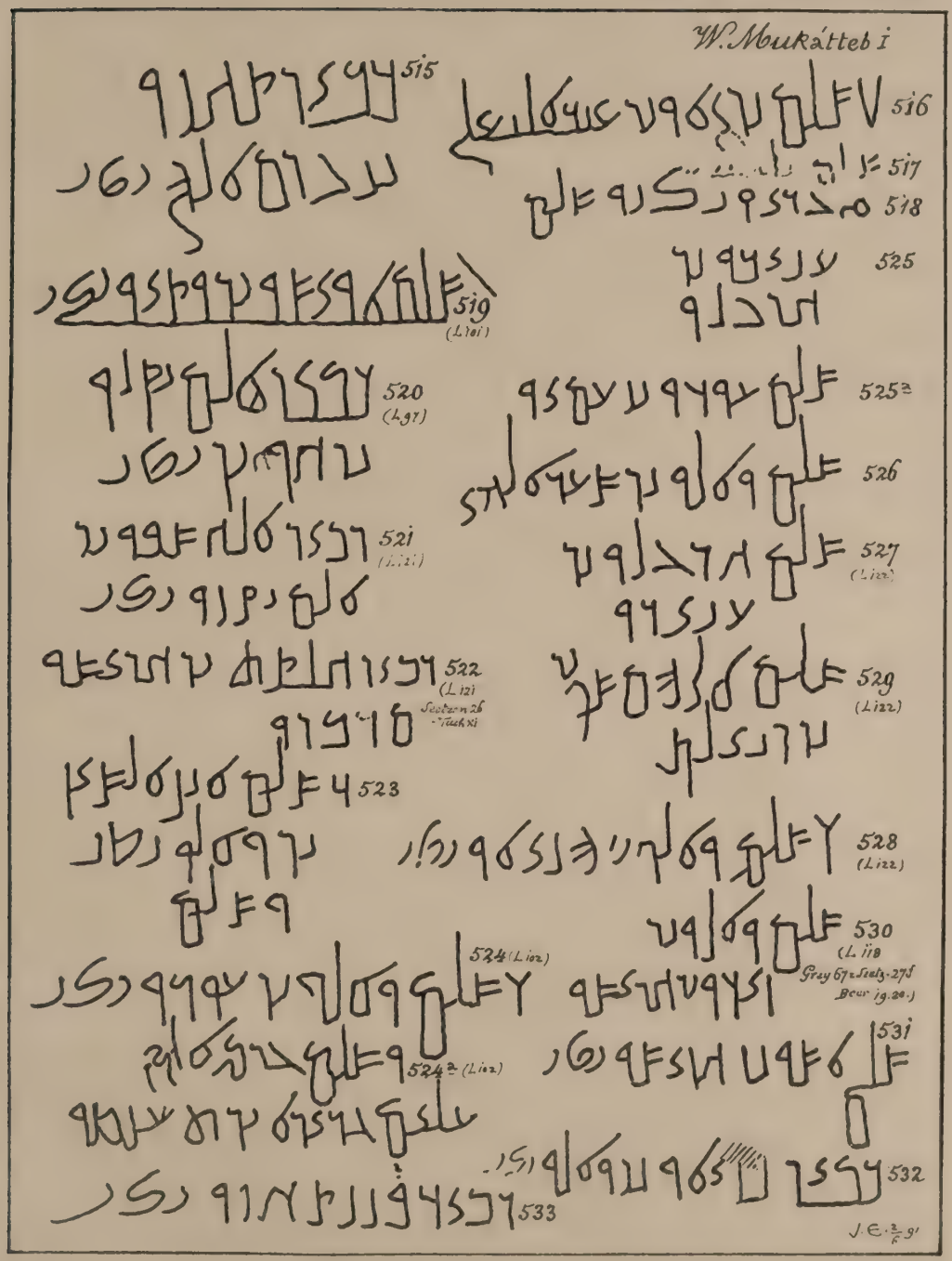
511 (L 91)

505 (L 79)

512 (L 91)

506 (L 81)

J. E. 1889


W. Moukátteb i
515
516
517
518
519
(Liol)
520
(Lgr)
521
(Liz)
522
(Liz)
September 26
Tuesday
523
524 (Liez)
524a (Liez)
525
525a
526
527
(Liez)
529
(Liez)
528
(Liez)
530
(Liig)
Gray 67 Sieb. 275
Beer ig. 20.)
531
532
533

W. Mukáttebi

534

535 (L. 111) Grey 71½ L. 39

536 (L. 115 Grey 71½ L. 38)

537

538 (L. 118)

539

539a

540 (L. 118)

541 (L. 100)

542 (L. 100)

543

544 (L. 116 L. 36)

545

546

547

548 (L. 120)

549 (L. 120 L. 35)

550 (Grey 122)

551 (Grey 124)

W. Mukátteb I

562 (Lo 35)

563

564

565

566

567

568

569

560 (Lit 3) Lo 32, 5

561 (Lo 34, 1)

559 Lit 17 Lo 35 Frgmt.

558 (Lit 3 Lo 33 Frgmt 41)

557 (Lo 33)

556

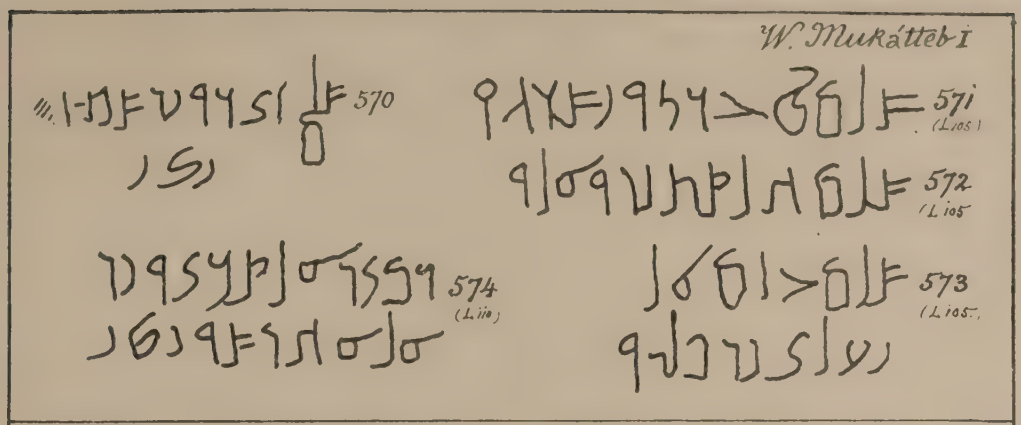
555

554

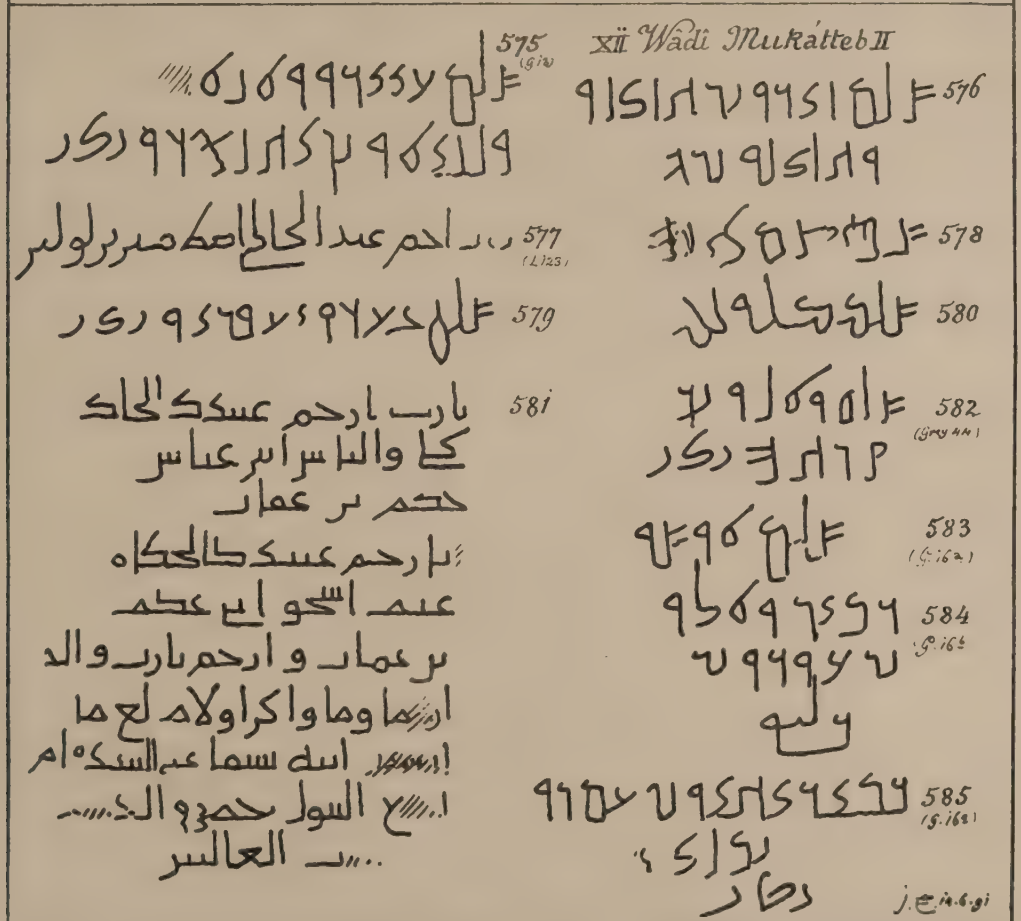
553

552

W. Mukátteb I



XII Wâdi Mukátteb II



j. E. H. G. fi

W. Mukátteb II

586

587 (Lisa)

588

589

590

591

Beer Tab xii, B
C.I.G. 4668a
Leps. 127
Grey 13, 1
Porph. Usp. pl 6

Descr. de l'Égypte, Antiq. V Pl. 59 No. 74

592

593

596

MNHCΘH AYΓOC EPΓOY
KAΛITAIOYMAP

594

597

598

599

595

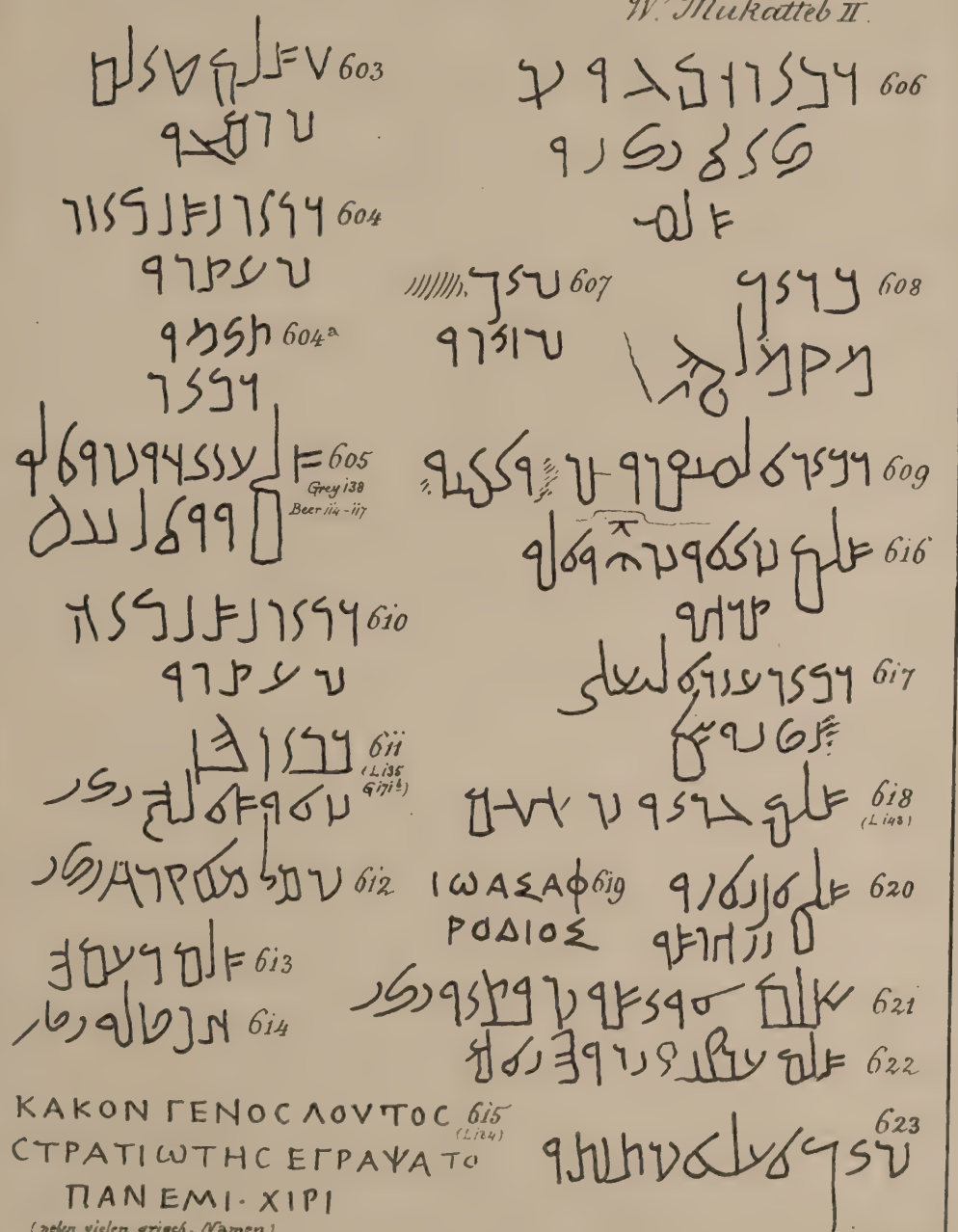
600

601

602 (Voetzen 18)

J.C. 15/691

W. Mukátteb II.



J. E. 1886. gi.

W. Mukátteb II

624
625
626
627
628
629
630
631 (Lin 9 Lo 25,2)
632 (Lo 25,1 Lin 1)
633
634
635
637 (Lin 2)
638 (-641)

636 (Lin.)
639
640
642
643
644

XIV. Wâdi Kéne s. April 1889.

645
646
647

W. Kéne

650 ±K MNHCΘETI
KAΛOKE
PωC

651

652

653

654

655

656

657

658

659

660

661 (Le 17,2 Le 20,3)

662

663

664

665 (Le 18,3)

666 (Le 18,2)

666a

667

668

649

648

J. Euting gi

W.? Kéne

668

669

670

xv. Wâdi Maghârah 6. April 1889.

671

672

673

674

xvi. el-Budrah 6. April 89

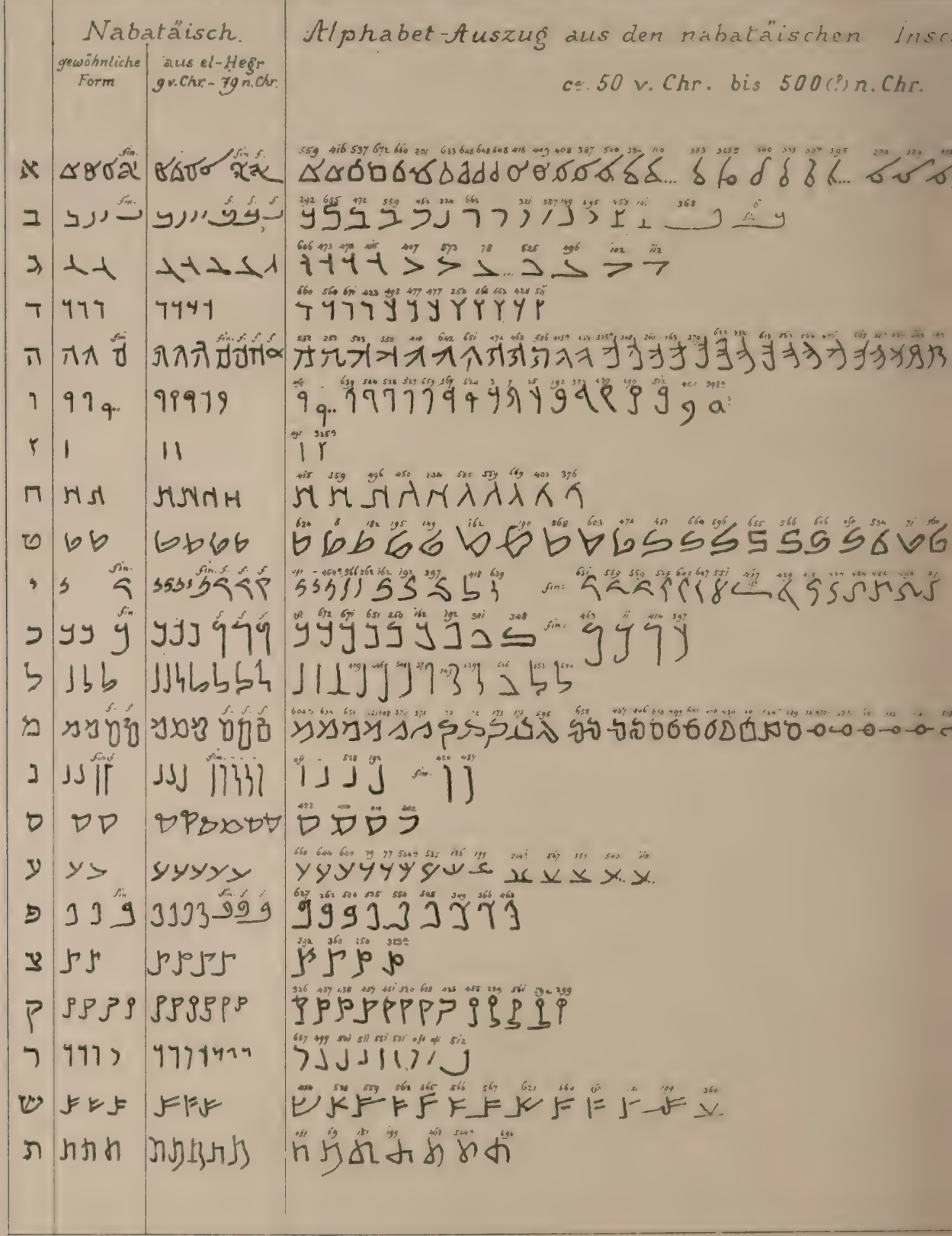
675

676

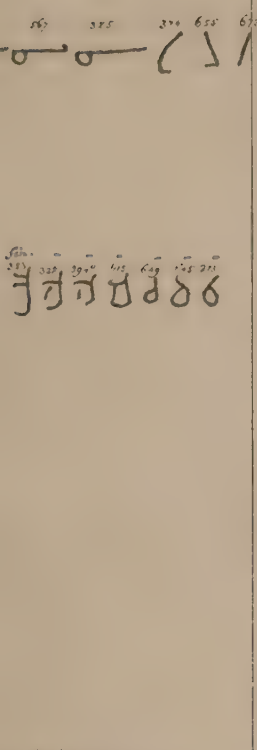
677

vi Wâdi Fêrân 2. Apr. 89

J. E. 20/6 91


Nabatäisch.
gewöhnliche Form
aus el-Hegr
g v. Chr. – 79 n. Chr.
Alphabet-Auszug aus den nabatäischen Insc
ca. 50 v. Chr. bis 500 (?) n. Chr.
א
ב
ג
ד
ה
ו
ז
ח
ט
י
כ
ל
מ
נ
ס
ע
פ
צ
ק
ר
ש
ת

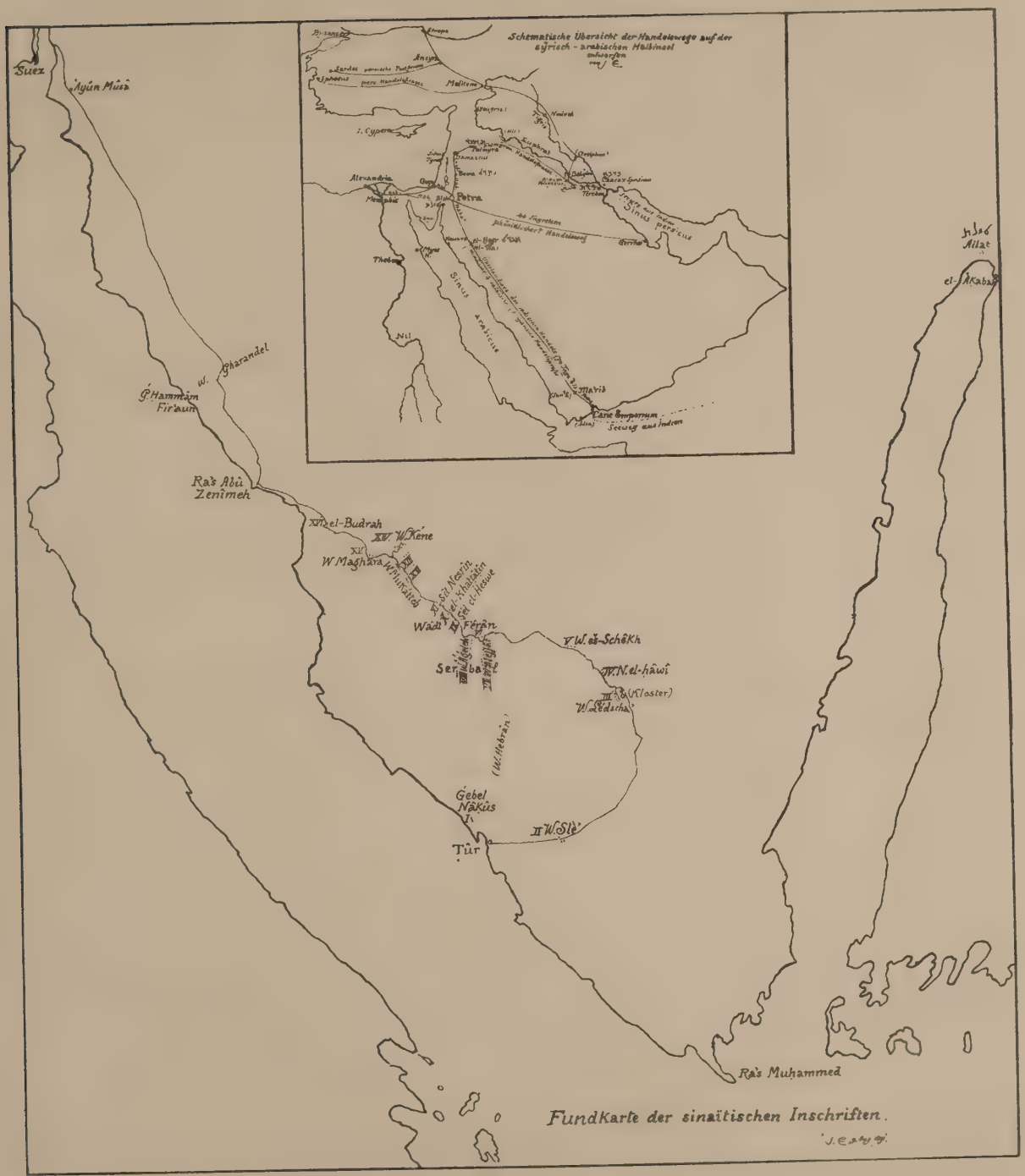
vom Sinaï.



nabatäische Übergangs-Formen zum arabischen.

älteste arabische Schriftformen.

Sprach. Inschr. v. Zebed v. J. 512 v. Chr.	griech-arab. Inschr. v. Harrân 568 n. Chr.	NesKhî Pap. Erz H. Rainer n. Karabacek	NesKhî Papyrus 750 n. Chr. Pal. Soc. Ins. S. Pl. 5	Kûfi



Fundkarte der sinaïtischen Inschriften.

Verlag von **Georg Reimer** in Berlin,

zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Die im Commissions-Verlag erschienenen Schriften der Königlichen Akademie der Wissenschaften sind vor dem Titel mit * bezeichnet.

M. Pf.

Acta nationis Germanicae universitatis Bononiensis ex archetypis tabularii Malvezziani. Jussu instituti Germanici Savignyani ediderunt Ernestus Friedlaender et Carolus Malagola. Cum quinque tabulis. Fol. 1887. geb. . . . . 38.—

Antike Denkmäler. Herausgegeben vom Kaiserlich deutschen archäologischen Institut. Band I. Imp. Form.
Erstes (1886) bis fünftes Heft (1890). á 12 Tafeln mit Text in Mappe. 1887—1891. . . . . á 40.—

Aristoteles Metaphysik übersetzt von Hermann Bonitz. Aus dem Nachlass herausgegeben von Eduard Wellmann. 8. 1890 . . 6.—

Boeckh, A., die Staatshaushaltung der Athener. 3. Auflage. Herausgegeben und mit Anmerkungen begleitet von M. Fränkel. 2 Bde. mit Boeckh's Bildniss. 8. 1886 . . . . . 30.—

— Urkunden über das Seewesen des attischen Staates. Mit 18 Tafeln, enth. die von L. Ross gefertigten Abschriften. Beilage zur Staatshaushltg. der Athener. 8. 1840 . . . . . 15.—

Bohn, R., Alterthümer von Aegae. Unter Mitwirkung von Carl Schuchhardt herausgegeben. Mit 75 Abbildungen. 4. 1889. . 24.—

Boor, C. de, Vita Euthymii. Ein Anecdoton zur Geschichte Leo's des Weisen A. 886—912. 8. 1888 . . . . . 5.—

Diels, H., Doxographi graeci collegit recensuit prolegomenis indicibusque instruxit. Opus academiae litterarum regiae Borussicae praemio ornatum. Lex. 8. 1879. . . . . 24.—

— sibyllinische Blätter. 8. 1890. . . . . 2.80

Euting, J., Nabatäische Inschriften aus Arabien, herausgegeben mit Unterstützung der königlich preussischen Academie der Wissenschaften. Mit 29 Lichtdrucktafeln. 4. 1885. geb. . . . . 24.—

Exempla scripturae epigraphicae Latinae a Caesaris dictatoris morte ad aetatem Iustiniani consilio et auctoritate academiae litterarum regiae Borussicae edidit E. Hübner. Auctarium Corp. inscr. Lat. 4. 1885. geb. . . . . 46.—

Firdosi's Koenigsbuch (Schahname) übersetzt von Friedr. Rückert. Aus dem Nachlasse herausgegeben von E. A. Bayer. Sage I—XIII. 8. 1890. . . . . 8.—

Friedländer, Jul., Repertorium zur antiken Numismatik im Anschluss an Mionnet's description des médailles antiques. Aus seinem Nachlass herausgegeben von Rudolf Weil. 8. 1885 . . . . . 10.—

Gerhard, E., Etruskische Spiegel. V. Band. Im Auftrage des Kaiserlich Deutschen Archäologischen Instituts bearbeitet von A. Klügmann und G. Körte. 1.—10. Heft. 4. 1884—90 . . . . . à 9.—

***Gräber, Fr.,** die Wasserleitungen von Pergamon. Vorläufiger Bericht. Mit einem Beitrage von C. Schuchhardt. Mit 2 Tafeln. 4. 1888 2.—

Hoffory, J., Eddastudien. I. Theil. Mit 3 Tafeln. 8. 1889 . . . . 4.—

Jahrbuch des Kaiserlich deutschen archäologischen Instituts. 4.
I.—V. Band. 1886—1890. à Band (4 Hefte) . . . . . 16.—
— — Ergänzungsheft I — s. Strzygowski, Calenderbilder.
— — Ergänzungsheft II — s. Bohn, Alterthümer von Aegae.

Inscriptiones Hispaniae christianae edidit Aem. Hübner adjecta est tabula geographica. 4. 1871 . . . . . 9.—

Verlag von **Georg Reimer** in Berlin,

zu beziehen durch jede Buchhandlung.

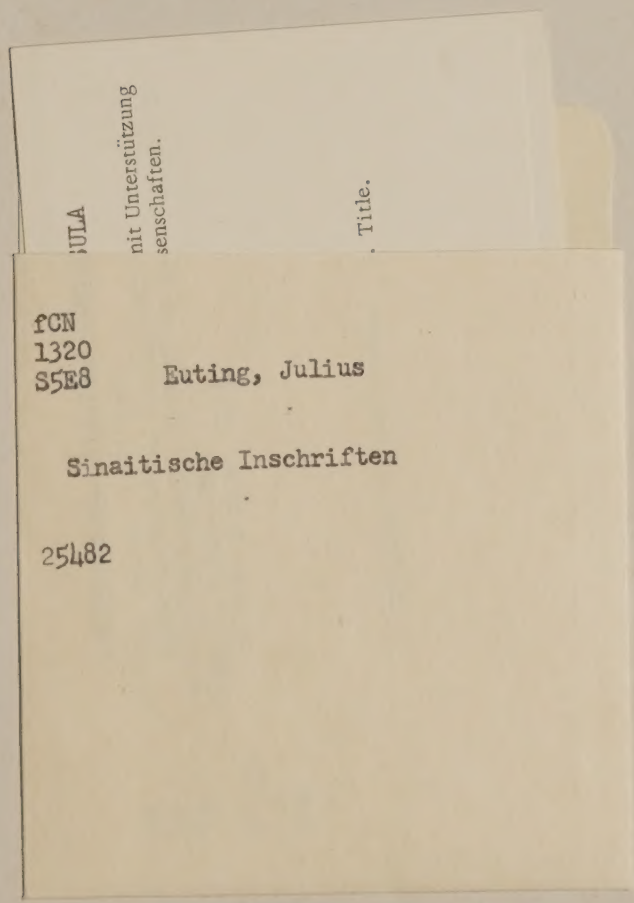
Die im Commissions-Verlag erschienenen Schriften der Königlichen Akademie der Wissenschaften sind vor dem Titel mit * bezeichnet.

	M.	Pf.
Inscriptiones Britanniae christianae edidit Aem. Hübner. Adjectae sunt tabulae geographicae duae. Accedit supplementum inscriptionum christianarum Hispaniae. 4. 1876	14.	—
Kalkmann, A., Pausanias der Perieget. Untersuchungen über seine Schriftstellerei und seine Quellen. 8. 1886	8.	—
***Lepsius, G. R.,** griechische Marmorstudien. 4. 1890	4.	—
Monumenti inediti pubblicati dall' Instituto di corrispondenza archeologica Supplemento. 1891. Dieses Supplement bildet den Schluss der 1829 bis 1885 von dem Archäologischen Institut in Rom herausgegebenen „Monumenti inediti".	40.	—
***Moritz, B.,** zur antiken Topographie der Palmyrene. Mit 2 Tafeln. 4. 1889	4.	—
Philonis de aeternitate mundi edidit et prolegomenis instruxit Franciscus Cumont. 8. 1891	4.	—
Pomtow, H., Beiträge zur Topographie von Delphi. Mit 14 Plänen und Tafeln. 4. 1889. geb.	16.	—
Programm zum Winckelmannsfeste der Archäologischen Gesellschaft zu Berlin. 4.		
— 45tes, über antike Steinmetzzeichen von Otto Richter. Mit 3 Tafeln. 1885	3.	—
— 46tes, das Septizonium des Septimius Severus von Chr. Hülsen. Mit 4 Tafeln. 1886	3.	60
— 47tes, das Jonische Capitell von Otto Puchstein. 1887	3.	-
— 48tes, das Gräberfeld von Marion auf Cypern von P. Herrmann. Mit 3 Tafeln. 1888	4.	—
— 49tes, über die Bronzestatue des sogenannten Idolino von Reinh. Kekulé. Mit 4 Tafeln. 1889	2.	80
— 50tes, Homerische Becher von C. Robert. Ueber ein Vorbild neuattischer Reliefs von F. Winter. Eine argivische Bronce; Orpheus, attische Vase aus Gela von A. Furtwängler. Mit 5 Tafeln und 37 Textabbildungen. 1890.	11.	—
***Sachau, Ed.,** Indo-arabische Studien zur Aussprache und Geschichte des Indischen in der ersten Hälfte des XI. Jahrhunderts. Mit 1 Facsim. einer arab. Handschrift. 4. 1888	4.	50
*— arabische Volkslieder aus Mesopotamien. 4. 1889	6.	-
***Schmidt, Joh.,** Gedächtnissrede auf Wilhelm Scherer. 4. 1887	1.	—
*— die Urheimat der Indogermanen und das europäische Zahlensystem. 4. 1890	2.	50
Schwartz, E., Scholia in Euripidem. Vol. I. Scholia in Hecubam, Orestem, Phoenissas. 8. 1887	9.	—
Strzygowski, J., die Calenderbilder des Chronographen vom Jahre 354. Mit 30 Tafeln. 4. 1888. geb.	30.	-
***Weber, A.,** über den Pârasîprakâça des Krishnadâsa. 4. 1887	8.	—
*— —, über den zweiten grammatischen Pârasîprakâça des Krishnadâsa. 4. 1889	6.	—
Wernicke, K., griechische Vasen mit Lieblingsnamen. Eine archäologische Studie. 8. 1890	4.	—
Zeitung, archäologische, Register zum I.—XLIII. Jahrg. (1843—1885). Herausgegeben vom Kaiserl. Deutsch. archäolog. Institut. 8. 1886.	12.	—

DATE DUE

GAYLORD			PRINTED IN U.S.A.

LIBRARY
PACIFIC LUTHERAN
THEOLOGICAL SEMINARY



Verlag von Georg Reimer in Berlin.

(Zu beziehen durch jede Buchhandlung.)

Nabatäische Inschriften

aus

Arabien

von

Julius Euting.

Herausgegeben mit Unterstützung der königlich preussischen Akademie der Wissenschaften.

Mit 29 Lichtdrucktafeln.

Preis: 24 Mark.

Philonis

de aeternitate mundi

edidit et prolegomenis instruxit

Franciscus Cumont

Dr. phil.

Preis: 4 Mark.

Neu entdeckte

Fragmente Philos

nebst

einer Untersuchung über die ursprüngliche Gestalt der Schrift de sacrificiis Abelis et Caini

von

Paul Wendland.

Preis: 8 Mark.

Franz Bopp,

sein Leben und seine Wissenschaft

von

Dr. S. Lefmann

Professor an der Universität Heidelberg.

1. Hälfte.

Mit dem Bildnis Franz Bopps und einem Anhang: Aus Briefen und anderen Schriften.

Preis: 8 Mark.